

INHALTSVERZEICHNIS

Stand 21.04.2011

Allgemeine Informationen für Studierende.....	3
Das Institut stellt sich vor	3
Studiengangskordinatorinnen	6
Zuständigkeit der Sekretariate	7
Die Fachräte für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA) sowie für Organisationskulturen und Wissenstransfer (MA)	9
Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1	10
ALSOWI e.V.....	10
Förder-Verein am Institut für Sozialwissenschaften.....	10
Institutsbibliothek (IB).....	11
Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse	12
Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten (BA- und MA-Studiengänge).....	13
Grundsätze für den Scheinerwerb (Magister, Lehramt, Diplom).....	13
Abkürzungsverzeichnis	14
Informationen zu den Studiengängen	15
Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2011	16
Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften	16
MA Organisationskulturen und Wissenstransfer	27
MAGISTER SOZIOLOGIE	30
MAGISTER Politikwissenschaft	32
MAGISTER Medienwissenschaften	33
Bachelor Medien	34
wissenschaften	34
Master Medientechnik und Kommunikation	37
BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA Soziologiemodule B1, A1 und A2.....	40
Bachelor Psychologie	45
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Grundstudium	47
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Hauptstudium.....	47
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik Hauptstudium.....	48
Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer I	48
Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer III	48
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen	49
Bachelor Wirtschaftsinformatik	49
Fächerübergreifende Angebot (FÜGRA)	50
Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2011	52
MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM SOMMERSEMESTER 2011 (nur ISW).....	142

Ein Wort vorweg...

Liebe Studierende,

im Sommersemester 2011 setzen wir die Übergangsphase fort. Die „Neuen“ in den BA- und MA-Studiengängen machen die ersten BA- oder MA-Examen, die „Älteren“ in den Magister-Studiengängen kommen in die Endphase ihres Studiums. Diese Übergangsphase stellt Lehrende wie Lernende am ISW vor besondere Herausforderungen, die wir alle zusammen meistern. Die Begrüßung zum Sommersemester verbinde ich deshalb mit der Versicherung an die alten Semester, dass deren Studium durch die Übergangssituation in keiner Weise beeinträchtigt wird, auch wenn reine Magister-Lehrveranstaltungen kaum mehr möglich sind. Ich bin sicher, dass wir auftretende Probleme professionell handhaben können so wie alle anderen Institute auch, die vor uns oder nach uns mit dieser Situation konfrontiert wurden.

Erfreulich ist, dass die Krise der letzten Jahre überwunden ist. Der personelle Umbau des Instituts ist mit der Besetzung der Professur für Sozialstruktur und Methodenlehre abgeschlossen. Das ISW kann jetzt als konsolidiert gelten. Im neuesten CHE-Hochschulranking, veröffentlicht im ZEIT-Studienführer 2009/10, hat das ISW unter den fünf sozialwissenschaftlichen Hochschulstandorten in Niedersachsen die beste Bewertung erhalten.

Die Broschüre, die Sie in den Händen halten, besteht aus vier Teilen, den allgemeinen Informationen für Studierende, den Informationen zu den vom ISW betreuten Studiengängen, den nach Studiengängen gegliederten Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2011 in Kurzform sowie den alphabetisch nach den Nachnamen der Lehrenden geordneten Kommentaren zu den einzelnen Lehrveranstaltungen. Im ersten Teil finden Sie u.a. Informationen über Aufgaben, Gliederung und Geschichte des ISW, die Zuständigkeit seiner Sekretariate, Informationen über die Studiengangskoordinatorinnen, den Fachrat, die Gleichstellungsbeauftragte, die Institutsbibliothek oder die Grundsätze des Erwerbs von Leistungspunkten bzw. Scheinen. Unter den Informationen zu den Studiengängen finden Sie Hinweise auf die Studienberatung, die Prüfungsämter und Infos, welche Studienordnung, welches Merkblatt oder welches Formular wo zu erhalten ist.

Die Veranstaltungskommentare sollen Ihnen eine erste Orientierung für Ihre individuelle Studienplanung in dem von der jeweiligen Studienordnung vorgegebenen Rahmen ermöglichen. Anhand der dort gegebenen Literaturhinweise können Sie sich bereits während der Semesterferien auf die von Ihnen gewählten Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die Themen der einzelnen Sitzungen werden in der Regel schon in den Semesterferien ausgehängt oder ins Netz gestellt, so dass Sie auch frühzeitig ein Thema übernehmen können. Haben Sie weitere Fragen, zögern Sie nicht, die Studienberatung oder die Sprechstunden der Dozentinnen und Dozenten auch während der Semesterferien aufzusuchen. Erste Ansprechpartnerinnen für alle sonstigen, das Studium betreffende Fragen, sind unsere Studiengangskoordinatorinnen.

Wir wünschen Ihnen interessante Veranstaltungen und viel Erfolg im Studium.

(Prof. Dr. Ulrich Menzel)
Geschäftsführender Leiter

Semesterdaten:

Vorlesungsbeginn:	Dienstag,	04. April 2011
Exkursionswoche:		
letzter Veranstaltungstag:	Samstag,	11. Juni 2011
Wiederbeginn der LVA:	Montag,	20. Juni 2011
Ende der Vorlesungszeit:	Samstag,	16. Juli 2011

Allgemeine Informationen für Studierende

Das Institut stellt sich vor

Das Institut für Sozialwissenschaften (ISW) an der TU Braunschweig entstand im Jahre 1996 aus der Zusammenführung der bis dahin selbstständigen Einheiten "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" (alter Fachbereich 9) und "Seminar für Soziologie" (alter Fachbereich 10). Während ersteres eher die Magisterstudiengänge zu betreuen hatte, war letzteres schwerpunktmäßig mit der Lehramtsausbildung befasst. Zusammen mit dem Institut für Wirtschaftswissenschaften bildete das ISW seit 1999 den Fachbereich und seit Februar 2005 die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Diese ging im Frühjahr 2007 in der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät (Fakultät 1) auf. Damit ist das ISW als „Department für Sozialwissenschaften“ eines der vier Departments der Fakultät 1.

Das Institut hat fünf Professuren, etwa 30 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 20 Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Gastprofessoren, Privatdozenten und Emeriti, die auch in der Lehre tätig sind. Es wird von einem Vorstand geführt, der aus drei stimmberechtigten Mitgliedern der Professorengruppe (Nils Bandelow, Ulrich Menzel, Herbert Oberbeck), einem Vertreter des Mittelbaus (Bastian Loges), einer Vertreterin der Verwaltungsangestellten (Bettina Kolodziej) und einer Vertreterin der Studierenden (Jasmin Krabat) besteht. Geschäftsführender Leiter des ISW ist Ulrich Menzel.

Das ISW gliedert sich um die Sekretariate in die Bereiche Innenpolitik, Internationale Beziehungen, Arbeitssoziologie, Sozialstruktur und Methodenlehre, Personalentwicklung im Betrieb und Medienwissenschaften.

Die Geschichte des "Seminars für Politikwissenschaft und Soziologie" geht bis zum Wintersemester 1964/65 zurück, als der erste Lehrstuhl für "Wissenschaft von der Politik" (ab 1972 Lehrstuhl A) eingerichtet wurde.¹ Dieser wurde zuerst besetzt mit Edgar Rosen (1965-1976), der aus dem amerikanischen Exil zurückgekehrt war, später mit Gilbert Ziebura (1978-1992) und seit 1993 mit Ulrich Menzel. Zuvor wurde das Fach lediglich durch Lehraufträge im SS 1954 durch den Genter Staatsrechtler Peeters und von 1958 bis 1963 durch Bruno Lenz, stellvertretender Chefredakteur der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung" vertreten. Der Lehrstuhl hatte das Studium Generale zu betreuen und Gymnasiallehrer/innen im Fach Sozial- und Gemeinschaftskunde auszubilden.

Während der erste Lehrstuhl die Bereiche Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen vertrat, wurde 1972 ein zweiter Lehrstuhl (Lehrstuhl B) mit der Denomination Politische Theorie und Innenpolitik eingerichtet. Dieser war von 1972-2005 mit Klaus Lompe besetzt und wird seit 2007 von Nils Bandelow wahrgenommen. Den beiden Lehrstühlen wurde zur Verstärkung der Sozialkundelehrerausbildung ursprünglich Professuren in der Politikwissenschaft (Paul Kevenhörster 1974 und Norbert Konegen 1975-1977) und Soziologie (Ulrike Vogel ab 1970 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und 1983-2005 Professorin) zugewiesen. Daraufhin wurde 1982 das "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" gegründet. Mit der Wegberufung von Paul Kevenhörster und Norbert Konegen (beide gingen nach Münster) wurden diese Professuren nicht wiederbesetzt. Auf Professuren berufen wurden auch Lothar Brock (Akademischer Rat 1975-1980) nach Frankfurt, Gotthard Breit (Akademischer Oberrat 1976-1994) nach Magdeburg und Hartwig Hummel (Wissenschaftlicher Assistent 1993-2001) nach Düsseldorf. Am früheren "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" tätig war auch Birgit Pollmann, die zuletzt das Amt der Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Lüneburg bekleidete.

Nachdem bereits 1984 im Zuge der Reduzierung der Lehramtsausbildung in Niedersachsen das Fach Sozialkunde in Braunschweig wieder gestrichen wurde, standen die Magisterstudiengänge für Politikwissenschaft und Soziologie im Zentrum der Lehre. Dieses hatte sich im Jahre 2002 mit der Wiedereinführung des Unterrichtsfachs Politik im Lehramt an Gymnasien zwischenzeitlich wieder geändert. Dieser Studiengang ist inzwischen schon wieder ausgelaufen.

¹ Vgl. Arne Schrader, Geschichte der Politikwissenschaft in Braunschweig. Magisterarbeit. TU Braunschweig 2006.

Eine Arrondierung erfuhr das Fach Politikwissenschaft im ISW im Jahre 2003, als mit der Auflösung des "Seminars für Sachunterricht und Politik" aus dem Fachbereich 9 die "Abteilung für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" in das ISW integriert wurde. Diese geht wiederum zurück auf das "Seminar für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" und dessen Vorläufer, den Lehrstuhl Politische Wissenschaft/ Politische Bildung, im alten Fachbereich 10 bzw. zuvor in der Pädagogischen Hochschule. Vertreten wurde das Fach dort von Heinrich Rodenstein (1948-1967), der bis 1967 zugleich erster Vorsitzender der 1960 neu gegründeten GEW war, dann von Wilhelm Josef Alff (1969-1974), Walter Gagel (1975-1987) und Erhard Forndran (1976-1993), der nach Magdeburg wegberufen wurde. Seit dieser letzten Fach-zu-Fach-Integration war das ISW auch für das Fach Politikwissenschaft im Rahmen der Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" zuständig, das von 1980–2006 von Gerhard Himmelmann betreut wurde. Mit der Ersetzung der alten Lehramtsstudiengänge durch die neuen BA/MA-Studiengänge in der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften ist dieser Bereich ausgelaufen. Damit wird die traditionsreiche politische Bildung in Braunschweig leider nicht mehr betrieben. Das ISW leistet nur noch Dienstleistungen für die Lehramtsstudiengänge der Fakultät 6.

Streng genommen begann das Fach Politikwissenschaft rudimentär bereits im Jahre 1931 mit der Berufung von Ernst August Roloff auf den Lehrstuhl "Geschichte und Staatsbürgerkunde" an der damaligen TH Braunschweig. Nach einer politisch bedingten Unterbrechung im Wintersemester 1945/46 war er bis 1953 im Amt. Eine institutionelle Verbindung zum 1965 eingerichteten Lehrstuhl von Edgar Rosen gibt es allerdings nicht.

Die Braunschweiger Soziologie geht bis auf Theodor Geiger zurück, der von 1928 bis zu seiner Emigration im Jahre 1933 Inhaber des ersten Lehrstuhls im Institut für Soziologie der "Abteilung für Kulturwissenschaft" der damaligen Technischen Hochschule war. Sein Nachlass wird zusammen mit anderen Materialien im Theodor Geiger-Archiv des ISW verwahrt.

Nach der erzwungenen Unterbrechung durch die NS-Zeit wurde das Fach durch die Berufung von Franz Zwilgmeyer (Lehrstuhlinhaber 1948-1968) an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule wiederbelebt. Mit deren Integration in die TU Braunschweig im Jahre 1978 wurde die Soziologie im Rahmen des 1982 gegründeten "Seminars für Soziologie und Sozialarbeitswissenschaft" Teil des Erziehungswissenschaftlichen Fachbereichs.

Nach Einstellung der Studienrichtung Sozialarbeitswissenschaft betreute das neue selbstständige "Seminar für Soziologie" (Lehrstuhlinhaber 1968-1995 Siegfried Bachmann und seit 1995 Herbert Oberbeck) schwerpunktmäßig die Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" sowie "Diplom in Erziehungswissenschaften". Weiterhin war es federführend für den vom Seminar in Kooperation mit dem VW-Konzern entwickelten Weiterbildungsstudiengang "Personalentwicklung im Betrieb" (PIB), für den seit 1995 Herbert Oberbeck verantwortlich ist. Weitere Vertreter des Faches Soziologie neben Ulrike Vogel waren Andreas Feige und Ulrich Heyder, die beide 1994 zu Apl. Professoren ernannt wurden und 2007 ausgeschieden sind. Während die erste Professur schwerpunktmäßig für Industrie-, Betriebs- und Wirtschaftssoziologie zuständig ist, vertritt die zweite Professur Dirk Konietzka seit 2009 die Gebiete Sozialstrukturanalyse und Methodenausbildung.

Mit dem Wintersemester 2006/07 wurde die institutionelle Integration der Fächer Politikwissenschaft und Soziologie auch auf der Ebene des **Studiums** nachvollzogen. An die Stelle der separaten Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Soziologie traten der Bachelor-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ und der Masterstudiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“. Beide Studiengänge sind interdisziplinär angelegt. Der Bachelor wird durch obligatorische und fakultative wirtschaftswissenschaftliche Komponenten ergänzt, der Master ist eine Koproduktion von Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft bzw. Pädagogischer Psychologie.

Zu den neuen und den auslaufenden alten Studiengängen, die alle weiterhin vom ISW betreut werden, kommt die Mitwirkung in den Kombinationsstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen mit den drei Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau sowie beim "Fächerübergreifenden Angebot" (FÜGRA), eine Art Studium Generale für die ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengänge.

Eine Ausweitung **in Richtung Medienwissenschaften** hat das ISW im Jahre 2001 mit der neu eingerichteten Professur "Medieneinsatz in der Wissenschaft" (Christian Floto, 2001-2006) erfahren.

Sie wirkt mit in dem seit 1999 bestehenden Magisterstudiengang Medienwissenschaften, der gemeinsam von der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste (HBK) getragen wird. Die Professur wurde 2008 umgewidmet in „Kommunikations- und Medienwissenschaft“ ist derzeit unbesetzt und wird über Lehraufträge abgewickelt. Die Kommissarische Leitung der Medienwissenschaften wurde bis auf weiteres von Herrn Prof. Dr. Janßen übernommen. Der Lehrstuhl Medienwissenschaften an der TU wirkt bei dem im Wintersemester 2006/07 begonnenen Bachelor-Studiengang Medienwissenschaften mit, der gemeinsam von HBK und TU Braunschweig getragen wird. Ein Masterstudiengang „Medientechnik und Kommunikation“ hat im WS 2009/10 den Lehrbetrieb aufgenommen.

1999 – 2005 wurde das Lehrangebot durch eine juristische Professur (Bernd Rebe) ergänzt, die auf den Gebieten Medienrecht und Staatsrecht in den Magisterstudiengängen Medienwissenschaften und Politikwissenschaft engagiert war. Auf diese Weise trug das ISW auch zu dem Magisterstudiengang Rechtswissenschaft bei, der allerdings in Braunschweig nur als Nebenfach studiert werden konnte.

Aufgrund der starken Beanspruchung der Lehrenden des ISW in so vielen BA-, MA-, Magister-, Lehramts- und Diplomstudiengängen ist es unumgänglich, dass viele Lehrveranstaltungen modular aufgebaut sind und damit Bestandteile verschiedener Studiengänge sein können. In dem Maße, wie sich die Zahl der Studierenden in den auslaufenden Studiengängen reduziert, wird die Studiensituation wieder übersichtlicher werden.

In der Forschung kann bei so wenigen Professuren nicht die gesamte Breite der am ISW vertretenen Fächer wahrgenommen werden. Das ISW bemüht sich deshalb um ein spezifisches "Braunschweiger Profil", das dem Umstand Rechnung trägt, Teil einer Technischen Universität zu sein, die wiederum in einer Region angesiedelt ist, die durch ein großbetriebliches Umfeld geprägt wird. Der Kooperation mit wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen wird deshalb ein hoher Stellenwert beigemessen. Themen der Betriebs-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, der Sozialstrukturanalyse, der Verkehrs-, Wirtschafts- und (regionalen) Standortpolitik sowie der weltwirtschaftlichen und internationalen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen setzen deshalb einen deutlichen Akzent in der Forschung des ISW.

Weitere Forschungsfelder sind in der Entwicklungspolitik, der Friedens- und Konfliktforschung, der Theorie der Internationalen Beziehungen, der Gesundheitspolitik, der Demographie, Urbanisierung und Mobilität und der sozialwissenschaftlichen Medienforschung angesiedelt.

Die seit 1993 erscheinende Institutsreihe "Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften" (Blaue Reihe) informiert über die Forschungsergebnisse. Derzeit sind 93 Forschungsberichte erschienen.

Mit dem Umzug des ISW aus dem Wendenring 1 auf den Campus Nord im Frühjahr 2003 haben sich die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter und Studierende (Zahl der Büroräume, studentische Arbeitsplätze in der Bibliothek, Hörsaaltechnik, Internetzugang, Kopiermöglichkeiten u.a.) deutlich verbessert. Der Ausbau des Campus Nord wird fortgesetzt. Im WS 2007/08 wurde das neue Hörsaalgebäude fertig gestellt.

Hervorzuheben ist **die Institutsbibliothek (IB)**, die mit etwa 90.000 Bänden, 200 laufenden Zeitschriften und einem Presse- und Videoarchiv die größte Institutsbibliothek an der TU ist und den Vergleich mit anderen sozialwissenschaftlichen Institutsbibliotheken in Deutschland nicht zu scheuen braucht. Eine Besonderheit ist auch das Tonstudio, das Studierenden der Medienwissenschaften zur Produktion von Hörfunksendungen offen steht. Ferner gibt es einen Redaktionsraum, in dem Studierende der Medienwissenschaften die Campuseite für die Braunschweiger Zeitung produzieren.

Eine besondere **Ergänzung des Lehrangebotes** bieten die regelmäßig durchgeführten Institutsexkursionen, die stets auf rege Nachfrage bei den Studierenden stoßen. Jährlich im Sommersemester finden in der Woche nach Pfingsten (Exkursionswoche) **Exkursionen** z.B. nach Brüssel, Berlin, Genf, Wien, Den Haag/ Amsterdam, Luxemburg statt. Jedes zweite Jahr findet im Oktober in einer jeweils anderen Stadt der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie statt. Die Teilnahme an dieser einwöchigen Tagung wird auch als Exkursion angeboten. Zur Absolvierung von **Auslandssemestern** bestehen Austauschabkommen mit den Univ. Barcelona, Chester, Istanbul

(2x), Kristiansand, Reykjavik und Toulouse, über die das International Office der TU Braunschweig nähere Auskunft gibt.

Mit der Einführung der Position von StudiengangskoordinatorInnen, die aus Studiengebühren finanziert werden, hat sich die **Betreuung** der Studierenden am ISW deutlich verbessert. Die äußert sich auch in der positiven Bewertung im CHE-Hochschulranking der Jahre 2009/10, indem die IB und die Betreuung jeweils einen grünen Punkt erhalten hat. Unter den fünf sozialwissenschaftlichen Standorten in Niedersachsen hat Braunschweig knapp die beste Bewertung erhalten.

Weitere Informationen zum ISW finden Sie unter www.tu-braunschweig.de/isw. Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter

- www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor) bzw.
- www.tu-braunschweig.de/orwi (Master) und
- www.mewi.hbk-bs.de/ (Master Medientechnik und Kommunikation) (Bachelor Medienwissenschaften) und
- www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften

Studiengangskoordinatorinnen

Mit der Einführung von Studienbeiträgen wurden an zahlreichen Studiengängen der TU Braunschweig StudiengangskoordinatorInnen eingestellt. Diese Stellen werden aus Studienbeiträgen finanziert. Am Department für Sozialwissenschaften der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät werden diese Stellen von Maresa Kasten und Nicole Griese wahrgenommen.

Hauptaufgaben der Studiengangskoordinatorinnen sind die **Koordination der Studiengänge** am ISW sowie **Beratung der Studierenden** in allen relevanten Fragen zum Studium. Darüber hinaus bieten sie **Lehrveranstaltungen im Professionalisierungsbereich** an, die allen Studierenden offen stehen.

Zimmer 148 – Maresa Kasten (Sozialwissenschaften)

Sprechzeit	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon/ e-mail	Tel. 391-8916 / isowi-studium@tu-bs.de / orwi-studium@tu-bs.de
<ul style="list-style-type: none">• Zuständig für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft und Soziologie, Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Master Organisationskulturen und Wissenstransfer• Studiengangsberatung	

Zimmer 264 – Nicole Griese (Medienwissenschaften)

Sprechzeit	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon/ e-mail	Tel. 391-8930 / n.griese@tu-bs.de
<ul style="list-style-type: none">• Zuständig für die Studiengänge Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften, Master Medientechnik und Kommunikation• Studiengangsberatung	

Zuständigkeit der Sekretariate

Zimmer 151– Bettina Kolodziej (Sekretariat des Geschäftsführenden Leiters)	
Öffnungszeiten	Täglich 10.00–12.00 Uhr
Telefon/ Fax/ e-mail	Tel. 391-8917 ; Fax 391-8918 / b.kolodziej@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Internationale Beziehungen/ Vergleichende Regierungslehre Tutoren	Prof. Dr. Ulrich Menzel (Geschäftsführender Leiter)/ Michael Fürstenberg/ Gerald Heere/ Bastian Loges/ Sonja Reinecke/ Lisa Simon
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Jörg Calließ/ Prof. Dr. Christiano German/ Dr. Andreas Heyer Marcus Jänsch/ Normen Ulbrich/
Privatdozent:	PD Dr. Detlef Eichner
Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen	Diplom Wirtschaftsinformatik Diplom Wirtschaftsingenieurwesen Studienrichtung Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik Fächerübergreifende Angebote (FÜGRA)

Zimmer 146 – Heike Martin	
Öffnungszeiten	Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Fr. geschlossen
Telefon/ Fax/ e-mail	Tel. 391-8902; Fax 391-8903 / he.martin@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Innenpolitik/ Politische Theorie	Prof. Dr. Nils Bandelow / Stefan Kundolf / Dr. Birgit Mangels-Voegt/ Kristina Viciska / Kirstin Lindloff
Gastdozent:	Dr. Florian Eckert
Lehrbeauftragte:	Dr. Gerhard Prätorius/ Dr. Antje Blöcker
Studentenkartei Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen	Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach) Lehramt an Gymn. (Unterrichtsf. Politik u. Wahlpflichtfach Politikwiss.) Lehramt GHR (Wahlpflichtfach Politische Wissenschaft) Lehramt GHR (Bezugsfach Politik für Sachunterricht)

Zimmer 246 – Brigitte Windt u. Bettina Prepens	
Öffnungszeiten	Mo.- Fr. 9.00–11.00 Uhr und während des Semesters zusätzlich Do. 14.00–14.30 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8937; Fax 391-8938 / b.windt@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Soziologie	Prof. Dr. Herbert Oberbeck/ Prof. Dr. Dirk Konietzka Anne-Christine Baller/ Annette Bartsch/ Jochen Baumann/ Sebastian Böhm/ Amrit Bruns/ Dr. Andrea Gabler/ Nicole Holzhauser/ Angelica Schieder/ André Tatjes/ Okka Zimmermann/ Steffen Zdun
Lehrbeauftragte:	Dr. Thomas Hardwig/ Prof. Dr. Ulrich Heyder/ Hon.-Prof. Dr. Ralf Kreikebohm/ Dietmar Neumann/ Dr. Andreas Pölking/ Dr. Herbert Scheibe/ Dr. Herbert Zigann / Ulf Roßegger
Ausgabe von Scheinen	Lehramt GHR und Gymnasium (Wahlpflichtfach Soziologie) Diplom Erziehungswissenschaften

Zimmer 237 – Stefanie Bremer-Miller	
Öffnungszeiten	Täglich 10.00-12.00 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8961; Fax 391-8963 / stefanie.bremer@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Medienwissenschaften	N.N. / Annekatrin Bock/ Holger Isermann/ Kristina Rauschan
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Ulrike Buchholz/ Michaela Gräfin v. Bullion/ Claudia Gorille/ Werner Große/ Henning Noske/ Prof. Dr. Bettina Rothärmel/ Sebastian Kocks/ Daniela Haus/ Konrad Lischka/ Jens Brelle
Privatdozent:	PD Dr. Thomas Huk
Kommissarische Leitung	Prof. Dr. Hero Janßen
Ausgabe von Informationsmaterial	Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften

Die Fachräte für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA) sowie für Organisationskulturen und Wissenstransfer (MA)

Wer sind wir?

Ganz formell gesehen sind wir das studentische Gremium, das Euch in den Fächern Magister Politikwissenschaft und Soziologie, Bachelor (BA) Integrierte Sozialwissenschaften (ISOWI) sowie im Master (MA) Organisationskulturen und Wissenstransfer (Orwi) an der Uni vertritt. Das heißt, dass wir Eure direkten Ansprechpartner sind, wenn es um studentische Belange am Institut für Sozialwissenschaften geht.

Wie jedes andere studentische Organ auch werden wir jedes Semester neu gewählt. Darüber hinaus besteht unsere Gruppe aus mehr als diesen gewählten VertreterInnen, so dass es überhaupt keine Rolle spielt, ob Ihr gewählt seid oder nicht, das erste Mal bei uns vorbeischaud oder bereits zum Inventar gehört.

Was wir tun:

- **Studiengebühren:** Die Fachgruppe hat einen Anspruch auf einen festen Anteil der Studiengebühren, die am Institut bezahlt werden, von denen wir etwa Seminare veranstalten oder Exkursionen unterstützen. Um die Studiengebühren weiter sinnvoll einzusetzen, sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Falls Ihr Ideen habt, eine Veranstaltung organisieren möchtet oder einfach etwas über die Verwendung der Gebühren wissen möchtet: Sprecht uns an! Wir freuen uns über Eure Mitarbeit, insbesondere auf Anregungen der Bachelor-Studierenden.
- **Aktive Mitgestaltung an den Studieninhalten:** Wir setzen uns mit der Lehre am Institut auseinander, so zum Beispiel mit der Ausgestaltung der Bachelor und Master Studiengänge und der Neubesetzung von Professuren.
- **Starthilfe ins Studium:** Zu Beginn jedes Wintersemesters führen wir für die Studienanfänger Integrierte Sozialwissenschaften eine Orientierungsphase durch. Die Orientierungswoche wird von den Drittsemestern für die Erstsemester ausgerichtet, um wertvolle Erfahrungen weiter geben können.
- **Studienberatung:** Erstsemestern und natürlich auch höheren Semestern stehen wir zu Fragen rund um die Gestaltung der Stundenpläne bzw. Studienorganisation gerne zur Seite, um nach Lösungen zu suchen und alle Unklarheiten zu beseitigen.
- Natürlich dürfen an dieser Stelle unsere phänomenalen Partys und die lauschigen Grillabende nicht vergessen werden...

Ihr seht also: Es gibt jede Menge Möglichkeiten, das eigene Studium aktiv mitzugestalten, viele neue Einblicke in die Hochschule und das Institut zu erhalten, neue Leute zu treffen und kennen zu lernen.

Noch Fragen?

Magister Politik/ Soziologie und Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

Wir treffen uns jeden Montagabend ab 18.30 Uhr am Campus Nord, Bienroder Weg 97, im Kellerraum –132.

Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse:

fgsowi@tu-braunschweig.de

Post geht an:

Studierendenschaft der TU-Braunschweig,
Fachrat Politik/ Soziologie/Integrierte
Sozialwissenschaften
Katharinenstraße 1,
38106 Braunschweig

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer

Wir haben noch keine festen Zeiten aber wenn ihr Interesse habt uns kennen zu lernen sendet uns doch einfach eine Mail

Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse:

l.schiffner@tu-braunschweig.de

Post geht an:

Studierendenschaft der TU-Braunschweig,
Fachrat Master Organisationskulturen und
Wissenstransfer
Katharinenstraße 1,
38106 Braunschweig

Also: Wir freuen uns, Euch bald „live“ begrüßen zu können!
Eure Fachräte

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1

Auch an der Hochschule nimmt die Gleichstellung von Mann und Frau eine zentrale Rolle ein. § 2 (3) des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) beschreibt als eine Aufgabe der Hochschulen, dass diese bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und zur Erhöhung des Anteils der Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, beitragen muss. § 99 (2) des NHG verpflichtet die Universitäten, eine Gleichstellungsbeauftragte einzusetzen, die die Belange der Hochschulfrauen in Hochschule und Gesellschaft wahrnimmt. Seit über zehn Jahren existiert zu diesem Zweck das Gleichstellungsbüro der TU Braunschweig. Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Kirstin Kastell und ihre Mitarbeiterinnen im Gleichstellungsbüro widmen sich dieser Aufgabe hauptamtlich. Daneben konnten in den 6 Fakultäten unserer Hochschule dezentrale Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt werden. Die Kompetenzen der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten liegen vor allem in der Gremienarbeit und der Förderung des Frauenanteils in ihrer Fakultät. Darüber hinaus sind sie Ansprechpartnerinnen für Problemlagen, Anregungen und Informationen und freuen sich besonders über das Interesse von Studierenden.

Zuständige Gleichstellungsbeauftragte für das ISW ist Frau Katharina Maertsch, Raum 240, stellvertretend Frau Annette Bartsch, Raum 259.

ALSOWI e.V.

Förder-Verein am Institut für Sozialwissenschaften

Im Sommersemester 2008 wurde am Institut für Sozialwissenschaften ein Förder-Verein mit dem Namen ALSOWI gegründet. ALSOWI richtet sich an alle, die am Institut studieren, studiert haben oder sich dem ISW verbunden fühlen. Mit dem Verein ALSOWI sollen die Betreuung der Studierenden und die Information der Ehemaligen verbessert werden. Die Kontaktpflege mit Studierenden während und auch nach ihrem Studium gewinnt immer mehr an Bedeutung im Wettbewerb zwischen den Hochschulen und Instituten. ALSOWI ist unter anderem hervorgegangen aus dem Netzwerk ANANSI, einem spontanen Zusammenschluss von Studierenden am ISW vor, während und nach dem Examen. ALSOWI will die Zielsetzung des Netzwerkes fortführen und soll eine Plattform bieten, um den Kontakt ehemaliger Studierender untereinander und mit dem Institut zu erhalten. Zusätzlich bietet der Verein verschiedene Angebote.

Derzeitige Studierende können vom ersten Semester an Informationen über die Berufswelt bekommen. Der Verein organisiert Vorträge von Absolventen, unterstützt Studierende bei der Suche nach Praktika, fördert Exkursionen und informiert über die Arbeit am Institut. Das Studium wird somit sowohl durch Einblicke in die Forschung als auch durch Kontakte zur Berufspraxis unterstützt. Dadurch sollen mögliche Anwendungsfelder des im Studium erworbenen Wissens transparent gemacht werden. Neben der Förderung im Studium will der Verein auch herausragende Leistungen durch Auszeichnungen prämiieren.

Absolventen haben die Gelegenheit, ihre Erfahrungen aus der Berufswelt an Studierende weiterzugeben. Vor allem die Wege in den Beruf sind für Studierende von großem Interesse. Ehemalige Studierende können somit einerseits ihre Verbundenheit mit dem Institut zeigen. Andererseits bietet der Verein eine Plattform für Netzworkebildung zwischen Unternehmen und potentiellen Praktikanten sowie zur Vermittlung neuerer Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft. ALSOWI ist eingebunden in ein Netzwerk dezentraler Absolventen-Vereine der TU Braunschweig. Dieses wird von der Universitätsleitung unterstützt und kann daher zusätzliche Angebote bereit stellen. Dazu gehört unter anderem eine Internet-Plattform auf Web 2.0-Basis (<https://www.alumni.tu-braunschweig.de/portal/>). Vereinsmitglieder können sich auf dieser Plattform präsentieren, Kontakte pflegen und neue Kontakte auch über Fachgrenzen hinweg aufbauen. Auf dieser Plattform sollen auch Praktikums- und Berufsangebote vermittelt werden.

Eine **Mitgliedschaft** bei ALSOWI ist für Studierende für einen symbolischen Beitrag von nur fünf Euro im Jahr möglich. In dem Beitrag ist unter anderem ein jährlicher Newsletter enthalten. Ihren Mitgliedsantrag erhalten Sie bei Heike Martin (Sekretariat Prof. Bandelow, Bienroder Weg 97, 1. OG, Raum 146, alsowi@tu-braunschweig.de oder telefonisch unter 0531/391-8902). Weitere Informationen zu dem Verein sind auf der Internetseite www.tu-braunschweig.de/alsowi verfügbar.

Institutsbibliothek (IB)

Die Bibliothek des ISW wurde 1965 als Lehrstuhlbücherei gegründet und umfasst derzeit etwa 90.000 Bände und ca. 200 laufende Zeitschriften. Jährlich kommen etwa 2000 Bände hinzu. Alle Neumatrikulierten müssen sich in der IB (Raum 47c, im Erdgeschoss) anmelden (Benutzungsordnung liegt aus). Die Ausleihfrist der Institutsbibliothek beträgt vier Wochen mit der Möglichkeit der (nur persönlichen) Verlängerung. In der IB kann jede/r ausleihen, die/der über einen gültigen Ausweis verfügt. Laut *Stern-Spezial-Hochschulranking* 2002 und 2004 gehört unsere Bibliothek zur „Spitzengruppe“ der Sozialwissenschaftlichen Institute in Deutschland. Das CHE-Hochschulranking (2009/10) hat der IB einen grünen Punkt verliehen.

Folgende Ressourcen stehen den Studierenden zur Verfügung:

- Auskunft / Beratung: Die Bibliotheks-Hiwis stehen in Raum 47c bereit, Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der IB zu erteilen. Zögern Sie nicht mit Ihren Fragen. Individuelle Beratung zur Literaturrecherche ist nach Anmeldung zur Sprechstunde bei Manuel Weber (Raum 47b) möglich.
- Katalog: Ältere Literatur, die von 1965 bis 1992 angeschafft wurde, ist teilweise nur im Zettelkatalog verzeichnet (Raum 61). Ab 1993 aufgenommene Literatur kann in einer lokalen Datenbank vor Ort bzw. über den Katalog der zentralen Universitätsbibliothek recherchiert werden: <http://www.biblio.tu-bs.de>.
- Kopiergeräte & Scanner: In der Institutsbibliothek können Kopien angefertigt werden. Der Preis beträgt derzeit 0,05 Euro pro Kopie (Raum 56). Der Zählstecker wird im Raum 47c ausgegeben. Studierende am ISW besitzen darüber hinaus ein Kontingent an Freikopien. Zum WS 10/11 steht auch ein Scanner in Raum 46 kostenlos zur Verfügung.
- Lehrbuchsammlung befindet sich in Raum 46. Studierenden des ISW haben hier eine besonders lange Leihfrist von 3 Monaten.
- Handapparate: Von den DozentInnen zusammengestellte Literatur für die laufenden Seminare befindet sich als Präsenzbestand im Raum 47c. Die Literatur kann nicht entliehen werden. Einsehen und Kopieren ist natürlich möglich.
- Zeitschriften (Präsenz & Online): Die gebunden Jahrgänge finden sich in den Räumen 49-51 und 53. Aktuelle Hefte des laufenden Jahrgangs sind in Raum 48 ausgelegt. Auch sie können nicht entliehen werden (nur kopieren). Etliche weitere Zeitschriften sind elektronisch einsehbar. Ältere Jahrgänge werden in Raum 40 gesammelt. Bundestagsdrucksachen sind im Gang aufgestellt.
- Computer-Arbeitsplätze mit Internet-Zugang stehen in Raum 46, 56, 61 sowie 63 zur Verfügung.
- W-LAN ist in der gesamten IB verfügbar (eduroam).
- Handbücher, Lexika, Festschriften und Bibliografien: Diese stehen in Raum 54 bereit. Sie können allerdings nicht ausgeliehen werden, da sie für alle ständig zur Verfügung stehen sollen.
- Jahrbücher und Statistiken stehen als Präsenzbestand in Raum 60.
- Tages- und Wochenzeitungen: Ebenfalls im Raum 48 die „Frankfurter Rundschau“, das „Handelsblatt“, „DIE ZEIT“ u.a. aus.
- Raritäten, d.h. vor 1950 erschienene Bücher, stehen in Raum 59, sind nur als Präsenzbestand auf Anfrage einsehbar.
- Abschlussarbeiten und Dissertationen stehen in Raum 58 und sind bedingt einsehbar.
- Literaturdatenbank: Neben dem PC-Katalog besteht eine Literaturdatenbank, in der Monografien sowie Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden zum Bereich Internationale Beziehungen recherchiert werden können. Ansprechpartner ist Manuel Weber (Raum 47b).
- Arbeitsplatz zur digitalen Zeitungsrecherche: Es besteht die Möglichkeit, ausgewählte Zeitungen per CD-ROM zu sichten (Räume 46 und 63).
- Archiv: Im Raum 58 befindet sich auch das Institutsarchiv (Zeitungsausschnitte, Videos, CD-Sammlung, Poster u.a.). Fernsehgerät und Videorecorder stehen bereit.

Öffnungszeiten im Semester: Mo–Do: 9.00–16.00 Uhr, Fr: 9.00–13.00 Uhr

In der vorlesungsfreien Zeit gelten eingeschränkte Öffnungszeiten: Mo-Do: 10-13 Uhr

URL: <http://www.tu-braunschweig.de/isw/institut/einrichtungen/bibliothek>

Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse

Bachelor/Master der TU	Prüfungsamt Bachelor ISOWI/ Master ORWI/ Master MuK Katja Bosse: Mo. u. Fr. 10.00-12.00 Uhr, Mi. 14.00–16.00 und Rebenring 58A, 1. OG, Raum 126 Tel. 0531-391-2839 e-mail: pa-isowi@tu-braunschweig.de http://www.tu-braunschweig.de/isowi/pruefungsamt http://www.tu-braunschweig.de/orwi/pruefungsamt http://www.tu-braunschweig.de/fk1/service/muk/pa
Bachelor/Master der HBK	BA-Prüfungsamt der HBK Angelica Wloch: Mo.-Mi. 10.00-12.00 Uhr, Do. 10.00-16:00 Uhr Johannes-Selenka-Platz 1; 38118 Braunschweig Raum 16/008 Tel. 0531-391-9173 e-mail: A.Wloch@hbk-bs.de http://www.hbk-bs.de/studium/pruefungsamt/bachelor/medienwissenschaft
Magister	Magisterprüfungsamt: Di.–Do. 10.00–12.00 Uhr Stefanie Pitschmann; Zi. 119, Rebenring 58a; 38106 Braunschweig Telefon 391-2840/ Telefax 391-8220 e-mail: pa-magister@tu-braunschweig.de http://www.tu-braunschweig.de/fk1/service/magister/pa
Lehramt GHR, Gymnasium	Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung (NiLS) Keßlerstr. 52 31134 Hildesheim Ihre Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner sind gegenwärtig: Herr Dr. Ernst Puschmann 05121 1695-274 Frau Annika Steffens 05121 1695-256 Fax 05121 1695-296 Persönliche Sprechstunde nur nach vorheriger Terminvereinbarung. Nutzen Sie die Möglichkeit, uns über E-Mail erreichen zu können: ast-bs@nils.nibis.de
Diplom Erziehungswissenschaften BA/MA (FK 6)	Fakultät 6/ Akademisches Prüfungsamt Mo. Mi. u. Fr. 9.00–11.00 Uhr zusätzliche Termine siehe Aushang Bienroder Weg 97, Süd, Raum 028 u. 029 38092 Braunschweig Telefon: 391-8605/ 8631 http://www.tu-braunschweig.de/fk6/studierende/apa

☞ Die Prüfungsausschüsse entscheiden über Anträge und Einstufungen in ein höheres Semester, Anerkennung von Leistungsnachweisen, Zulassung zur Prüfung usw.

- Vorsitzender des Bachelorprüfungsausschusses: Prof. Dr. Nils Bandelow
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses: Prof. Dr. Herbert Oberbeck
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Soziologie und Politikwissenschaft:
Prof. Dr. Hans-Joachim Behr
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Medienwissenschaften:
Prof. Dr. Rolf F. Nohr (HBK)
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses Medientechnik und Kommunikation: N.N.
- Vorsitzender des Akademischen Prüfungsamtes – Diplom Erziehungswissenschaften:
Prof. Dr. Wolfgang Conrad
- Leiter der Außenstelle Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung: Dr.
Puschmann

Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten (BA- und MA-Studiengänge)

Um alle für das Studium einzubringenden Credits zu erhalten, müssen sämtliche Studienleistungen und Prüfungsleistungen mit mindestens 4,0 bestanden werden.

- **Studien- und Prüfungsleistungen** können durch Kurzpräsentation (10-15 Min.), Statistikübung/PC, Protokoll, Poster, Textanalyse mit Kurzstatement, Hausaufgabe, Referat, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Modulabschlussprüfung erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Formen, Anzahl und Umfang) sind in allen Modulen vorgegeben und werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- **Zu Beginn einer Lehrveranstaltung** melden sich die Studierenden bei ihren Dozenten für die jeweils von ihnen zu erbringenden Leistungen an.
- **Nach Absolvieren der Prüfungs- bzw. Studienleistung** wird das Ergebnis den Studierenden innerhalb von 4 Wochen mitgeteilt.
- **Die Dozenten leiten nach Ende des Semesters sämtliche für die Benotung relevanten Unterlagen an das Prüfungsamt weiter.**

Grundsätze für den Scheinerwerb (Magister, Lehramt, Diplom)

Um einen Leistungsnachweis (Schein) zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- **Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung.** Deren Programm ist so aufgebaut, dass eine erfolgreiche Teilnahme nur dann gewährleistet ist, wenn die TeilnehmerInnen nicht mehr als im Ausnahmefall höchstens zwei Sitzungen versäumen. Werden mehr als zwei Sitzungen versäumt, kann kein Schein vergeben werden.
- **Leistungsnachweise** können durch Referat, Hausarbeit, Poster oder Klausur erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Form, Anzahl und Umfang) werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- Scheine werden nur ausgestellt, wenn die Leistungsnachweise **entsprechend den in der Lehrveranstaltung festgesetzten Fristen** vorgelegt werden und den jeweiligen Bedingungen der Veranstaltung entsprechen.
- Magisterstudierende mit dem Haupt- bzw. Nebenfach Politikwissenschaft/ Soziologie müssen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende (Gymnasium) im Unterrichtsfach Politik sollen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende im Wahlpflichtfach Politikwissenschaft (Gymnasium)/ Soziologie (GHR, Gymnasium) sollen **den Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.

Um **einen Teilnahmechein** zu erhalten, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich.

Abkürzungsverzeichnis

AM	Audi Max	LK 8	Langer Kamp 8
BA	Bachelor	LV	Lehrveranstaltung
BI 84	Bienroder Weg 84 (Hörsaalgebäude)	MA	Master
BI 97	Bienroder Weg 97	M.A.	Magister
BW	Bültenweg	Mewi	Medienwissenschaften
FK	Fakultät	MuK	Medientechnik und Kommunikation
FÜGRA	Fächerübergreifendes Angebot	N.N.	noch Nennung
GHR	Grund-, Haupt- und Realschule	NF	Nebenfach
HBK	Hochschule für Bildende Künste	ORWI	Organisationskulturen und Wissenstransfer
HF	Hauptfach	PIB	Personalentwicklung im Betrieb
HS 65	Hans-Sommer-Str. 65 (Gauß-IT-Zentrum)	PK 11	Pockelsstr. 11
IB	Institutsbibliothek	RR 58	Rebenring 58
ISOWI	Integrierte Sozialwissenschaften	RZ	Rechenzentrum
ISW	Institut für Sozialwissenschaften	SN 17	Schleinitzstr. 17
LA	Lehramt	SZ	Sprachenzentrum
LA Gymn.	Lehramt an Gymnasien	TU	Technische Universität
		UB	Universitätsbibliothek

Aktualisierte Informationen zu den Lehrveranstaltungen finden Sie auf den Schwarzen Brettern im Institut und im Internet:

<http://www.tu-braunschweig.de/isw>
(unter „Aktuelles und Termine“ sowie unter „Lehrveranstaltungen“)

<https://vorlesungen.tu-bs.de>

Kurzfristige Informationen wie Verlegung von Sprechstunden oder Veranstaltungsausfall erfahren Sie auch über **E-mail-Newsletter**.

Dafür eintragen können Sie sich hier:

Für das ISW insgesamt

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/service/maillinglist>

Für BA Integrierte Sozialwissenschaften

<http://www.tu-braunschweig.de/isowi/service/maillingliste>

Für MA Organisationskulturen und Wissenstransfer

<http://www.tu-braunschweig.de/orwi/service/maillingliste>

Für Medienwissenschaften (Magister und BA)

<http://mewi.hbk-bs.de/seiteninformationen/mewi-maillingliste>

Für Medientechnik und Kommunikation (Master)

<http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften>

Informationen zu den Studiengängen

Alle vom ISW verantworteten Studiengänge

- ☞ Erste Ansprechpartnerin für Fragen aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge sind die Studiengangskoordinatorinnen Maresa Kasten und Nicole Griese. Daneben stehen Ihnen alle Lehrenden der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Medienwissenschaften zur Verfügung. Nehmen Sie bei Fragen rund um Ihr Studium deren Sprechzeiten in Anspruch.
- ☞ Beachten Sie die Aushänge an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock des Instituts sowie die Rubrik „Aktuelles und Termine“ auf der Homepage des Instituts (www.tu-braunschweig.de/isw) sowie unter www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor), www.tu-braunschweig.de/orwi (Master), www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften. Hier finden Sie Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen, Modulprüfungen, Praktika sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

BA Medienwissenschaften
Magister Medienwissenschaften Haupt- und Nebenfach
Technik der Medien Nebenfach

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Florian Krautkrämer, HBK (IMF), Frankfurter Str. 3c, 38118 Braunschweig, Raum 08 Tel. und Fax 0531/391-9020 Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
Studentenkartei, Scheinausgabe, Scheinformulare	Koordinationsstelle an der HBK (IMF) – Florian Krautkrämer

MA Medientechnik und Kommunikation

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
--	---

- ☞ Weitere Informationen und alle Aktualisierungen finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften, erhältlich online unter <http://mewi.hbk-bs.de/kommvor>.
- ☞ Beachten Sie die Webseite und den Newsletter [mewi-announce]. Hier finden Sie wichtige Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2011

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

1. Studienjahr

Basismodul II							
Organisation moderner Gesellschaften							
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft BM II	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	<i>Alle Studierenden des 1. Studienjahres müssen diese VL besuchen</i>
Einführung in die internationalen Beziehungen							
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	<i>Alle Studierenden des 1. Studienjahres müssen diese VL besuchen</i>
Perspektiven moderner Gesellschaften							
GK	Oberbeck/ Baller	Perspektiven moderner Gesellschaften Vertrauen als soziologische Kategorie (2) (Anmeldepflicht!)	SW-SOZ-088	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.12	<i>Alle Studierenden des 1. Studienjahres müssen einen der Kernkurse besuchen.</i>
GK	Konietzka/ Baumann	Perspektiven moderner Gesellschaften: Migration und Transnationalisierung (1) (Anmeldepflicht!)	SW-SOZ-089	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.12	
GK	Oberbeck/ Schröder	Perspektiven moderner Gesellschaften : Kommunikation und Medien (2) (Anmeldepflicht!)	SW-SOZ-248	Montag	11:30-13:00	BI 97.12	
Einführung in internationaler Politik und Institutionen							
GK	Menzel/ Reinecke	Einführung in die Internationale Politik und Institutionen (1)	SW-IB-017	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.12	<i>Studierende müssen 1 der 2 Kurse besuchen</i>
GK	Menzel/ Fürstenberg	Einführung in die Internationale Politik und Institutionen (2)	SW-IB-018	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.12	

Tutorien 1. Studienjahr							
Perspektiven moderner Gesellschaften							
Tut	<i>Konietzka/ Baumann</i>	Tutorium zum GK Perspektiven moderner Gesellschaft	SW-SOZ- 107	Mittwoch	16:45- 18:15	BI 97.12	<i>Pflichttutorium 1x im Sommer und 1x im Winter (Tipp: sowohl Pol als auch Soz sollte 1x besucht werden</i>
Einführung in die Internationale Politik							
Tut	<i>Menzel/ Simon</i>	Tutorium zum GK Einführung in die Internationale Politik	SW-IB-019	Donnerstag	16:45- 18:15	BI 97.8	<i>Pflichttutorium 1x im Sommer und 1x im Winter (Tipp: sowohl Pol als auch Soz sollte 1x besucht werden).</i>
Tutorium zur Vorlesung (freiwillig)							
Tut	<i>Oberbeck/ NN</i>	Tutorium zur Vorlesung Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ- 239	Montag	15:00- 16:30	BI 97.6	<i>Freiwilliges Tutorium zur Vorlesung</i>

Basismodul III Wirtschaft							
Makroökonomik							
VL	Sieg	VWL II (Makroökonomik)	WW-VWL- 003	Dienstag	13:15- 14:45	Audimax	
Üb	Sieg	Übung Makroökonomik	WW-VWL- 004	Dienstag	16:45- 18:15	SN 19.7	<i>freiwilliges Übung zur Vorbereitung der Klausur Mikroökonomik</i>
Tut	<i>Bandelow/ Gens</i>	VWL Tutorium (1)	SW-IPol-017	Dienstag	08:00- 09:30	BI 97.6	<i>freiwilliges Tutorium zur Vorbereitung der Klausur Makroökonomik</i>
Tut	<i>Bandelow/ Gens</i>	VWL Tutorium (2)	SW-IPol-018	Donnerstag	08:00- 09:30	BI 97.6	
Tut	<i>Bandelow/ Trennt</i>	VWL Tutorium (3)	SW-IPol-033	Mittwoch	13:15- 14:45	BI 97.6	
Tut	<i>Bandelow/ Trennt</i>	VWL Tutorium (4)	SW-IPol-037	Donnerstag	13:15- 14:45	BI 97.6	

Professionalisierung II							
Kreatives Schreiben							
GK	Heyer	Kreatives Schreiben	SW-IB-009	Montag	16:45-18:15	BI 97.12	
GK	Menzel/N.N.	Kreatives Schreiben	SW-IB-067	Blockseminar Termin wird noch bekanntgegeben			
Kommunikative Kompetenz							
GK	Eckert	Freies Reden und professionelles Schreiben	SW-IPol-063	Blockveranstaltung 08.07-10.07		Vorausichtlich. BI 84.2	
Sozialwissenschaftliche Fachsprache							
<i>Die genauen Zeiten der Veranstaltung erfahren sie auf den Seiten des Sprachenzentrum http://www.sz.tu-bs.de/</i>							

Qualitative Sozialforschung

Einführung in die Qualitative Sozialforschung

VL	Konietzka	Einführung in die empirische Sozialforschung	SW-SOZ-085	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	<i>Wird nur im Sommersemester angeboten.</i>
GK	<i>Konietzka/Zimmermann</i>	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren: Perspektivenwechsel, Fragetechniken, Sinnsuche (1)	SW-SOZ-092	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.8	<i>Dieser Kurs wird insgesamt 3x angeboten. Einer von den 3x Kursen muss besucht werden.</i>
GK	Schieder	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren: Qualitative Sozialforschung (2)	SW-SOZ-193	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.12	
GK	Schieder	Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren: Qualitative Sozialforschung (3)	SW-SOZ-091	Donnerstag	08:00-09:30	BI 97.12	

2. Studienjahr

Themenmodul Zukunft der Arbeit

Tertiarisierung v. Ökonomie + Gesellschaft

Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten!

Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt

KK	Bartsch	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt	SW-SOZ-076	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.12	
KK	Kreikebohm	Neue Erwerbsformen und Soziale Sicherheit	SW-SOZ-242	Freitag	13:15-14:45	BI 97.8	
Arbeitsprozesse + Berufsstrukturen							
KK	<i>Oberbeck/ Gabler</i>	Kontinuität und Wandel von Arbeit	SW-SOZ-241	Donnerstag	11:30-13:30	BI 97.6	

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität

International vergleichende Sozialstrukturanalyse

KK	Konietzka	Sozialstruktureller Wandel moderner Gesellschaften (Anmeldepflicht!)	SW-SOZ-177	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.12	
Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften							
KK	<i>Konietzka/ Steinführer</i>	Gemeindesoziologie - historische Zweigdisziplin oder Sozialforschung mit Zukunft ?	SW-SOZ2-003	Montag	15:00-16:30	BI 85.9	
KK	Schieder	Soziologie(n) der Stadt: Hauptbegriffe städtischer Gesellschaftstheorien	SW-SOZ2-004	Montag	09:45-11:15	BI 97.12	
Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung							
KK	Roßegger	Sozialwissenschaftliche Ansätze zur Ökologischen Ökonomie	SW-SOZ-246	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.12	

KK	Konietzka Bruns	Umweltbewusstsein im Wandel	SW-SOZ-195	Freitag	11:30-13:00	BI 97.8	
----	--------------------	-----------------------------	------------	---------	-------------	---------	--

Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft

Vergleichende Regierungslehre

KK	Bandelow	Einführung in die Vergleichende Regierungslehre	SW-IPol-038	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	<i>Wird nur im Sommersemester angeboten</i>
----	----------	---	-------------	--------	-------------	---------	---

Politische Ökonomie

KK	Bandelow/ Blöcker	Politische Ökonomie	SW-POL-069	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.8	
----	----------------------	---------------------	------------	----------	-------------	---------	--

Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorie

KK	Mangels-Voegt	Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (Anmeldepflicht!)	SW-IPol-010	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.8	
----	---------------	---	-------------	----------	-------------	---------	--

KK	Mangels-Voegt	Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (2) (Anmeldepflicht!)	SW-IPol-060	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.8	
----	---------------	---	-------------	----------	-------------	---------	--

Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie

Theorie der Internationalen Beziehungen

KK	Loges	Theorien der Internationalen Beziehungen	SW-IB-025	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.8	
----	-------	--	-----------	----------	-------------	---------	--

Globalisierung und Global Governance

KK	Loges	Globalisierung und Global Governance	SW-IB-007	Montag	13:15-14:45	BI 97.12	
----	-------	--------------------------------------	-----------	--------	-------------	----------	--

Europäische Integration

KK	Menzel	Regieren in Europa	SW-IB-012	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.8	
----	--------	--------------------	-----------	------------	-------------	---------	--

Interdisziplinäre Module (2. und 3. Studienjahr)

--	--	--	--	--	--	--	--

BWL A							
VL	Gürtler	Einführung in die Finanzwirtschaft	WW-----076	Montag	16:45-18:15	Audimax	
VL	Spengler	Einführung in die Produktion und Logistik	WW-----077	Dienstag	16:45-18:15	Audimax	
BWL B							
VL	Fritz	Investitionsgütermarketing	WW-MK-005	Donnerstag	09:45-11:15	PK 11.1	
VL	Fritz	Internet-Marketing und Electronic Commerce	WW-----050	Mittwoch	11:30-13:00	PK 11.1	
BWL C							
VL	Oelsnitz	Personalführung	WW-ORGF-002	Montag	13:15-14:45	SN 19.1	
VL	Oelsnitz	Strategische Unternehmensführung	WW-----106	Dienstag	13:15-14:45	SN 19.1	
Einführung in die Psychologie							
VL	Hosser	Entwicklung über die Lebensspanne	PSY-lfP-101	Donnerstag	09:45-11:15		
VL	Dowling	Sozialpsychologie 14 tägl.	PSY-lfP-054	Freitag	13:15-16:30		
Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft Vertiefung							
VL	Schermuly	Psychologie in Arbeit, Technik, Verkehr und Wirtschaft	PSY-lfP-112	Dienstag	11:30-13:00	SN 19.4	<i>Voraussetzung: Einführung in die Psychologie</i>
VL	Sandhagen	Medienpsychologie	PSY-lfP-063	Dienstag	16:45-18:15		

Medienwissenschaften M 1							
<i>Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten</i>							
Medienwissenschaften M 2							
Veranstaltungen stehen noch nicht fest! Bitte die Website der Medienwissenschaften http://mewi.hbk-bs.de/ beachten!							
Medienwissenschaften M 5							
Die Vorlesung wird im Wintersemester angeboten!							
S	Jäkel	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)	SW-MEW- 118	Donnerstag	13:15- 14:45	BI 97.8	Ausnahmsweise wird das Seminar zur Massenkommuni- kation auch im Sommersemester angeboten.
S	Jäkel	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)	SW-MEW- 119	Donnerstag	11:30- 13:00	Redaktio nsraum	
Recht BGB I und BGB II							
VL	Klees	Bürgerliches Recht II (BGB I)	WW-RW- 001	Mittwoch	16:45- 18:15	Audimax	
Ü	Klees	Übung im Bürgerlichen Recht II	WW-RW- 002	Donnerstag	16:45- 18:15	Audimax	
S	Gawron	Einführung in die Rechtswissenschaft	WW-RW- 030	Mittwoch	16:45- 18:15	BI 85.9	
Recht Vertiefung Unternehmensrecht/Arbeitsrecht							
VL	Ramin/We mdzio	Recht der erneuerbaren Energien	WW-RW- 021	Mittwoch	15.00- 16.30	BI 84.2	<i>Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Studierenden vorher die Vorlesungen BGB I und BGB II gehört haben.</i>
VL	Ramin/We mdzio	Umweltrecht	WW-RW- 022	Dienstag	18:30- 20:00	BI 84.2	
VL	Lipke	Individual- und Kollektiv- Arbeitsrecht	WW-RW- 005	Mittwoch	09:45- 11:15	PK 11.3	
VL	Brandt	Atomrecht II	WW-RW- 031	Donnerstag	16:45- 18:15	BI 85.7	

VWL Vertiefung						
VL	Sieg	Grundlagen der Verkehrsökonomik	WW-VWL-014	Die Veranstaltungen müssen leider entfallen.		Die VWL Vertiefung kann bis zu 3x eingebracht werden. Es darf kein Kurs doppelt absolviert werden. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft
Ü	Sieg	Übung zu Grundlagen der Verkehrsökonomik	WW-VWL-031			
Ü	Sieg	Übung zu Grundlagen der Verkehrsökonomik	WW-VWL-031			
Alle weiteren Kurse der VWL Vertiefung werden im Wintersemester angeboten!						

Empirische Sozialforschung							
Quantitative Analyseverfahren							
GK	Tatjes	Quantitative Analyseverfahren II (1)	SW-SOZ-081	Mittwoch	11:30-13:00	BI 85.10	Das Seminar geht über zwei Semester. Studierende müssen 1 der 4 Kurse besuchen!
GK	Zimmermann	Zusammenhänge verstehen - Quantitative Analyseverfahren II (2)	SW-IB-040	Donnerstag	13:15-14:45	BI 85.10	
GK	Zimmermann	Zusammenhänge verstehen - Quantitative Analyseverfahren II (3)	SW-IB-041	Mittwoch	15:00-16:30	BI 85.10	
GK	Böhm	Quantitative Analyseverfahren II (4)	SW-SOZ-151	Donnerstag	11:30-13:00	BI 85.10	

3. Studienjahr

Themenmodul vertiefend: Zukunft der Arbeit

Subjektive Ansprüche an Arbeit

KK	Bartsch	Gendermobilität auf dem internationalen Arbeitsmarkt	SW-SOZ-240	Freitag	09:45-11:15	BI 97.12	
----	---------	--	------------	---------	-------------	----------	--

Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich

KK	Oberbeck	Arbeit und Beschäftigung: Ansprüche von Arbeitnehmern im Spiegel von Betriebsrealitäten	SW-SOZ-243	Freitag	11:30-13:00	BI 97.12	
----	----------	---	------------	---------	-------------	----------	--

Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Zukunft der Arbeit schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Oberbeck. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.

Themenmodul vertiefend: Urbanisierung und Mobilität

Stadt- und Regionalentwicklung

KK	Schiedler	Ideale Menschen und ideale Städte - die Mittelstadt und das Mittelmaß	SW-SOZ2-005	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.6	
----	-----------	---	-------------	----------	-------------	---------	--

Sozialer Wandel + Globalisierung

KK	Holzhauser	Globalisierung, Nachhaltigkeit und Sozialer Wandel - Brasilien, ein Land der Zukunft?	SW-SOZ-225	Montag	16:45-18:15	BI 97.6	
----	------------	---	------------	--------	-------------	---------	--

Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Urbanisierung und Mobilität schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Konietzka. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.

Themenmodul vertiefend: Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft

Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern

KK	Bandelow/Viciska	Gesundheitspolitik	SW-IPol-059	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.6	
----	------------------	--------------------	-------------	----------	-------------	---------	--

Politikgestaltung und Partizipation							
<i>Achtung: Dieser Kurs wird nur einmal im WS angeboten. Alle Studenten müssen ihn im WS besuchen. Es gibt keinen Alternativkurs im SS.</i>							
WPK							
S	Tobias	Ressourcenpolitik und -management in Theorie und Praxis	WW-AIP-029	Blockseminar Zeiten stehen noch nicht fest			
BA - Begleitkurs							
KK	Bandelow	BA Begleitkurs mit Kolloquium	SW-IPol-047	Dienstag	15:00-16:30	Büro Bandelow	
<i>Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Bandelow. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.</i>							

Themenmodul vertiefend: Internationalisierung von Politik und Ökonomie							
Friedens- und Konfliktforschung							
KK	Calließ	Frieden – Begriff und Theorie, Ethik und politische Praxis - Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	SW-IB-032	Dienstag	13:15-14:45	BI 97.8	
Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft							
KK	Heere	Grundlagen und aktuelle Problemfelder der internationalen Politischen Ökonomie	SW-IB-063	Montag	13:15-14:45	BI 97.8	
Wahlpflichtbereich							
KK	Loges	Qualitative Methoden in den Internationalen Beziehungen	SW-IB-026	Montag	09:45-11:15	BI 97.6	
BA - Begleitkurs							
KK	Menzel/Loges	Kolloquium für BA/MA/Magister	SW-IB-011	Dienstag	17:30-19:30	BI 97.6	
<i>Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Internationalisierung von Politik und Ökonomie schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Menzel. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.</i>							

Kommunikation und Beratung							
Kommunikationsmodul: Interkulturelle Kommunikation							
S	Bratke	International Communication: A Practical Course (Group A)	GE-ES-253	Englisch Training 1: Freitag, 01.07. bis Sonntag, 03.07. Freitag: 14:00 - 19:00 Samstag: 9:00 - 18:00 Sonntag: 10:00 - 17:00		Fr. BI 80.301 Sa. BI 80.1 und BI 80.2 So. BI 80.1	
S	Konietzka/ Brunns	Intercultural Competence	SW-SOZ-206	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 97.6	
Kommunikationsmodul: Politische Kommunikation und Beratung							
KK	Mangels- Voegt	Mediendemokratie	SW-IPol-024	Donnerstag	09:45- 11:15	BI 97.12	

Praxismodulbegleitkurs							
S	Konietzka/ Zimmermann	Wohin? Wozu? Womit? Berufsperspektiven in den Sozialwissenschaften Praktikumskurs	SW-SOZ- 064	Mittwoch	18:30- 20:00	BI 97.12	

MA Organisationskulturen und Wissenstransfer

1. Semester

Basismodul 1 Bildungsprozesse (nur im Wintersemester)

Basismodul II: Unternehmen, Staat, Verbände (nur im Wintersemester)

Kontextmodul Interkulturelle Kommunikation

S	Bolin	Topics in Intercultural communication - Intercultural Aspects of Business Communication	GE-ES-247	Mittwoch	11:30-13:00	BI 85.7	
S	Bratke	International Communication: A Practical Course (Group B)	GE-ES-395	Englisch Training 2: Freitag, 8.07. bis Sonntag, 10.07. Freitag: 14:00 - 19:00 Samstag: 9:00 - 18:00 Sonntag: 10:00 - 17:00		Fr in BI 80.301; Sa: in BI 80.2 So in BI 80.2	

2. und 3. Semester

Aufbaumodul 1: Wissenstransfer

S	Aust	Betriebliche Weiterbildung und Personalentwicklung	GE-EWS-366	Montag	13:15-14:45	BI 85.8	
S	Kannenberg	Mediengestützte Lehr-Lernszenarien für Wissensmanagement und Wissenstransfer (1)	GE-EWS-378	Montag	11:30-13:00	BI 97.4	
S	Kannenberg	Mediengestützte Lehr-Lernszenarien für Wissensmanagement und Wissenstransfer (2)	GE-EWS-378	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.4	
S	Schmidt-Hertha	Bildungsprozesse in sich verändernden Gesellschaften	GE-EWS-495	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.11	beginnt erst am Mi, 13.04.2011
S	Schardt	Qualität von Bildungsprozessen	GE-EWS-479	Blockveranstaltung 27.7-29.07 09:00-17:00 Uhr		BI 97.1	

Aufbaumodul 2: Organisationskulturen							
S	Oberbeck/ Baller	Jenseits des Wissens? Perspektiven einer Soziologie des (wissenschaftlichen) Nichtwissens	SW-SOZ- 238	Montag	09:45- 11:15	BI 97.8	
S	Mangels- Voegt	Innovative Arbeitspolitik in entgrenzten Erwerbsbeziehungen	SW-IPol-006	Dienstag	15:00- 16:30	BI 97.6	
S	Hardwig	Beratung und Kommunikation	SW-SOZ- 074	Freitag	13:15- 16:30	BI 97.12	14 tägl.

Aufbaumodul 3: Intervention und Evaluation							
S	Heise	Einführung in die Evaluation	GE-IPP-122	Donnerstag	13:15- 14:45	BI 85.2	
S	Zaepernick -Rothe	Befragungsmethoden und Verfahren zur Datenanalyse	GE-IPP-155	Vorbesp. Di. 13:15-14:45 Fr. 15.04 15:00-18:00 Sa. 30.04. 10:00-16:15 Fr. 10.06. 09:45-13:00 Sa. 02.07. 10:00-16:15 Sa. 08.07. 09:45-13:00 BI 85.10			
VL	Vollrath	Sicherheit im Verkehr: Verkehrspsychologische Ansätze	PSY-lfP-249	Montag	11:30- 13:00		
VL	Howe	Gerontopsychologie in Technik und Verkehr	PSY-lfP- 280-	Montag	15:00- 16:30		

Aufbaumodul 4: Governance							
S	Bandelow	Aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse	SW-lpol-004	Dienstag	11:30- 13:00	BI 97.6	
S	Menzel	Die USA als internationale Führungsmacht	SW-IB-062	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 97.8	
S	Neumann	Personalentwicklung im Unternehmenskontext	SW-SOZ- 250	21. 22. 23.03	jeweils von 09:00- 17:00	BI 97.12	

S	Blöcker	Arbeitsmarktpolitik	SW-IPol-062	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.6	
---	---------	---------------------	-------------	----------	-------------	---------	--

Projektmodul 1:							
S	Graube/ Vanier	Projektmodul 1 Einführungsveranstaltung	GE-EWS-411	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.4	zusätzlich Blockkurs 31.03.2011- 01.04.2011
S	Penner	Projekte professionell präsentieren	GE-EWS-199	Blockveranstaltung 20-21.05, 27-28.05.11 Fr. 13.15 – 18.15 Sa. 09.45 – 13.00		BI 97.4	<i>Bei diesem Seminar handelt es sich um ein zusätzliches Angebot für MA OrWi-Studierende in der Master- Projektphase.</i>
S	Flegel	Praxisbezogene Analyse empirischer Daten mit SPSS - Teil 1	GE-EWS-416	Blockveranstaltung freitags 08.04., 15.04., 22.04., 29.04., 06.05., 13.05.11 jeweils 9.45- 13.00		BI 97.4	
S	Hirsch- mann	Einführung in das Projektmanagement	GE-EWS-497	Blockveranstaltung 31.03.2011 Do 11:30-16:30 Fr. 09:45-16:30 und nach Terminabsprache			

Projektmodul 2: Organisationskulturen oder Governance							
S	Loges	Wasser, Konflikt, Entwicklung – Projektkurs zur Ressourcenproblematik im Nahen Osten PM 2	SW-IB-064	Termine nach Vereinbarung			
S	Gabler	Projektkurs PM 2 Soziologie	SW-SOZ-201	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.6	
S	Bandelow	Projektkurs PM 2 Governance und Innenpolitik	SW-IPol-007	Termine nach Vereinbarung			

Abschlussmodul							
Kolloq	Menzel/ Loges	Kolloquium (Bachelor Magister und Master)	SW-IB-011	Dienstag	17:30-19:30	BI 97.6	
Kolloq	Konietzka/ Oberbeck	Forschungskolloquium Soziologie für Master- und Magisterstudierende	SW-SOZ-180	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.6	

MAGISTER SOZIOLOGIE

Hauptstudium und Abschlussbetreuung

Vorlesungen

VL	Konietzka	Einführung in die empirische Sozialforschung	SW-SOZ-085	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	

Hauptseminare (Theorie/Mikro/Makro)

Studierende im Magister-Grundstudium Soziologie, die weitere Proseminare besuchen wollen, wenden sich bitte zur Beratung an Prof. Dr. Herbert Oberbeck.

S	Kreikebohm	Neue Erwerbsformen und Soziale Sicherheit	SW-SOZ-242	Freitag	13:15-14:45	BI 97.8	
S	Konietzka/ Steinführer	Gemeindesozioologie - historische Zweigdisziplin oder Sozialforschung mit Zukunft ?	SW-SOZ2-003	Montag	15:00-16:30	BI 85.9	
S	Hardwig	Beratung und Kommunikation	SW-SOZ-074	Freitag	13:15-14:45	BI 97.12	
S	Pölking	Landschaft oder Stadthaft - Die Bedeutung unterschiedlicher Lebensräume für die Biographie von Menschen	SW-SOZ-245	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.12	
S	Konietzka	Theorie und Empirie des Wandels der Lebensformen	SW-SOZ2-002	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12	
S	Oberbeck/ Holzhauser	Globalisierung, Nachhaltigkeit und Sozialer Wandel - Brasilien, ein Land der Zukunft?	SW-SOZ-225	Montag	16:45-18:15	BI 97.6	
S	Konietzka/ Bruns	Umweltbewusstsein im Wandel	SW-SOZ-195	Freitag	11:30-13:00	BI 97.8	

S	Scheibe	Die Zukunft der Arbeitsgesellschaft - Herausforderungen und Gestaltungschancen der Arbeitsgesellschaften vor dem Hintergrund zunehmender nationaler Differenzierung einerseits und sich verstärkender Internationalisierung andererseits.	SW-SOZ-249	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.8	
S	Neumann	Personalentwicklung im Unternehmenskontext	SW-SOZ-250	21. 22. 23.03	jeweils von 09:00-17:00	BI 97.12	
S	Schieder	Soziologie(n) der Stadt: Hauptbegriffe städtischer Gesellschaftstheorien	SW-SOZ2-004	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.8	
S	Heyder	Kompetenzen und Bausteine für eine Prozessbegleitung bei Organisationsveränderungen: Beratung und Coaching	SW-SOZ-247	Blockveranstaltung 01./02.07.11 und 08./09.07.11 Fr ab 15:00 Samstag ab 09:00		BI 97.8	
KK	Bartsch	Gendermobilität auf dem internationalen Arbeitsmarkt	SW-SOZ-240	Freitag	09:45-11:15	BI 97.12	

Hauptseminare (Politische Soziologie/Bildung und Sozialisation)

Politische Soziologie

S	Oberbeck	Arbeit und Beschäftigung: Ansprüche von Arbeitnehmern im Spiegel von Betriebsrealitäten	SW-SOZ-243	Freitag	11:30-13:00	BI 97.12	
S	Roßegger	Sozialwissenschaftliche Ansätze zur Ökologischen Ökonomie	SW-SOZ-246	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.12	
S	Konietzka	Theorie und Empirie des Wandels der Lebensformen	SW-SOZ2-002	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12	

Bildung + Sozialisation

S	Konietzka	Theorie und Empirie des Wandels der Lebensformen	SW-SOZ2-002	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12	
---	-----------	--	-------------	------------	-------------	----------	--

MAGISTER Politikwissenschaft

Studierende im Magister-Grundstudium Politikwissenschaft, die weitere Proseminare besuchen wollen, wenden sich bitte zur Beratung an Prof. Dr. Menzel/Prof. Dr. Bandelow.

Vorlesungen							
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	

Hauptseminare (Internationale Politik)							
S	Loges	Qualitative Methoden in den Internationalen Beziehungen	SW-IB-026	Montag	09:45-11:30	BI 97.6	
S	Menzel	Die USA als internationale Führungsmacht	SW-IB-062	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Heere	Grundlagen und aktuelle Problemfelder der internationalen Politischen Ökonomie TM IPÖ Vertief	SW-IB-063	Montag	13:15-14:45	BI 97.8	
S	German	Entwicklungspolitik in Europa und den USA	SW-IB-066	Freitag	11:30-14:45	BI 97.6	

Hauptseminare (Vergleichende Regierungslehre)							
S	Menzel	Die USA als internationale Führungsmacht	SW-IB-062	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Loges	Qualitative Methoden in den Internationalen Beziehungen	SW-IB-026	Montag	09:45-11:30	BI 97.6	
S	German	Entwicklungspolitik in Europa und den USA	SW-IB-066	Freitag	11:30-14:45	BI 97.6	

Hauptseminare Innenpolitik							

S	Mangels-Voegt	Innovative Arbeitspolitik in entgrenzten Erwerbsbeziehungen	SW-IPol-006	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.6	
S	Bandelow	Aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse	SW-IPol-004	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.6	
S	Blöcker	Arbeitsmarktpolitik	SW-IPol-062	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.6	
KK	Bandelow/Viciska	Gesundheitspolitik	SW-IPol-059	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.6	
Kolloquium							
S	Menzel	Kolloquium für BA/MA/Magister	SW-IB-011	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.6	
Politische Kommunikation							
KK	Mangels-Voegt	Mediendemokratie	SW-IPol-024	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.12	

MAGISTER Medienwissenschaften

MAGISTER Medienwissenschaften: Hauptstudium und Abschlussbetreuung

Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden NUR auf der Homepage der Mewis unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/> vorgenommen.

S	Bock	Forschungsmethoden	SW-MEW-057	Montag	15:00-16:30	BI 97.12	
S	Rauschan	Vom Labor in die News – Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW-081	Mittwoch	15:00-16:30	BI 80.2	

S	Isermann	Getty, dpa und Co - Von der Produktion und Distribution journalistischer Inhalte	SW-MEW-090	Veranstaltung wird erst im Wintersemester angeboten!			
S	Janßen	Wege zur BA-Arbeit/Kandidatenseminar	SW-MEW-088	Mittwoch	11:30-13:00	BI 80.2	
S	Rauschan	Journalistische Kommunikatorforschung	SW-MEW-082	Donnerstag	15:00-16:30	BI 85.9	
S	Gorille	„Campus On Air“: Uni-Radio - live auf Radio Okerwelle	SW-MEW-019	Donnerstag	18:30-13:00	BI 97.12	
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung	SW-MEW-045	Blockveranstaltung Freitags im Braunschweiger Zeitungsverlag			
S	Griese	Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler	SW-MEW-105	Veranstaltung muss leider entfallen			
S	Griese	Projektmanagement	SW-MEW-107	Veranstaltung muss leider entfallen			
S	Große	Visuelle Kommunikation	SW-MEW-112	Mittwoch	13:15-14:45	BI 85.3	
S	Janßen	Text Bild Relation	SW-MEW-117	Dienstag	13:15-14:45	BI 85.7	
S	Rauschan	Webseiten unkompliziert - Das Content-Management-System Wordpress	SW-MEW-115	Blockveranstaltung 28./29.03 und 2 Termine nach Absprache jeweils von 10-16 Uhr			
S	HUK	Einführung in die digitale Fotografie	SW-MEW-080	Blockveranstaltung 13.05. 15:45-17:30; 24.06 15:45-17:30 14.05. 09:00-17:45 25.06 09:00-17:45		Redaktionsraum	

Bachelor Medienwissenschaften

Die Lehrveranstaltungen in den Modulen M1, M2, M3 und M4 entnehmen Sie bitte dem Vorlesungsverzeichnis unter <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden NUR auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/> vorgenommen.

Basismodul K1a Medienrecht				
S	Haus/ Kocks	Medienrecht I - Grundlagen	SW-MEW-096	Blockseminar 29.04.2011 und 06.05.2011 15:00 bis 20:00 30.04.2011 und 07.05.2011 08:00 bis 14:45 BI 84.2
S	Ferreau	Medienrecht II	SW-MEW-097	Blockseminar 22.04.2011 15:00 bis 20:00; 03.06.2011 13:15 bis 18:30; 23.04.2011 04.06.2011 08:00 bis 14:45 BI 84.2
S	Ferreau	Vertiefungsseminar Medienrecht	SW-MEW-098	Blockseminar 08.04.2011 13:15 bis 14:45; 01.07.2011 13:15 bis 18:15; 02.07.2011 und 03.07.2011 09:45 bis 18:30 in BI 84.2

Aktualisierungen der Termine, Räume etc. werden NUR auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/> vorgenommen!

Basismodul Gesellschaft K3a							
Vorlesungen							
Soziologische Perspektive und gesellschaftliche Institutionen							
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
Seminare							
Klassische und moderne Theorien der Gesellschaftsanalyse							
GK	<i>Oberbeck/ Baller</i>	Perspektiven moderner Gesellschaften Vertrauen als soziologische Kategorie (Anmeldepflicht!)	SW-SOZ-088	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.12	
GK	<i>Konietzka/ Baumann</i>	Perspektiven moderner Gesellschaften: Migration und Transnationalisierung (1) (Anmeldepflicht!)	SW-SOZ-089	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.12	
GK	<i>Oberbeck/ Schröder</i>	Perspektiven moderner Gesellschaften : Kommunikation und Medien (2) (Anmeldepflicht!)	SW-SOZ-248	Montag	11:30-13:00	BI 97.12	

Aktualisierungen der Termine, Räume etc. werden NUR auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/> vorgenommen!

Basismodul Staat K3b

Seminare

S	Loges	Weltregierung ohne Macht? Das System der Vereinten Nationen	SW-IB-059	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	
S	Reinecke	Somewhere In Between? Internationale Politik zwischen globaler Verantwortung und nationalen Interessen	SW-IB-065	Montag	11:30-13:00	BI 97.8	

Basismodul Empirische Sozialforschung K4a

Aktualisierungen der Termine, Räume etc. werden NUR auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/> vorgenommen!

VL	Konietzka	Einführung in die empirische Sozialforschung	SW-SOZ-085	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	
S	Bock	Forschungsmethoden	SW-MEW-057	Montag	15:00-16:30	BI 97.12	

Basismodul Medienpraxis

Aktualisierungen der Termine, Räume etc. werden NUR auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/> vorgenommen!

Seminare

Ü	Isermann	Einführung in den Journalismus	SW-MEW-116	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.8	
S	Rauschan	Vom Labor in die News – Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW-081	Mittwoch	15:00-16:30	BI 80.2	
S	Gorille	„Campus On Air“: Uni-Radio - live auf Radio Okerwelle	SW-MEW-019	Donnerstag	18:30-13:00	BI 97.12	
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung	SW-MEW-045	Blockveranstaltung Freitags im Braunschweiger Zeitungsverlag			
S	HUK	Einführung in die digitale Fotografie	SW-MEW-080	Blockveranstaltung 13.05. 15:45-17:30; 24.06 15:45-17:30 14.05. 09:00-17:45			

				25.06 09:00-17:45		
S	Isermann	Hochschulmagazin für Braunschweig	SW-MEW-113	Donnerstag	18:30-20:00	BI 83 Redaktionsraum
Bachelor Arbeit						
S	Janßen	Wege zur BA-Arbeit/Kandidatenseminar	SW-MEW-088	Mittwoch	11:30-13:00	BI 80.2

Modul Überfachliche Professionalisierung

Aktualisierungen der Termine, Räume etc. werden NUR auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/> vorgenommen!

Seminare

S	Griese	Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler	SW-MEW-105	Veranstaltung muss leider entfallen		
S	Griese	Projektmanagement	SW-MEW-107	Veranstaltung muss leider entfallen		

M5/K3 Massenkommunikation und Massenmedien

Wird nur im Wintersemester angeboten!!!!

Master Medientechnik und Kommunikation

Aktualisierungen der Termine, Räume etc. werden NUR auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/> vorgenommen!

WP I 3 Politik und Medien

S	Menzel	Die USA als internationale Führungsmacht	SW-IB-062	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8
---	--------	--	-----------	------------	-------------	---------

S	Bandelow	Aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse	SW-Ipol-004	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.6	
---	----------	---	-------------	----------	-------------	---------	--

M 7 Bildwissenschaft							
S	Janßen	Text- Bild Relation	SW-MEW-117	Dienstag	13:15-14:45	BI 80.1	
S	HUK	Einführung in die digitale Fotografie	SW-MEW-080	Blockveranstaltung 13.05. 15:45-17:30; 24.06 15:45-17:30 14.05. 09:00-17:45 25.06 09:00-17:45			
S	Große	Visuelle Kommunikation	SW-MEW-112	Mittwoch	13:15-14:45	BI 85.3	
S	Janßen	Text Bild Relation	SW-MEW-117	Dienstag	13:15-14:45	BI 85.7	
S	Weber	Riding Free! Zur sozialen und medialen Konstruktion des Mountainbikes	SON-GS-012	Veranstaltung muss leider entfallen			

Aktualisierungen der Termine, Räume etc. werden NUR auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/> vorgenommen!

M 8 Journalistik							
S	Isermann	Getty, dpa und Co - Von der Produktion und Distribution journalistischer Inhalte	SW-MEW-090	Veranstaltung wird erst im Wintersemester angeboten!			
S	Rauschan	Journalistische Kommunikatorforschung	SW-MEW-082	Donnerstag	15:00-16:30	BI 85.9	
S	Brelle	Medienrecht / Medienethik	SW-MEW-114	Blockveranstaltung 03.06 / 04.06 und 01.07/02.07 Freitags 15:45-20:00, Samstag 08:00-18:15		BI 85.3	

M9 Medienforschung							
S	Bock	Marktforschung – theoretische Konzepte, Methoden und Instrumente	SW-MEW-092	Montag	11:30-13:00	BI 97.6	

M10a Journalistisches Projektmodul							
---	--	--	--	--	--	--	--

S	N. N.	Videojournalismus	SW-MEW-111	Blockveranstaltung			
S	Rauschan	Vom Labor in die News – Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW-081	Mittwoch	15:00-16:30	BI 80.2	
Ü	Isermann	Einführung in den Journalismus	SW-MEW-116	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.8	
S	Gorille	„Campus On Air“: Uni-Radio - live auf Radio Okerwelle	SW-MEW-019	Donnerstag	18:30-13:00	BI 97.12	
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung	SW-MEW-045	Blockveranstaltung Freitags im Braunschweiger Zeitungsverlag			
S	Griese	Projektmanagement	SW-MEW-107	Veranstaltung muss leider entfallen			
S	HUK	Einführung in die digitale Fotografie	SW-MEW-080	Blockveranstaltung 13.05. 15:45-17:30; 24.06 15:45-17:30 14.05. 09:00-17:45 25.06 09:00-17:45			
S	Isermann	Hochschulmagazin für Braunschweig	SW-MEW-113	Donnerstag	18:30-20:00	BI 83 Redaktionsraum	
M10c Praktikumsmodul							
Bitte wenden sie sich bei Fragen an Frau Griese.							

BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA Soziologiemodule B1, A1 und A2

Basismodul B1 Grundlagen der Soziologie							
Soziologische Theorien und Grundbegriffe							
GK	Oberbeck/ <i>Baller</i>	Perspektiven moderner Gesellschaften Vertrauen als soziologische Kategorie (Anmeldepflicht!)	SW-SOZ- 088	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 97.12	
Soziologie der Familie- und der Altersrollen							
S	Bartsch	Wie tickt "die Jugend"? - Aktuelle Diagnosen	SW-SOZ- 104	Mittwoch	08:00- 09:30	BI 97.12	
S	Konietzka	Theorie und Empirie des Wandels der Lebensformen	SW-SOZ2- 002	Donnerstag	15:00- 16:30	BI 97.12	

Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalysen							
S	Baumann	Soziale Ungleichheit	SW-SOZ2-001	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	
S	Oberbeck	Arbeitsverhältnisse und Sozialstruktur im 21. Jahrhundert	SW-SOZ-244	Donnerstag	11:30-13:00	Bi 97.12	
<p>Hinweise zur Belegung von Lehrveranstaltungen im Basismodul „Grundlagen der Soziologie“: Zum erfolgreichen Absolvieren des Basismoduls „Grundlagen der Soziologie“ im Rahmen des Studiengangs „Ein-Fach-BA“ (Pädagogik) müssen die Lehrveranstaltungen so kombiniert werden, dass aus je einem der o.g. Bereiche eine Lehrveranstaltung ausgewählt wird.* Die Belegung ist innerhalb von ein bis zwei Semestern möglich. Bei Fragen bezüglich der Modulbildung, des Erwerbs von Anrechnungspunkten und den spezifischen Modulanforderungen wenden Sie sich bitte an die betreffenden DozentInnen. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Aufbaumodule ist nur mit erfolgreich absolviertem Basismodul möglich! * Eine Modulteilprüfung im Bereich „Soziologische Theorien und Grundkonzepte“ ist nicht möglich.</p>							

Aufbaumodule (A1 und A2)							
A1: Perspektiven moderner Gesellschaften							
S	<i>Bartsch</i>	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt	SW-SOZ-076	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.6	
S	Oberbeck/ <i>Gabler</i>	Kontinuität und Wandel von Arbeit	SW-SOZ-241	Donnerstag	11:30-13:30	BI 97.6	
S	Kreikebohm	Neue Erwerbsformen und Soziale Sicherheit	SW-SOZ-242	Freitag	13:15-14:45	BI 97.8	
S	Oberbeck	Arbeit und Beschäftigung: Ansprüche von Arbeitnehmern im Spiegel von Betriebsrealitäten	SW-SOZ-243	Freitag	11:30-13:30	BI 97.6	
S	Roßegger	Sozialwissenschaftliche Ansätze zur Ökologischen Ökonomie	SW-SOZ-246	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.12	
S	Konietzka/ <i>Bruns</i>	Umweltbewusstsein im Wandel	SW-SOZ-195	Freitag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Schieder	Soziologie(n) der Stadt: Hauptbegriffe städtischer Gesellschaftstheorien	SW-SOZ2-004	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.8	

A2: Organisation aus soziologischer Sicht							
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
S	Scheibe	Die Zukunft der Arbeitsgesellschaft - Herausforderungen und Gestaltungschancen der Arbeitsgesellschaften vor dem Hintergrund zunehmender nationaler Differenzierung einerseits und sich verstärkender Internationalisierung andererseits.	SW-SOZ-249	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.8	
KK	Bartsch	Gendernmobilität auf dem internationalen Arbeitsmarkt	SW-SOZ-240	Freitag	09:45-11:15	BI 97.12	
KK	Oberbeck	Arbeit und Beschäftigung: Ansprüche von Arbeitnehmern im Spiegel von Betriebsrealitäten	SW-SOZ-243	Freitag	11:30-13:00	BI 97.12	
KK	Schieder	Ideale Menschen und ideale Städte - die Mittelstadt und das Mittelmaß	SW-SOZ2-005	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.6	
KK	Holzhauser	Globalisierung, Nachhaltigkeit und Sozialer Wandel - Brasilien, ein Land der Zukunft?	SW-SOZ-225	Montag	16:45-18:15	BI 97.6	

BA Erziehungswissenschaften: 1-fach und 2-fach BA Professionalisierungsbereich							
P2 Gesellschaft und Wirtschaft							
VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
S	Loges	Weltregierung ohne Macht? Das System der Vereinten Nationen	SW-IB-059	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	
S	Bandelow/ Viciska	Politik in Deutschland	SW-IPol-061	Montag	15:00-16:30	BI 97.8	

KK	Bandelow	Vergleichende Regierungslehre	SW-IPol-038	Montag	11:30- 13:00	BI 84.1	<i>Wird nur im Sommersemester angeboten</i>
S	Oberbeck	Arbeitsverhältnisse und Sozialstruktur im 21. Jahrhundert	SW-SOZ- 244	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 97.12	
S	<i>Oberbeck/ Gabler</i>	Kontinuität und Wandel von Arbeit	SW-SOZ- 241	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 97.6	
S	Bartsch	Wie tickt "die Jugend"? - Aktuelle Diagnosen	SW-SOZ- 104	Mittwoch	08:00- 09:30	BI 97.12	
KK	Bartsch	Gendermobilität auf dem internationalen Arbeitsmarkt	SW-SOZ- 240	Freitag	09:45- 11:15	BI 97.12	<i>Nur ab dem 4. Semester</i>
S	Baumann	Soziale Ungleichheit	SW-SOZ2- 001	Dienstag	16:45- 18:15	BI 97.12	
S	Konietzka	Theorie und Empirie des Wandels der Lebensformen	SW-SOZ2- 002	Donnerstag	15:00- 16:30	BI 97.12	
S	Pölking	Landschaft oder Stadthaft - Die Bedeutung unterschiedlicher Lebensräume für die Biographie von Menschen	SW-SOZ- 245	Donnerstag	16:45- 18:15	BI 97.12	
KK	Holzhauser	Globalisierung, Nachhaltigkeit und Sozialer Wandel - Brasilien, ein Land der Zukunft?	SW-SOZ- 225	Montag	16:45- 18:15	BI 97.6	<i>Nur ab dem 4. Semester</i>
S	Scheibe	Die Zukunft der Arbeitsgesellschaft - Herausforderungen und Gestaltungschancen der Arbeitsgesellschaften vor dem Hintergrund zunehmender nationaler Differenzierung einerseits und sich verstärkender Internationalisierung andererseits.	SW-SOZ- 249	Dienstag	16:45- 18:15	BI 97.8	
S	Kreikebohm	Neue Erwerbsformen und Soziale Sicherheit	SW-SOZ- 242	Freitag	13:15- 14:45	BI 97.8	
S	German	Entwicklungspolitik in Europa und den USA	SW-IB-066	Freitag	11:30- 14:45	BI 97.6	
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010	Dienstag	09:45- 11:15	BI 84.1	

KK	Oberbeck	Arbeit und Beschäftigung: Ansprüche von Arbeitnehmern im Spiegel von Betriebsrealitäten	SW-SOZ- 243	Freitag	11:30- 13:00	BI 97.12	<i>Nur ab dem 4. Semester</i>
S	Reinecke	Somewhere In Between? Internationale Politik zwischen globaler Verantwortung und nationalen Interessen	SW-IB-065	Montag	11:30- 13:00	BI 97.8	
KK	Schieder	Ideale Menschen und ideale Städte - die Mittelstadt und das Mittelmaß	SW-SOZ2- 005	Mittwoch	11:30- 13:00	BI 97.6	<i>Nur ab dem 4. Semester</i>
KK	<i>Konietzka/ Steinführer</i>	Gemeindesozioologie - historische Zweigdisziplin oder Sozialforschung mit Zukunft ?	SW-SOZ2- 003	Montag	15:00- 16:30	BI 85.9	
K	Bandelow	Lobbyismus in Theorie und Praxis	SW-IPol-064	Blockveranstaltung mit Exkursion, Termine werden noch bekanntgegeben			

P3 Unterschiedliche Wissenskulturen

S	Bartsch/ Wahrig/Wedel	Was ist schon normal? NormBrüche aus interdisziplinärer Sicht - Ringseminar	SW-SOZ- 093	Mittwoch	11:30- 13:00	BI 97.11	
---	--------------------------	--	----------------	----------	-----------------	----------	--

P4 Handlungsorientierte Angebote

S	Rauschan	Vom Labor in die News – Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW- 081	Mittwoch	15:00- 16:30	BI 80.2	
S	Isermann	Hochschulmagazin für Braunschweig	SW-MEW- 113	Donnerstag	18:30- 20:00	BI 83 Redaktio nsraum	
S	Gorille	„Campus On Air“: Uni- Radio - live auf Radio Okerwelle	SW-MEW- 019	Donnerstag	18:30- 13:00	BI 97.12	
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung	SW-MEW- 045	Blockveranstaltung Freitags im Braunschweiger Zeitungsverlag			
S	Griese	Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler	SW-MEW- 105	Veranstaltung muss leider entfallen			
S	Griese	Projektmanagement	SW-MEW- 107	Veranstaltung muss leider entfallen			

S	Rauschan	Webseiten unkompliziert - Das Content-Management- System Wordpress	SW-MEW- 115	Blockveranstaltung 28./29.03 und 2 Termine nach Absprache jeweils von 10-16 Uhr			
S	HUK	Einführung in die digitale Fotografie	SW-MEW- 080	Blockveranstaltung 13.05. 15:45-17:30; 24.06 15:45-17:30 14.05. 09:00-17:45 25.06 09:00-17:45			
Ü	Isermann	Einführung in den Journalismus	SW-MEW- 116	Mittwoch	16:45- 18:15	BI 97.8	

Zulieferung weitere Studiengänge

Bachelor Psychologie

Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07)

Tertiarisierung v. Ökonomie + Gesellschaft

Wird nur im Wintersemester angeboten!!!

Inklusion + Exklusion in der Arbeitswelt

KK	Bartsch	Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt	SW-SOZ- 076	Dienstag	09:45- 11:15	BI 97.12	
S	Kreikebohm	Neue Erwerbsformen und Soziale Sicherheit	SW-SOZ- 242	Freitag	13:15- 14:45	BI 97.8	

Arbeitsprozesse + Berufsstrukturen

KK	Oberbeck/ Gabler	Kontinuität und Wandel von Arbeit	SW-SOZ- 241	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 97.6	
----	---------------------	--------------------------------------	----------------	------------	-----------------	---------	--

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität (BSc-PSYCH-NF-08)

International vergleichende Sozialstrukturanalyse

KK	Konietzka	Sozialstruktureller Wandel moderner Gesellschaften	SW-SOZ-177	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.12	
Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften							
KK	Konietzka/ Steinführer	Gemeindesoziologie - historische Zweigdisziplin oder Sozialforschung mit Zukunft ?	SW-SOZ-003	Montag	15:00-16:30	BI 85.9	
KK	Schieder	Soziologie(n) der Stadt: Hauptbegriffe städtischer Gesellschaftstheorien	SW-SOZ-004	Montag	9:45-11:15	BI 97.12	
Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung							
KK	Roßegger	Sozialwissenschaftliche Ansätze zur Ökologischen Ökonomie	SW-SOZ-246	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.12	
KK	Konietzka/ Bruns	Umweltbewusstsein im Wandel	SW-SOZ-195	Freitag	11:30-13:00	BI 97.8	

BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien							
Nur im Wintersemester!							
BSc-PSYCH-NF-03							
S	Bartsch/ Wahrig/Wedl	Was ist schon normal? NormBrüche aus interdisziplinärer Sicht - Ringseminar	SW-SOZ-093	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.11	

Bachelor Mobilität und Verkehr							
S	Prätorius	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie - nachhaltige Mobilität im globalen Kontext	SW-IPOL-016	Blockseminar 15.04., 29.04. und 06.05.2011, jeweils 09.00-17.00 Uhr		BI 97.6	
S	Kundolf	Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr	SW-IPOL-009	Montag	16:45-18:15	BI 97.8	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Grundstudium

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
----	----------	--	------------	------------	-------------	---------	--

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Hauptstudium

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
S	Baumann	Soziale Ungleichheit	SW-SOZ2-001	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	
S	Bruns	Umweltbewusstsein im Wandel	SW-SOZ-195	Freitag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Hardwig	Beratung und Kommunikation	SW-SOZ-074	Freitag	13:15-14:45	BI 97.12	
S	Kreikebohm	Neue Erwerbsformen und Soziale Sicherheit	SW-SOZ-242	Freitag	13:15-14:45	BI 97.8	
S	Neumann	Personalentwicklung im Unternehmenskontext	SW-SOZ-250	21. 22. 23.03	jeweils von 09:00-17:00	BI 97.12	
S	Scheibe	Die Zukunft der Arbeitsgesellschaft - Herausforderungen und Gestaltungschancen der Arbeitsgesellschaften vor dem Hintergrund zunehmender nationaler Differenzierung einerseits und sich verstärkender Internationalisierung andererseits.	SW-SOZ-249	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.8	

VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	
----	--------	---	-----------	----------	-------------	---------	--

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik Hauptstudium

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
S	Konietzka/ Baumann	Soziale Ungleichheit	SW-SOZ2-001	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	
S	Bruns	Umweltbewusstsein im Wandel	SW-SOZ-195	Freitag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Neumann	Personalentwicklung im Unternehmenskontext	SW-SOZ-250	21. 22. 23.03		BI 97.12	
S	Hardwig	Beratung und Kommunikation	SW-SOZ-074	Freitag	13:15-14:45	BI 97.12	
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	

Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer I

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	

Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer III

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	beliebige Vorlesung(en) (Studis können bei uns bis zu 5 Vorlesungen mit Klausur im Bereich WPF III belegen)
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen

Vorlesung Hauptstudium

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1	

Bachelor Wirtschaftsinformatik

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
S	Prätorius	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie - nachhaltige Mobilität im globalen Kontext	SW-IPOL-016	Blockseminar 15.04., 29.04. und 06.05.2011, jeweils 09.00-17.00 Uhr		BI 97.6	
KK	Heere	Grundlagen und aktuelle Problemfelder der internationalen Politischen Ökonomie	SW-IB-063	Montag	13:15-14:45	BI 97.8	

Bachelor Wing Bauingenieurwesen

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2	
----	----------	--	------------	------------	-------------	---------	--

S	Prätorius	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie - nachhaltige Mobilität im globalen Kontext	SW-IPOL-016	Blockseminar 15.04., 29.04. und 06.05.2011, jeweils 09.00-17.00 Uhr	BI 97.6	
---	-----------	--	-------------	---	---------	--

Bachelor Wing Elektrotechnik

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2
S	Prätorius	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie - nachhaltige Mobilität im globalen Kontext	SW-IPOL-016	Blockseminar 15.04., 29.04. und 06.05.2011, jeweils 09.00-17.00 Uhr		BI 97.6

Fächerübergreifende Angebot (FÜGRA / Pool)

VL	Oberbeck	Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft	SW-SOZ-086	Donnerstag	15:00-16:30	BI 84.2
VL	Kreikebohm	Neue Erwerbsformen und Soziale Sicherheit	SW-SOZ-242	Freitag	13:15-14:45	BI 97.8
VL	Menzel	Einführung in die Internationalen Beziehungen	SW-IB-010	Dienstag	09:45-11:15	BI 84.1
S	Menzel	Die USA als internationale Führungsmacht	SW-IB-062	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8
KK	Heere	Grundlagen und aktuelle Problemfelder der internationalen Politischen Ökonomie	SW-IB-063	Montag	13:15-14:45	BI 97.8
KK	Loges	Qualitative Methoden in den Internationalen Beziehungen	SW-IB-026	Montag	09:45-11:15	BI 97.6
S	Bartsch/Wahrig/Wedl	Was ist schon normal? NormBrüche aus interdisziplinärer Sicht - Ringseminar	SW-SOZ-093	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.11
S	Prätorius	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie - nachhaltige Mobilität im globalen Kontext	SW-IPOL-016	Blockseminar 15.04., 29.04. und 06.05.2011, jeweils 09.00-17.00 Uhr		BI 97.6

Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2011

Anmeldezeitraum ab 11.03.2011 um 12:00 Uhr über Stud.IP

Alps, Garnet

SW-IPol-034 **Hochschulpolitik- Politik in der Hochschule. Eine kritische Einführung in die Hochschul-Wissenschafts- und Bildungspolitik**

Zeit und Ort **wird ausgefüllt**

TeilnehmerInnen **wird ausgefüllt**

Kommentar

In dem Seminar werden zunächst die institutionellen Rahmenbedingungen der Hochschulpolitik in Deutschland und speziell in Niedersachsen beleuchtet. Daran anschließend sollen die Strukturen der Verfassten Studierendenschaft in Niedersachsen verstärkt untersucht sowie die hierfür relevanten Arenen aufgezeigt und ihre Verankerung im institutionellen Gefüge der Universitäten betrachtet werden. In diesem Rahmen werden ReferentenInnen eingeladen um aus ihrer Perspektive als „PraktikerInnen“ zu einzelnen Themen weiterführende Kenntnisse anzubringen.

In einem zweiten Teil des Seminars werden die zentralen Politikfelder innerhalb der Hochschule untersucht und besondere Herausforderungen für die Studierendenschaft diskutiert. Auch hier werden zu den Themen ReferentenInnen als ExpertenInnen zur Seite stehen.

Qualifikationsziele sind zusammenfassend:

Die Einführung in die Strukturen, Prozesse und Rahmenbedingungen der Hochschulpolitik und der Arbeit der Verfassten Studierendenschaft sowie eine kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Diskursen der Hochschulpolitik.

Zudem sollen Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Recherche, Aufarbeitung und Präsentation von ausgewählten Themen vermittelt und erprobt werden.

Die anrechenbare Leistung der Studierenden wird entsprechend sowohl durch die aktive Teilnahme an den Vorträgen und Diskussionen, als auch durch die eigenständige Ausarbeitung von Präsentationen zu von der Seminarleitung vergebenen Themen erbracht

Arbeitsform

aktive Teilnahme, Kurzpräsentation + Handout

Hinweise

per E-Mail beim Ralf Reischwitz unter: r.reischwitz@tu-bs.de

Schein

Text

Literatur

Wird den TeilnehmerInnen vor den jeweiligen Seminargruppen bekannt gegeben bzw. bereit gestellt

Aust

GE-EWS-366

Betriebliche Weiterbildung und Personalentwicklung

Zeit und Ort Montag 13:15-14:45 Uhr in BI 85.8

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2.-3. Semester Aufbaumodul 1: Wissenstransfer)

Kommentar

Betriebliche Weiterbildung und Personalentwicklung ist einer der bedeutendsten Bereiche der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Es ist für Erwachsene heute notwendig, ihre beruflichen Kompetenzen beständig weiterzuentwickeln. Der Betrieb als Lernort spielt von daher für das lebenslange Lernen eine zentrale Rolle. Zudem muss sich die Innovationsfähigkeit der Betriebe auf die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stützen. Das Seminar führt anhand der Lektüre ausgewählter Texte in dieses wichtige Handlungsfeld für Weiterbildner/innen ein. Stichworte für die Diskussion im Seminar sind unter anderem:

- betrieblich-organisationale Strukturen und Strategien der Personalentwicklung,
- betrieblicher Weiterbildungsbedarf,
- Lernen im Prozess der Arbeit,
- Gruppenlernen,
- Wissensmanagement und Transfer.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP. Dort ist ein Raum unter dem Seminartitel eingerichtet.

Schein

längere Hausarbeit oder Umfrage mit Bericht oder Referat mit schriftlicher Ausarbeitung

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Baller, Anne-Christine

SW-SOZ-238 **Jenseits des Wissens? Perspektiven einer Soziologie des (wissenschaftlichen) Nichtwissens (Anmeldepflicht)**

Zeit und Ort **Montag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2)

Kommentar

Mit dem Wandel zur Wissensgesellschaft zählt der bewusste, intelligente und verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource „Wissen“ zu den Herausforderungen an Individuum, Gesellschaft und Organisation. In der Wirtschaft gilt „Wissen“ längst als bedeutender Wettbewerbsfaktor, so dass der Realisierung von Wissenstransfer ein großer Stellenwert beigemessen wird. Ein in diesem Zusammenhang oftmals vernachlässigter Gesichtspunkt ist die Tatsache, dass mit „Wissen“ auch unweigerlich „Nichtwissen“ verbunden ist. In der soziologischen Diskussion findet diese Facette in den vergangenen Jahren wachsende Aufmerksamkeit.

Im Seminar wollen wir uns mit historischen und aktuellen Perspektiven einer Soziologie des Nichtwissens auseinandersetzen und uns der Frage annähern, inwieweit unterschiedliche theoretische Perspektiven (z.B. die Systemtheorie nach Niklas Luhmann oder im Kontext der Risikogesellschaft nach Ulrich Beck) das Nichtwissen in ihre jeweiligen gesellschaftstheoretischen Überlegungen einbeziehen. Zentral soll dabei immer die Auseinandersetzung mit unbekanntem und/oder unerwarteten Handlungs- und Entscheidungsfolgen aufgrund von (wissenschaftlichem) Nichtwissen sein.

Arbeitsform

Referate mit Diskussion und Gruppenarbeit; verbindliche Lektüre von Basistexten, Textarbeit.

Hinweise

Es ist eine Anmeldung zur Veranstaltung über Stud.IP erforderlich.

Schein

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (A2 Orwi)

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Baller, Anne-Christine

SW-SOZ-088

**Perspektiven moderner Gesellschaften (III):
Vertrauen als soziologische Kategorie (Anmeldepflicht)**

Zeit und Ort

Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II) Bachelor
Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft); 1-Fach Bachelor FK6
(Basismodul Grundlagen der Soziologie)

Kommentar

Im Seminar werden Personen, Denkrichtungen und Strömungen der modernen soziologischen Theorie der Gesellschaft vorgestellt. Wir werden auf klassische Erklärungsansätze Bezug nehmen und versuchen zu eruieren, wo und in welcher Form moderne Theoriebildung anknüpft, wie sie sich unterscheidet und welche Kontroversen innerhalb der modernen Theoretiker feststellbar sind. Aus dem breiten Spektrum der modernen soziologischen Theorien werden wir, mit Hilfe von verpflichtend zu lesenden Texten, zentrale theoretische und methodische Grundlagen in den Blick nehmen und zeitgenössische Theorien diskutieren.

Thematischer Schwerpunkt dieses Perspektiven-Kurses ist die Auseinandersetzung mit der soziologischen Kategorie „Vertrauen“. Wir werden uns mit der Frage beschäftigen, inwieweit Vertrauen als konstitutives Strukturmerkmal moderner Gesellschaften zu bezeichnen ist. Dabei reflektieren wir verschiedene soziologische Ansätze, wie beispielsweise jene von Niklas Luhmann und Anthony Giddens, um die Relevanz von Vertrauen als sozialwissenschaftliche Kategorie zur Analyse des Verhältnisses zwischen Menschen sowie zwischen Menschen und Institutionen bestimmen zu können.

Arbeitsform

Referate, Gruppenarbeit, Lektüre und Diskussion

Hinweise

Es ist eine Anmeldung zur Veranstaltung über Stud.IP erforderlich.

Schein:**BA Integrierte Sozialwissenschaften**

Für Teilnehmerinnen nur des Grundkurses – kleine Studienleistung, Workload 90 Std.

- Kurzpräsentation (einzeln oder zu zweit) mit Handout oder
- Schriftliche Hausaufgabe (ca. 8 Seiten)

Für Teilnehmerinnen des Grundkurses und des Tutoriums – große Studienleistung, Workload 180 Std.

- Kurzpräsentation (einzeln oder zu zweit) mit Handout UND
- Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (einzeln, ca. 8 Seiten)

BA Medienwissenschaften

Zum Ablegen der Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (einzeln, 9-12 Seiten)

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Bandelow, Nils

SW-Ipol-047 **BA-Begleitkurs und Kolloquium**

Zeit und Ort **Dienstag 15:00-16:30 Büro Bandelow (BI 97, 1. OG, Raum 147)**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Themenmodul Staat, Markt, Gesellschaft),
1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich P2, Magister
Politikwissenschaft

Kommentar

Der Kurs richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit an der Abteilung für Innenpolitik schreiben wollen. In dem Kurs sollen Hilfen im Hinblick auf die Entwicklung geeigneter Fragestellungen, Vorgehensweise und für die Abfassung der Arbeit gegeben werden. Außerdem werden methodologische und methodische Fragen diskutiert.

Arbeitsform

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von theoretischen wie methodologischen Texten sowie Präsentation von Forschungszielen.

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt über StudIP.

Literatur

Alemann, Ulrich von/Forn dran, Erhard, 2003: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Bandelow, Nils C.

SW-Ipol-038 **Einführung in die Vergleichende Regierungslehre**

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort **Montag 11.30-13.00 Uhr in BI 84.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in
Staat, Markt und Gesellschaft: Vergleichende Regierungslehre); Zwei-Fach-BA (FK 6):
P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool

Kommentar

Im ersten Block der Veranstaltung werden Grundlagen, Theorien und Methoden der Vergleichenden Regierungslehre vorgestellt. Der zweite Block behandelt die Grundstrukturen, Interessenvermittlung und Politikproduktion ausgewählter Industriestaaten (u. a. Großbritannien, USA, Frankreich, Russland, Schweiz).

Arbeitsform

Dozentenvorträge mit Powerpoint-Präsentationen, Diskussionen

Anmeldung

Die Anmeldung zu der Vorlesung erfolgt über StudIP.

Prüfungsleistungen

Die Prüfungsleistungen richten sich nach den jeweiligen Prüfungsordnungen. Klausuren und Tests nach den Vorgaben der Prüfungsordnungen werden am Ende der Vorlesungszeit angeboten (vorherige Anmeldung auch

in der Vorlesung!). Für Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften im zweiten Studienjahr soll die Möglichkeit angeboten werden, eine Hausarbeit (15-20 Seiten) als Modulabschlussprüfung (4 CP) zu schreiben.

Literatur

- Almond, Gabriel A./Powell, G. Bingham Jr./Russell, J. Dalton/Strom, Kaare, 2009: Comparative Politics Today: A World View. New York et al.: Pearson.
- Ismayr, Wolfgang, 2008: Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Landman, Todd, 2008: Gegenstand und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft: Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lehner, Franz/Widmaier, Ulrich, 2003: Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bandelow, Nils C.

SW-IPol-064 Lobbyismus in Theorie und Praxis

Zeit und Ort Vorbesprechung 30.03.2011 um 10:00 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; BA Integrierte Sozialwissenschaften

Kommentar

Das Seminar besteht aus einer Vorbesprechung, einem literaturgestützten Selbststudium mit begleitendem Tutorium, einer Exkursion nach Berlin zum Thema Lobbyismus und einem mündlichen Gruppenkolloquium als Prüfungsleistung. Der Kurs ist anrechenbar für BA Erziehungswissenschaften, P2: Gesellschaft und Wirtschaft. Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften können an der Exkursion teilnehmen. Als Zusatzleistung kann dies aber nur eingetragen werden, wenn das Gesamtseminar inklusive Vorbesprechung, Tutorium und mündlicher Gruppenprüfung absolviert wird. Die Termine für die Tutorien und das Kolloquium werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben. Der Vorbesprechungstermin ist der 30. 3. 2011 um 10.00 Uhr in BI 97.8. Dieser Termin ist verbindlich für alle, die an dem gesamten Seminar teilnehmen wollen. Eine Teilnahme an der Exkursion ist auch ohne Besuch der Vorbesprechung möglich (Anmeldung bei Stud IP).

Arbeitsform

Selbststudium mit Tutorium, Exkursion

Hinweise

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Schein

Mündliches Gruppenkolloquium (3LP, nur für BA Erziehungswissenschaften)

Literatur

Alemann, Ulrich von/ Heinze, Rolf G. 1979: Verbändepolitik und Verbändeforschung in der Bundesrepublik. In: Alemann, Ulrich von/ Heinze, Rolf G. (Hrsg.): Verbände und Staat. Vom Pluralismus zum Korporatismus. Analysen, Positionen, Dokumente. Opladen: Westdeutscher Verlag GmbH, 12- 37

Czada, Roland 1994: Konjunkturen des Korporatismus: Zur Geschichte eines Paradigmenwechsels in der Verbändeforschung. In: Politische Vierteljahresschrift, 35 Jg., H. 25, 37-64

Offe, Claus 1979: Die Institutionalisierung des Verbandseinflusses-eine ordnungspolitische Zwickmühle. In: Alemann, Ulrich von/ Heinze, Rolf G. (Hrsg.): Verbände und Staat. Vom Pluralismus zum Korporatismus. Analysen, Positionen, Dokumente. Opladen: Westdeutscher Verlag GmbH, 72-92

Olson, Mancur 2004: Logik des kollektiven Handelns. 5. Auflage durchgesehen. Tübingen: Mohr Siebeck

Schmitter, Philippe C. 1979: Interessenvermittlung und Regierbarkeit. In: Alemann, Ulrich von/ Heinze, Rolf G. (Hrsg.): Verbände und Staat. Vom Pluralismus zum Korporatismus. Analysen, Positionen, Dokumente. Opladen: Westdeutscher Verlag GmbH, 92-114

Sebaldt, Martin/ Straßner, Alexander 2004: Verbände in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag

Winter, Thomas von/ Willems, Ulrich (Hrsg.) 2007: Interessenverbände in Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag

Woyke, Wichard (Hrsg.) 2005: Verbände. Schwalbach: Wochenschauverlag

Bandelow, Nils C.

SW-Ipol-004 Aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse

Zeit und Ort Dienstag 11:30-13:00 BI 97.6

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (AM 4 Governance), Master MuK (Politik und Medien) Magister Innenpolitik Hauptseminar

Kommentar

Die Politikfeldanalyse fragt danach, was politische Akteure tun, warum sie es tun und was sie damit bewirken. Politische Akteure sind etwa Regierungen, Parlamente, Parteien, Interessenverbände, Unternehmen, Wissenschaftler oder Medienvertreter. Das Fach Politikfeldanalyse ist interdisziplinär, anwendungsorientiert und stellt systematisches Wissen über Politik und für Politik bereit.

Die Politikfeldanalyse nimmt theoretische und methodische Bezüge unter anderem aus der Politikwissenschaft, der Soziologie, der Psychologie, den Kommunikationswissenschaften und den Wirtschaftswissenschaften auf. Sie entwickelt dabei Ansätze und Modelle, die grundsätzlich nicht nur auf die Politik, sondern auch auf andere gesellschaftliche und organisationale Prozesse übertragbar sind.

In dem Kurs werden aktuelle Modelle der Politikfeldanalyse vorgestellt, auf ausgewählte Beispiele angewendet und im Hinblick auf die Übertragbarkeit auf andere Kontexte diskutiert.

Arbeitsform

Dozentenvorträge, ggfs. studentische Referate, Diskussionen, ggfs. Gruppenarbeiten

Hinweise

Nach Absprache mit den Teilnehmern des Kurses könnten Anfangs- und Endzeiten auch um 15 Minuten vorverlegt werden, um ggfs. eine längere Pause bis zum jeweils nachfolgenden Kurs zu ermöglichen. Die Anmeldung zu dem Kurs erfolgt über StudIP.

Schein

In dem Kurs kann die Modulabschlussprüfung nach den Voraussetzungen der jeweiligen Prüfungsordnung abgelegt werden (üblicherweise durch Referat und Ausarbeitung).

Literatur

Blum, Sonja/Schubert, Klaus, 2009: Politikfeldanalyse. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schubert, Klaus/Bandelow, Nils C. (Hrsg.), 2009: Lehrbuch der Politikfeldanalyse 2.0. München: Oldenbourg.

Bandelow, Nils C. / Viciska, Kristina
--

SW-IPol-061 Politik in Deutschland

Zeit und Ort Montag 15.00 – 16.30 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool; Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftssoziologie/Wirtschaftspolitik)

Kommentar

Das Seminar bietet einen Überblick über die Geschichte, Institutionen, Akteure und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Themen sind unter anderem das Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Gesetzgebung, Föderalismus und Europäisierung. Im Seminar sollen auch Bezüge zu aktuellem politischen Geschehen geschaffen werden.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf Basis von Vorträgen der Dozenten und Kurzpräsentationen der TeilnehmerInnen.

Hinweise

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Schein

Kurzpräsentation eines Themas (10 min.) und anschließende Plenumsdiskussion. (3LP)

Literatur

Schmidt, Manfred G., 2007: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck Verlag.
(Bei der Bundeszentrale für politische Bildung erhältlich.)
Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bandelow, Nils C. / Viciska, Kristina

SW-IPOL-059 Gesundheitspolitik

Zeit und Ort Dienstag 09:45-11:15 Uhr BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Themenmodul Politische Steuerung in ausgewählten Politikfeldern, SMG Vertiefung oder Wahlpflicht, Magister Politikwissenschaft (Innenpolitik)) POOL

Kommentar

Das Seminar bietet die Chance, Akteure, Prozesse und Strategien im Politikfeld Gesundheit systematisch zu analysieren. Neben den Strukturen und Entwicklungen in Deutschland werden auch ausgewählte Gesundheitssysteme westlicher Industriestaaten betrachtet.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf Basis von Vorträgen der Teilnehmer/innen.

Hinweise

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über Stud.IP.

Schein

Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls der Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

Literatur

- Bandelow, Nils C., 1997: Gesundheitspolitik – der Staat in der Hand einzelner Interessengruppen? Probleme, Erklärungen, Reformen. Leske + Budrich: Opladen.
- Bandelow, Nils C./Eckert, Florian/Rüsenberg, Robin, (Hrsg.) 2009: Gesundheit 2030: Qualitätssicherung im Fokus von Politik, Wirtschaft, Selbstverwaltung und Wissenschaft, Wiesbaden: VS Verlag.
- Bandelow, Nils C./Eckert, Florian/Rüsenberg, Robin, 2010: Reform(un)möglichkeiten in der Gesundheitspolitik, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 45/2010 (6-11).
- Gerlinger, Thomas/Rosenbrock, Rolf, 2004: Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. Bern u.a.: Hans Huber.
- Schölkopf, Martin, 2010: Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich: Gesundheitssystemvergleich und die Europäische Gesundheitspolitik, Berlin: Mvw.

Bartsch, Annette

SW-SOZ-240 Gendermobilität auf dem internationalen Arbeitsmarkt (Anmeldepflicht!)

Zeit und Ort Freitag 09:45 – 11:15 Uhr in Raum BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Zukunft der Arbeit: Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich; Wahlpflichtkurs); Magister Soziologie (Hauptstudium: Mikro/Makro/Bildung+Sozialisation); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): Aufbaumodul A1: Perspektiven moderner Gesellschaften, P2 ab 4.Semester A2: Organisation aus soziologischer Sicht

Kommentar

Mobilität ist ein Kernelement von spätmoderner, dynamischer Gesellschaftsentwicklung. „Bewegung und Standortunabhängigkeit (von Kapital, Gütern und Menschen) gilt besonders in der Ökonomie als Grundlage für erfolgreiche flexible Unternehmensführung im globalisierten Wirtschaftsraum.“(Lutz 2010: 8). Im Seminar werden die Arbeitswanderungen und ihre Begrenzungen analysiert: Welchen Einfluss haben diese Wanderungsprozesse auf Geschlechterverhältnisse und auf die Veränderungen sozialer Konstruktionen von Männlichkeit und Weiblichkeit, sowohl für die Akteure selbst in Bezug auf die Herkunfts- und Ankunfts-kontexte, zwischen denen sie migrieren, als auch für die Gesellschaften, in denen sie leben und die sie miteinander verbinden? Wie wirken Transnationalisierungsprozesse auf die Identitätsentwicklung und welche gesellschaftlichen Diskurse begleiten sie? Erfordern neue Reiseformen neue theoretische und methodische Ansätze?

Arbeitsform

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Anmeldepflicht

Ja, Anmeldung unter StudIP.

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

TM Vertiefung Zukunft der Arbeit: Regelmäßige Teilnahme und eine lange Hausarbeit (vier Wochen Bearbeitungszeit nach Anmeldung des Themas, Einzelarbeit 15-20 S., Abgabe bis spätestens 15.9.2011) oder „Themenerarbeitung + Präsentation“ d.h. Übernahme eines Kurzreferats (+ Handout) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10 Seiten, Abgabe zwei Wochen nach dem Kurzreferat) oder Kurzreferat mit Thesenpapier (Wahlpflichtkurs) oder Kurzreferat (mit Handout).

Magister Soziologie: Hauptstudium (Mikro/Makro/Bildung+Sozialisation): Übernahme eines Referats mit folgender Hausarbeit (Einzelarbeit 12-15 Seiten, Gruppenarbeit 16-20 Seiten).

Modul A1: Übernahme eines Kurzreferats (+ Handout) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 12-15 Seiten, Abgabe bis 15.9.2011).

Modul A2: selbstständige Hausarbeit (Einzelarbeit 15-20 Seiten, Abgabe bis 15.9.2011)

Schein / Erwerb von Credit Points

Magister Hauptstudium (Mikro/Makro/Bildung+Sozialisation); Credit Points für die Module „Zukunft der Arbeit“ oder A1 „Perspektiven moderner Gesellschaften“

Literatur

Lutz, Helma (Hg.): Gender Mobil? Geschlecht und Migration in transnationalen Räumen. Münster 2009. Weitere Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Vorbereitend und begleitend zum Seminar wird empfohlen, die aktuellen Diskussionen zur Migration in Medien und der Tagespresse zu verfolgen.

Bartsch, Annette

SW-SOZ-104 **Wie tickt „die Jugend“? - Aktuelle Diagnosen (Anmeldepflicht!)**

Zeit und Ort **Mittwoch 08.00 – 09.30 Uhr in Raum BI 97.12**

TeilnehmerInnen 1-Fach BA (Pädagogik): Soziologie (B1 Familie/Altersrollen)
1-Fach und 2-Fach BA (FK 6): Professionalisierungsbereich P2

Kommentar

Ihre Zukunftsperspektiven bewerten die meisten Jugendlichen optimistisch: gegenüber 2006 (50% Zuversicht) hat sich ihr Anteil deutlich auf 59% erhöht, aber: „Rückläufig ist die Zuversicht allerdings bei Jugendlichen aus der sozial schwächsten Schicht. (...) Deutlich weniger als die Hälfte (40%) der Jugendlichen aus der Unterschicht äußern sich positiv zu ihrem Leben“ So die Shell-Studie Jugend 2010 (S.16), die neben anderen aktuellen empirischen Untersuchungen im Seminar behandelt werden soll: welchen (neuen?) Konflikten (und gesellschaftlichen Spaltungen) ist „die Jugend“ heute ausgesetzt? In welchen Institutionen mit welchen Strukturen und Funktionen findet Jugend statt? Wie verläuft die Interaktion zwischen diesen und den Jugendlichen aus unterschiedlichen sozio-strukturellen Gruppen? Spiegelt sich der gesellschaftliche Wandel in den Reaktionen Jugendlicher?

Arbeitsform

Gruppenarbeit, Kurzreferate, Hausarbeit

Anmeldepflicht

Ja, Anmeldung unter StudIP.

Hinweise

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

CP-Erwerb im **Modul B1** Bereich „Familie/ Altersrollen“: Übernahme eines Kurzreferats (+Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10-12 Seiten)

CP-Erwerb im **Modul P2**: Übernahme eines Kurzreferats (max. 15 Min. + Thesenpapier)

Schein

Credit Points für die Module B1 oder P2

Literatur

wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Vorbereitend und begleitend zum Seminar wird empfohlen, die aktuellen Diskussionen zur Jugend in Medien und Tagespresse zu verfolgen. Tipp: Shell Deutschland Holding (Hrsg.): Jugend 2010. Eine pragmatische Generation behauptet sich. Frankfurt 2010.

Bartsch, Annette

SW-SOZ-076 **Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht!)**

Zeit und Ort **Dienstag 9.45 – 11.15 in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Zukunft der Arbeit);
Bachelor Psychologie (Zukunft der Arbeit); Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK

6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften; 1-Fach und 2-Fach BA (FK 6):
Professionalisierungsbereich P2

Kommentar

Die Soziologie der Inklusion und Exklusion ist eine theoretische und begriffliche Neuentwicklung in der Sozialwissenschaft der letzten dreißig bis vierzig Jahre. Ihre Ursprünge liegen in der soziologischen Systemtheorie mit den Autoren Talcott Parsons und Niklas Luhmann, der Sozialtheorie mit den Vertretern Émile Durkheim, Michel Foucault und Pierre Bourdieu sowie der britischen Wohlfahrtsstaatstheorie mit Thomas H. Marshall.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen aktuelle Prozesse der Inklusion und der Exklusion von Menschen in bzw. aus Prozesse(n) moderner Arbeit. Die zentrale Fragestellung lautet: Welche Formen von Arbeit gibt es heute und was lässt sich über Strukturmerkmale von Arbeitslosigkeit sagen? Außerdem betrachten wir die Frage, wie „wir“ in Zukunft arbeiten, welche Strategien der Arbeitskraftnutzung Unternehmen verfolgen und welche Ansprüche Menschen unterschiedlicher Altersklassen an Arbeit haben.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate

Anmeldepflicht

Ja, Anmeldung unter StudIP.

Hinweise/Voraussetzung für CP-Erwerb:

BA Integrierte Sozialw.: Referat (1CP), Referat mit Thesenpapier (2 CP), lange Hausarbeit (4 CP);

BA Psychologie: Teilnahme, mündliche Modulabschlussprüfung möglich;

BA Erziehungswissenschaften: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (A1); Kurzreferat mit Handout (P2))

Schein

Credit Points für die Module „Zukunft der Arbeit“ (Isowi/ BA Psychologie ab 3.Sem.) oder A1“Perspektiven moderner Gesellschaften“(1fach EZW ab 3.Sem.)

Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bartsch, Annette / Wahrig, Bettina / Wedl, Juliette / u.a.

SW-SOZ-093 **Was ist schon normal? NormBrüche aus interdisziplinärer Sicht - Ringseminar**

Zeit und Ort **Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in BI 97.11**

TeilnehmerInnen LA GHR: (Leistungs- oder Teilnahmeschein, Anbindung an Pädagogik o. Pädagogische Psychologie), Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie (Interdisziplinärer Teilnahmeschein), 1-Fach und 2-Fach BA (FK6 f. Geistes- und Erziehungswiss.): Professionalisierungsbereich Modul 3 „Unterschiedliche Wissenschaftskulturen“, FÜGRA: Fächerübergreifende Anteile f. Studierende der Ingenieurwiss. BSc-PSYCH-NF-03 Wissenschaftsgeschichte /Wissenschaftsforschung, Wahlpflichtbereich und Aufbaustudium Pharmaziegeschichte, KTW, BA Medienwissenschaften

Kommentar

Der menschliche Körper ist in der Geschlechterforschung ein viel diskutiertes Thema und zugleich gemeinsame Schnittmenge zahlreicher Disziplinen. Sei es als organische Materie wie in der Biologie, als Versuch datentechnischer Simulation durch die Informatik, als Untersuchung sozialer Verhaltensmuster oder etwa als künstlerischer Entwurf ? der Körper liegt in jeweils unterschiedlicher Konzeption nahezu jeder Wissenschaft zugrunde.

Im Ringseminar wird beleuchtet, wie in den einzelnen Disziplinen Wissen über den Körper verhandelt, klassifiziert oder auch kritisiert wird. Es geht vor allem darum, welche Typen und Kategorien sowohl produziert

als auch unterwandert werden. Rosa, blau, schön, hässlich, alt, jung, gesund, mobil, krank, süchtig, echt, geklont, unecht sind Differenzierungen, die oftmals auf traditionelle Geschlechtersymboliken oder stereotype Fassungen von Weiblichkeit und Männlichkeit beruhen. Im Mittelpunkt stehen Formen der Klassifizierung des menschlichen Körpers, die auf die Vereindeutigung von männlich und weiblich zulaufen, aber auch Uneindeutigkeiten in den Blick nehmen, z.B. im Umgang mit Intersex. Gefragt wird zum Einen, mit welchen Instrumenten, Methoden, Sprachen und Technologien Körpertypen hervorgebracht werden und zum Anderen, wie diese Körperkonzepte mit gesellschaftlichen und geschlechtsspezifischen Normierungen verknüpft sind.

Arbeitsform

Input der DozentInnen, Moderation und Kurz-Referate durch TeilnehmerInnen, Arbeitsgruppen etc.

Hinweis

Keine Anmeldung erforderlich.

Schein

Schein i.d.R. über Kurzreferat mit Handout LA GHR: Interdisziplinärer Schein (Leistungs- oder Teilnahmeschein, Anbindung an Pädagogik o. Pädagogische Psychologie), Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie (Interdisziplinärer Teilnahmeschein), 1-Fach und 2-Fach BA (FK f. Geistes- und Erziehungswiss.): Professionalisierungsbereich Modul 3 „Unterschiedliche Wissenschaftskulturen“, Fächerübergreifende Anteile f. Studierende der Ingenieurwiss. (FÜGRA)

Literatur

Ein Seminarplan mit Literaturhinweisen wird zum Seminarbeginn ausgegeben. Elektronischer Semesterapparat mit Seminarplan, Handout und Literatur unter <http://www.biblio.tu-bs.de/semapp/> unter Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Baumann, Jochen

SW-SOZ-089 Perspektiven moderner Gesellschaften (1): Migration und Transnationalisierung

Zeit und Ort Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft); Bachelor 1-Fach Erziehungswissenschaften (Basismodul Grundlagen der Soziologie)

Kommentar

Im Seminar werden Personen, Denkrichtungen und Strömungen der modernen soziologischen Theorie der Gesellschaft vorgestellt. Wir werden auf klassische Erklärungsansätze Bezug nehmen und Bezug darauf nehmen, wo und in welcher Form moderne Theoriebildung an klassische Theorien anknüpft, wie sie sich von diesen unterscheidet und welche Kontroversen innerhalb der modernen Theoretiker feststellbar sind. Aus dem breiten Spektrum der modernen soziologischen Theorien werden wir, mit Hilfe von verpflichtend zu lesenden Texten, zentrale theoretische und methodische Grundlagen in den Blick nehmen und zeitgenössische Theorien diskutieren.

Ein Focus dieses Kurses liegt dabei auf der Frage, wie Migration und Transnationalisierung sozialer Räume und Beziehungen die Sozialwissenschaft vor neue Herausforderungen stellen.

Arbeitsform

Referate, Gruppenarbeit und Diskussion

Hinweise

Es ist eine Anmeldung zur Veranstaltung über Stud.IP erforderlich.

Schein

BA Integrierte Sozialwissenschaften

Für Teilnehmerinnen nur des Grundkurses – kleine Studienleistung, Workload 90 Std.

- Kurzpräsentation (einzeln oder zu zweit) mit Handout oder
- Schriftliche Hausaufgabe (ca. 8 Seiten) mit vorgegebener Fragestellung

Für Teilnehmerinnen des Grundkurses und des Tutoriums – große Studienleistung, Workload 180 Std.

- Kurzpräsentation (einzeln oder zu zweit) mit Handout UND
- Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (einzeln, ca. 8 Seiten)

BA Medienwissenschaften

Zum Ablegen der Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (einzeln, 9-12 Seiten)

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Baumann, Jochen/N.N.

SW-SOZ-107 Tutorium zum GK Perspektiven moderner Gesellschaften (1), (2), (3)

Zeit und Ort Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Welt-Gesellschaft)

Kommentar

Das Tutorium begleitet die drei Grundkurse „Perspektiven moderner Gesellschaften“ bei Ebbo Schröder, Jochen Baumann und Anne-Christine Baller. Die Inhalte und Fragen der Grundkurse werden hier überwiegend in Gruppenarbeiten vor- und nachbereitet. Außerdem wird Hilfestellung bei der Vorbereitung der Studienleistungen geboten.

Arbeitsform

Gruppenarbeit, Gruppendiskussion, Einzel- und Gruppenberatung

Hinweise

Die genauen Modalitäten des Kurses sowie der Ablauf werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Baumann, Jochen

SW-SOZ2-001 Soziale Ungleichheit

Zeit und Ort Dienstag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen 1-F-BA B1 Grundlagen d. Soziologie Sozialstruktur und Soziale Ungleichheit(en), 1-F-BA + 2-F-BA P2 Gesellschaft und Wirtschaft, Dipl. Wilng.-Etechnik, Dipl. Wilng.-Inf.

Kommentar

In dem Seminar wird der Frage nachgegangen, welche Umstände die Lebensbedingungen der Menschen in heutigen Gesellschaften beeinflussen und ihre Lebenschancen determinieren. Dazu werden wir uns sowohl klassische Ungleichheitstheorien (Klassen- und Schichtmodelle) als auch neuere Ansätze betrachten. Ein besonderer Wert wird auf Aspekte der Integration und Desintegration (Migranten, Armut) gelegt.

Arbeitsform

Kurzreferate und Diskussion; zur Vorbereitung der Sitzungen Lektüre von Seminartexten

Hinweise

Anmeldung über STUD IP erforderlich.

Schein

Credit Points für das P2. Voraussetzung für Leistungsnachweise:

- CP-Erwerb im Modul P2: Regelmäßige Seminarteilnahme sowie vorbereitende Textlektüre. Übernahme eines Kurzreferats plus Thesenpapier (Textartige kurze Ausarbeitung, keine Ausdrucke von ppt-Folien)

Literatur

Solga, Heike, Justin Powell, Peter A. Berger (Hg.). 2009. Soziale Ungleichheit. Klassische Texte zur Sozialstrukturanalyse. Frankfurt/New York: Campus

Blöcker, Antje

SW-POL-069 **Politische Ökonomie**

Zeit und Ort **Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen **Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Staat, Markt und Gesellschaft)**

Kommentar

Das Verhältnis von Politik und Ökonomie ist ein zentrales Thema der Sozialwissenschaften. Im Seminar werden die Grundlagen der politischen Ökonomie vermittelt: die Klassiker der Nationalökonomie ebenso wie die marxistische Kritik der politische Ökonomie, der Keynesianismus und der Monetarismus. Der Schwerpunkt liegt auf der vergleichenden Politischen Ökonomie, die sich mit der Entwicklung verschiedener Varianten des Kapitalismus befasst. Abschließend werden ökonomische Theorien der Politik behandelt. Alle Themen werden im Blick auf ihre Bedeutung für das gegenwärtige Verhältnis von Politik und Ökonomie geprüft.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten/Präsentationen

Hinweise

Anmeldung über Stud.IP

Schein

Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferate mit Präsentation

Literatur

Wird in der ersten Sitzung verteilt

Blöcker, Antje

SW-IPol-062 **Arbeitsmarktpolitik**

Zeit und Ort **Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen **Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 4 Governance)
Magister Innenpolitik Hauptseminar**

Kommentar

Im Zentrum des Seminars steht die Analyse der Arbeitsmarktpolitik in Deutschland seit der Etablierung der so

genannten „Hartz“-Gesetze. Das Interesse richtet sich auf die staatlichen Aktivitäten, die Muster der Problembewältigung und ihre Instrumente zum Abbau und zur Verhinderung von Arbeitslosigkeit. Die Politikfeldanalyse behandelt die Frage nach dem Was (die Inhalte der Politik), dem Warum (Gründe und Einflussfaktoren auf die Politik) und dem Wozu (Wirkungen und Folgen) der Arbeitsmarktpolitik.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten/Präsentationen

Hinweise

Anmeldung über Stud.IP

Schein

Aktive regelmäßige Teilnahme, Referate, Hausarbeit

Literatur

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Bock, Annetrin

SW-MEW-057 Forschungsmethoden, Teil 1

Zeit und Ort Montag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften (Modul K4), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI)

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil eines zweiteiligen Moduls. In diesem Teil des Moduls werden grundlegende Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie zum Ablauf eines Forschungsprozesses vermittelt. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen an einem exemplarischen Forschungsprojekt mit medien- und kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt, bei dem sie eigenständig eine Untersuchung planen und umsetzen. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Bandbreite empirischer Forschungsmethoden zu erhalten und darüber hinaus die Kompetenz zu erwerben, Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden gegeneinander abzuwägen sowie selbstständig eine wissenschaftliche Untersuchung zu konzipieren.

Arbeitsform

Seminar mit Referaten

Hinweise

Wenn möglich bitte eigenen Laptop mitbringen!

Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU Braunschweig in der Veranstaltung Forschungsmethoden. Fragen zur Anmeldung per Mail an: annettrin.bock@tu-braunschweig.de

Schein

Modulprüfung möglich

Literatur

Siehe Stud.IP

Bock, Annetrin

SW-MEW-092 Marktforschung – theoretische Konzepte, Methoden und Instrumente

Zeit und Ort Montag 11.30 – 13:00 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen MA Medientechnik und Kommunikation (Modul M9 Medienforschung), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI)

Kommentar

Was bedeutet Marktforschung? Wo liegen ihre Stärken und Schwächen? Und wann setze ich welche Methode am effektivsten ein? Wie kann ich durch wissenschaftlich fundiertes Vorgehen dafür Sorge tragen, dass ich zu relevanten und verlässlichen Erkenntnissen gelange, die dann auch in der Praxis anwendbar sind? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der erste Teil des Moduls. Im zweiten Teil konzipieren Studierende dann eigenständig und praxisnah Studien der Markt- oder Meinungsforschung. In Projektgruppen lernen sie wie eine Marktstudie idealtypisch ablaufen sollte und wo es Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung der theoretischen Vorüberlegungen gibt. Am Ende haben die Studierenden Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Methoden der Markt- und Meinungsforschung erworben, die sie eigenständig anwenden können. Besonderer Fokus liegt dabei auf Verfahren der Online-Marktforschung, die in Zukunft immer größere Bedeutung gewinnen wird.

Arbeitsform

Seminar mit Referaten

Hinweise

Wenn möglich bitte eigenen Laptop mitbringen!

Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU Braunschweig.

Fragen zur Anmeldung per Mail an: annekatrin.bock@tu-braunschweig.de

Schein

Modulprüfung möglich

Literatur

Siehe Stud.IP

Böhm, Sebastian

SW-SOZ-151 **Quantitative Analyseverfahren II** **(4)**

Zeit und Ort **Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in BI 85.10**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Methodenmodul quantitativ)

Kommentar

Aufbauend auf dem Kurs "Quantitative Analyseverfahren I" sollen fortgeschrittene Methoden der quantitativen Datenanalyse (z.B. lineare multiple Regressionsanalyse und die logistische Regressionsanalyse) erlernt und mit Hilfe des Statistikpaketes STATA praktisch angewendet werden. Zudem wird die Erstellung einer eigenständigen empirischen Forschungsarbeit mit den Daten des Allbus erlernt und mittels einer Hausarbeit umgesetzt.

Arbeitsform

Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA

Hinweise

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist der erfolgreiche Abschluss des Kurses "Quantitative Analyseverfahren I" im Wintersemester 2010/2011. Die Kursteilnahme erfordert eine Anmeldung via Stud.IP

Schein

im zweiten Kurssemester sind **6 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Anwesenheit + Vor- und Nachbereitung **4 Credits**
- Hausarbeit **2 Credits**

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analyse-methoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

Bolin, Lucyna

GE-ES-247 **Topics in Intercultural communication - Intercultural Aspects of Business Communication**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort **Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr, BI 85.7**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer
(Kontextmodul Internationale Kommunikation, Bereich *Selected Topics in Intercultural Communication*)

Kommentar

Globalization and cultural diversity influence communication processes within various areas of social life. In the business context, for example, trade as well as competition has moved far beyond national borders. The possibilities of new media allow companies to communicate with business partners, colleagues, customers, shareholders or journalists anytime and wherever they are in the world. Thus, intercultural encounters take place on a daily basis in the form of sending e-mails to a distributor in China, meeting with colleagues from the headquarters in Great Britain, supervising a foreign intern, or designing a brochure for the markets in the Middle East. Linguistically and culturally diverse people communicate and interact with each other frequently, but not always successfully. Misunderstandings and problems caused by cultural differences are the result and influence personal as well business relationships.

In this course, the focus will be on intercultural aspects of forms and processes of communication within an organization. We will deal with different forms of written (e.g. e-mail, business letter, brochure, annual report, company website, advertisement) and spoken business communication (e.g. interviews, negotiation, discussion) in the form of intercultural case studies.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

The course will be taught in English.

Schein

Hausarbeit (10-15 Seiten)

Literatur

Recommended reading:

Beamer, L./ Varner, I. (2007). *Intercultural Communication in the Global Workplace*. Boston, Mass.: McGraw Hill; Hofstede, G. (2004). *Cultures and Organizations. Software of the Mind*. Boston, MA: McGraw-Hill; Jacob, N. (2003). *Intercultural Management (MBA Masterclass Series)*. Kogan Page; Pan, Y./ Scollon, S.W./ Scollon, R. (2002). *Professional Communication in International Settings*. Malden/Oxford: Blackwell; Samovar, L.A./ Porter, R.E. (2004). *Communication Between Cultures*. Belmont, CA: Wadsworth Publishing; Thomas, A./ Kinast, E.-U./ Schroll-Machl, S. (2005). *Handbuch Interkulturelle Kommunikation und Kooperation*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, Band 1.

Brandt, Edmund

WW-RW-031 **Atomrecht II**

Zeit und Ort **Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in Raum BI 85.7**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Recht Vertiefung)

Kommentar

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Atomrechts und der Strahlenschutzverordnung unter besonderer Berücksichtigung der Probleme im Zusammenhang mit der friedlichen Nutzung der Kernenergie, deren praktischer Auswirkung sowie der Problematik der Endlagerung radioaktiver Abfälle. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt in den Rechtsfragen der Zwischenlagerung, der Endlagerung und des Transports atomarer Abfälle. Ergänzend hierzu wird jeweils im Wintersemester die Vorlesung Atomrecht I angeboten, in der der Schwerpunkt auf die Atompolitik, die Atomrechtspolitik, das Atomrecht, die Grundlagen des Atomrechts (Genehmigungsverfahren, Rechtsschutz, Übersicht Rechtsfragen der Entsorgung) gelegt wird.

Der Besuch der Vorlesung Atomrecht I ist für den Besuch der Vorlesung Atomrecht II nicht erforderlich!

Arbeitsform

Vorlesung

Schein

Bestandene 90minütige Klausur

Literatur

Keine

Bratke, Burkhard

GE-ES-253 **Intercultural Communication, A Practical Course (Course A)**

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort **Blockveranstaltung Freitag, 01.07.2011 – Sonntag, 03.07.2011 Freitag: 14:00 - 19:00 in BI 80.301; Samstag: 9:00 - 18:00 in BI 80.1 und BI 80.2; Sonntag: 10:00 - 17:00 in BI 80.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: 3. Studienjahr (Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation);

Kommentar

This practical course offers students the opportunity to acquire practical skills for communicate situations in intercultural contexts. Differences in value orientations, such as the orientation towards time or the degree of

acceptance of ambiguous situations, influence people's verbal and non-verbal behavior and might lead to misunderstandings and misinterpretation. With the help of case studies and simulation games that deal with general as well as culture-specific topics and problems, participants will learn to a) identify potential problems, b) how to deal with these problems effectively and successfully, and c) how to avoid these misunderstandings in the future.

Arbeitsform

Seminar

Schein

Kurzpräsentation/Performance (10-15 Minuten)

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Bratke, Burkhard

GE-ES-395

Intercultural Communication, A Practical Course (Course B)

LV-Typ

Seminar

Zeit und Ort

Blockveranstaltung Freitag, 08.07.2011 – Sonntag, 10.07.2011

Freitag: 14:00 - 19:00 in BI 80.301; Samstag: 9:00 - 18:00 in BI 80.2 Sonntag: 10:00 - 17:00 in BI 80.2

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer

(Kontextmodul Internationale Kommunikation, Bereich *Intercultural Training*)

Kommentar

This practical course offers students the opportunity to acquire practical skills for communicate situations in intercultural contexts. Differences in value orientations, such as the orientation towards time or the degree of acceptance of ambiguous situations, influence people's verbal and non-verbal behavior and might lead to misunderstandings and misinterpretation. With the help of case studies and simulation games that deal with general as well as culture-specific topics and problems, participants will learn to a) identify potential problems, b) how to deal with these problems effectively and successfully, and c) how to avoid these misunderstandings in the future.

Arbeitsform

Seminar

Schein

Kurzpräsentation/Performance (10-15 Minuten)

Literatur

wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Brelle, Jens

SW-MEW-114

Medienrecht/Medienethik

Zeit und Ort

Blockveranstaltung 03.06 / 04.06 und 01.07/02.07 Freitags 15:45-20:00, Samstag 08:00-18:15 in Bi 85.3

TeilnehmerInnen MA Medientechnik und Kommunikation (M 8 Journalistik); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI). Offen für andere Masterstudiengänge

Kommentar

Das Seminar richtet sich an Master- bzw. Magister-Studierende und behandelt die normativen Schranken, die dem Journalisten bzw. den Medien ethisch gesetzt werden sollten.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

Schein

Modulprüfung möglich: Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung

Literatur

Eine Literaturliste wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Bruns, Amrit

SW-SOZ-206 **Intercultural Competence**

Zeit und Ort **Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Kommunikationsmodul Intercultural Communication)

Kommentar

People that can be described as intercultural competent know how to differentiate between cultures. They are able to put themselves in someone else's perspective. In situations where people from different cultural backgrounds get together, there is always the risk of misunderstandings, conflicts and discontentedness. However, intercultural competence should not be understood in the way that it leads to a harmonious cooperation in any way. It rather is an approach to convey behavioral patterns in intercultural circumstances.

The objective of this course is to raise the participants` cultural awareness and their competence to cope with specific challenges of intercultural settings. According to that in will be an integral part to deal with theoretical concepts of terms such as cultural differences, cultural scripts, intercultural communication or culture shock first.

Afterwards the focus will be put on corresponding case studies and empirical results. By analyzing those, the participants need to apply their theoretical knowledge to get an impression what role intercultural competence can play in for example everyday life or working places.

For the illustration and better understanding the participants are strongly invited to bring in their personal intercultural experiences.

The course will be hold in English and the assignments need to be done in English as well.

Arbeitsform

Active participation in discussions, analysis and presentation of texts, working in groups and so on is expected

Hinweise

Registration via Stud IP

Schein

According to the examination regulations

Literatur

The list of literature will be handed out at the beginning of the semester

Bruns, Amrit

SW-SOZ-195 **Umweltbewusstsein im Wandel**

Zeit und Ort **Freitag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Urbanisierung und Mobilität Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung) Bachelor Medienwissenschaften Basismodul Gesellschaft K3a Klassische und moderne Theorien der Gesellschaftsanalyse; Bachelor Psychologie Themenmodul Urbanisierung und Mobilität (BSc-PSYCH-NF-08) Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung; 1-Fach BA Erziehungswissenschaften Aufbaumodul A1

Kommentar

Woher kommt das Umweltbewusstsein und wohin entwickelt es sich?

Welche Faktoren sind bestimmende Momente für Umweltbewusstsein?

In welcher Beziehung stehen die einzelnen Komponenten (Wissen, Einstellungen, Betroffenheit, Kontrollattributionen, Verhaltensintentionen, Barrieren, Verhalten etc.) zueinander?

Mögliche Antworten auf diese Fragen zu finden, ist Bestandteil dieses Seminars. Heutzutage stehen Ökologie und Ökonomie als auch Umweltschutz und Fortschritt nicht mehr in Opposition zueinander. Vielmehr etabliert sich das Leitbild nachhaltiger Entwicklung in der Gesellschaft und treibt dadurch einen Wandel in Bezug auf das Umweltbewusstsein mit an. Analog dazu ist dieses Feld des immer komplexer geworden. Unterteilen lässt es sich in die Dimensionen des Umweltkrisenbewusstsein, des Nachhaltigkeitsbewusstsein und der Entdramatisierung. Eben diese Komponenten werden während des Semesters genauer analysiert werden, um beurteilen zu können inwiefern sich ein Struktur- und Bewusstseinswandel auf individuellem und institutionellem Fundament eingestellt hat als auch in welchem Maße sich Lebensstile verändert haben.

Die inhaltliche Schwerpunkte werden dabei in den folgenden Teilbereichen liegen – Differenzierungen und Typisierungen, Umweltwahrnehmung und Bewertung der Umweltqualität, Informationsverhalten, Zahlungsbereitschaft, Zukunftsszenarien sowie ökologische Gerechtigkeit.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch Referate, die Lektüre von Pflichttexten, Diskussionen sowie Gruppenarbeiten.

Hinweise

Anmeldung über das Stud IP

Schein

Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Calließ, Jörg

SW-IB-032 **Frieden – Begriff und Theorie, Ethik und politische Praxis.
Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort **Dienstag 13.15 -14:45 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Internationalisierung von Politik und Ökonomie)
Magister Politikwissenschaft Haupt- und Nebenfach (Hauptstudium: Internationale Politik)
Masterstudiengang Lehramt an Gymnasien (M1 und M2)
Bachelor Geschichte (Aufbaumodul 7: "Methodik, Theorie und Praxis der Geschichtswiss.")

Kommentar

Frieden ist einer der zentralen Leitbegriffe für die Gestaltung des Zusammenlebens von gesellschaftlichen Gruppen, Völkern, Staaten und Kulturen.

Was aber ist gemeint, wenn von Frieden die Rede ist – im philosophischen Denken und in normativen Diskursen, in den Wissenschaften und in der Politik? Was steht dem Frieden entgegen? Welches sind die Voraussetzungen und Bedingungen von Frieden? Wie kann Frieden - je nach Lage - *bewahrt, gesichert* und *befestigt, vermittelt, ausgehandelt* und *geschlossen, gefördert, geschaffen* und *gemacht* oder *konsolidiert* und *vertieft* werden? Wo fängt Frieden an, Frieden zu sein?

Die Lehrveranstaltung wird Möglichkeiten und Wege einer Auseinandersetzung mit diesen Fragen aufzeigen und darüber zugleich eine Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung geben und mit Problemen und Konzepten der Friedenspolitik bekannt machen.

Arbeitsform

Arbeit im Plenum und in Gruppen, Präsentationen, Diskussionen, Plan- und Rollenspiele

Zur Vorbereitung sind wissenschaftliche Texte, Abhandlungen zur Friedenstheorie und politischen Ethik sowie politische Dokumente zu lesen.

Hinweise

Anmeldung über Stud.IP und **zusätzlich** per E-Mail bei Joerg@Calliess.de

Schein bzw. Leistungspunkte

Je nach Studiengang

Literatur

Peter Imbusch/Ralf Zoll (Hrsg.): Friedens- und Konfliktforschung. Eine Einführung. 5., überarbeitete. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag, 2010.

Hans J.Gießmann/Bernhard Rinke (Hrsg.): Handbuch Frieden. Wiesbaden: VS-Verlag, 2011

Dieter Senghaas (Hrsg.): Den Frieden denken. Frankfurt/M.: edition suhrkamp NF 952, 1995

Ferdowski, Mir A (Hrsg.): Internationale Politik als Überlebensstrategie. München: Bayerische Landeszentrale für politische Bildungsarbeit, 2009

Sahm, Astrid/Sapper, Manfred/Weichsel, Volker (Hrsg.): Die Zukunft des Friedens,

Bd.1 Eine Bilanz der Friedens- und Konfliktforschung. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 2002;

Band 2: Die Friedens- und Konfliktforschung aus der Perspektive der jüngeren Generationen. Wiesbaden: VS Verlag, 2005.

Peter Wallensteen: Understanding Conflict Resolution: War, Peace and the Global System. 2. Auflage. London: SAGE Publications, 2007.

Dowling, Cornelia

PSY-IfP-054 **Der Mensch im sozialen Kontext**

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort **Freitag 13.15-16.30 Uhr (14-täglich), Raum wird noch bekannt gegeben 08.04, 29.04, 13.05, 27.05, 10.06, 24.06, 01.07**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie)

Kommentar

Die Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Sozialpsychologie und gibt einen Überblick über die Themen soziale Kognition, sozialer Einfluss und soziale Beziehungen.

Hinweis

Alternativveranstaltung zur Vorlesung „Einführung in die Psychologie“ im Wintersemester.

Termine:

Schein

Prüfung: Klausur

Literatur

Brehm, S. S., Kassin, S., Fein, S. (2005): Social Psychology, Boston, Houghton Mifflin Company
Myers, D. G. (2008): Social Psychology, Boston : McGraw-Hill

Eckert, Florian

SW-IPol-063 **Freies Reden und professionelles Schreiben (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Grundkurs**

Zeit und Ort **Blockveranstaltung: 08.07-10.07 voraussichtlich in BI 84.2**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Kommentar

Nichts ist so wichtig, wie der sichere Auftritt – ob vor Kollegen, Kunden oder Kommilitonen. Die Konzeption geht über das Erlernen von reiner Redetechnik hinaus und bietet an, sich u. a. mit den Ursachen und Überwindungsmöglichkeiten eigener Schwierigkeiten in Sprechsituationen zu befassen. Von den Erfahrungen der Teilnehmer ausgehend werden gemeinsam Lernziele entwickelt und Problemlösungen unter Berücksichtigung der jeweiligen Zusammenhänge erarbeitet. Spielerisch werden unterschiedliche Situationen eingeübt.

Doch nicht nur das Reden selbst, sondern auch das Schreiben als vorangestellte Aufgabe wird gemeinsam geübt.

Mögliche Ziele: Mit Wahrnehmungen, Einschätzungen, Kritik und Konflikten sicher umgehen; Emotionen und Hemmungen regulieren; verständlich und überzeugend mitteilen; in Gesprächen sachlich bleiben; spontan und schlagfertig reagieren.

Arbeitsform

Methoden: Denkanstöße (Theorien und Modelle) und praktische Übungen wie assoziatives und argumentatives Sprechdenken, Stehgreifrede mit positiver und negativer Kritik, Gesprächsübungen und Simulationen (teilweise mit Videoaufzeichnungen und anschließender Auswertung).

Hinweise

Sie benötigen für die Teilnahme nur eigene Schreibunterlagen.

Anmeldung

Anmeldung erfolgt über Stud IP

Schein

Der Erwerb eines Scheines setzt eine vollständige Teilnahme und aktive Mitarbeit im Seminar voraus.

Dr. Ingo Elbe

SW-SOZ-236_ Einführung in die kritische Theorie

Zeit und Ort Montag 15-16.30 Uhr RR 58.4
Abschlussblockseminar nach Absprache

TeilnehmerInnen Studierende aller Fachrichtungen

Kommentar

Interdisziplinäre Sozialforschung und Kritische Gesellschaftstheorie Einführung in das Denken der 'Frankfurter Schule' Das Frankfurter Institut für Sozialforschung um Max Horkheimer, Erich Fromm, Theodor Adorno, Herbert Marcuse u.a. entwickelte bereits in den 1930er Jahren den Ansatz einer 'interdisziplinären Sozialforschung' und öffnete sich damit den Erfahrungen des 'Katastrophenzeitalters'. Die Ursachen und Mechanismen autoritärer und antisemitischer Ideologien wurden ebenso analysiert wie die Strukturen der Kulturindustrie. Diese sozialpsychologischen und kulturkritischen Untersuchungen sollten mittels eines unorthodox interpretierten Marxismus zu einer "Theorie des gegenwärtigen Zeitalters" (Horkheimer) beitragen. Nicht nur der Anspruch der Frankfurter Schule auf Interdisziplinarität, auch die philosophischen Hintergründe einer das Ganze des 'Spätkapitalismus' in den Blick nehmenden Theorie sowie die konkreten Erklärungsansätze für scheinbar archaische Ideologien stellen auch heute noch wertvolle Beiträge zum Verständnis unserer Gesellschaft dar. Das Seminar soll eine Einführung in die Grundgedanken dieser Theorie liefern und zu diesem Zweck die Thematiken 'Kritische Sozialphilosophie', 'Analytische Sozialpsychologie' und 'Kulturindustrieanalyse' in ihrem Zusammenhang behandeln. Ein Reader mit Texten und Literaturhinweisen wird zur Verfügung gestellt

Arbeitsform

Seminar, Wöchentliches Tutorium (2 SWS) + Abschlussblockseminar

Hinweise

Anmeldung: lehrveranstaltung@googlemail.com

Schein

3 Leistungspunkte für Nichttechn.Fächer und Pool-Modell
Scheinfähig für Magister Soziologie Bereich Theorie

Ferreau, Jörg

SW-MEW-097 Medienrecht II (international)

Zeit und Ort Blockseminar 22.04.2011 15:00 bis 20:00; 03.06.2011 13:15 bis 18:30; 23.04.2011 04.06.2011 08:00 bis 14:45 BI 84.2

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht), Magister Medienwissenschaften (Modul 3; Schwerpunkt II)

Kommentar

In der Veranstaltung Medienrecht II wird die internationale Dimension des Medienrechts beleuchtet. In der Praxis relevante Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft werden ebenso dargestellt wie medienrechtlich relevante Abkommen des Europarats, etwa die Cybercrime-Convention. Hierzu wird den Studierenden zunächst ein Überblick über internationale Steuerungsmechanismen gegeben, die das nationale Recht ganz

entscheidend beeinflussen.

Arbeitsform

Vorlesung

Hinweise

Anmeldung über Stud.IP der TU erforderlich!

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und steht neben der Vorlesung Medienrecht I. Sie kann als Ergänzung zum Pflichtfachstoff und den Schwerpunkten von allen Interessierten belegt werden. Die Vorlesung ist zugleich der zweite Teil des Moduls Medienrecht im B.A.-Studiengang. Der vorherige Besuch der Vorlesung Medienrecht I ist nützlich, aber keine Voraussetzung, da die Veranstaltung das internationale Regelwerk behandelt. Das Modul K1a Medienrecht kann daher sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester begonnen werden.

Schein

Regelmäßige Teilnahme. Test.

Literatur

Fink/Cole/Keber, Europäisches und Internationales Medienrecht, C.F. Müller Verlag 2008

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Ferreau, Jörg

SW-MEW-098

Vertiefungsseminar Medienrecht

Zeit und Ort

Blockseminar 08.04.2011 13:15 bis 14:45; 01.07.2011 13:15 bis 18:15; 02.07.2011 und 03.07.2011 09:45 bis 18:30 in BI 84.2

TeilnehmerInnen

BA Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht), Magister Medienwissenschaften (Modul 3; Schwerpunkt II)

Kommentar

In diesem Seminar sollen Einzelprobleme des Medienrechts kritisch analysiert und Lösungswege aufgezeigt werden. Eine Themenliste wird zu Beginn des Semesters ausgegeben. Die Studierenden sollen an den Terminen des Blockseminars das von ihnen ausgewählte Thema vor den Kommilitonen präsentieren und in einer schriftlichen Seminararbeit vertiefen.

Arbeitsform

Seminar mit Referaten

Hinweise

Das Seminar richtet sich an Studierende der Medienwissenschaften (BA oder Magister im Hauptstudium) Da BA-Modul K1a Medienrecht besteht aus der VL Medienrecht I, VL Medienrecht II und diesem Vertiefungsseminar Medienrecht (insgesamt 6 Credits). Das Vertiefungsseminar kann sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester belegt werden und setzt nicht zwingend voraus, dass die Vorlesungen Medienrecht I und II vorher abgeschlossen wurden. Die Seminarthemen speisen sich sowohl aus dem nationalen (Medienrecht I), als auch dem internationalen Teil (Medienrecht II).

Anmeldung über Stud.IP der TU erforderlich!

Schein

Regelmäßige Teilnahme, Referat. Modulprüfung: Hausarbeit.

Literatur

Fink/Cole/Keber, Europäisches und Internationales Medienrecht, C.F. Müller Verlag 2008
Fechner / Mayer (Hrsg.) Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe: Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller.
Fink/Schwartmann/Cole/Keber (Hrsg.) Europäisches und Internationales Medienrecht, Vorschriftensammlung,
Reihe Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller Verlag.
Schwartmann (Hrsg.) Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, C.F. Müller Verlag

Flegel, Susann, M.A.

GE-EWS-416 **Praxisbezogene Analyse empirischer Daten mit SPSS - Teil 1**

Zeit und Ort **Freitags 08.04., 15.04., 22.04., 29.04., 06.05., 13.05.11 jeweils 09:45-13:00 in BI 97.4**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1

Kommentar

Die Teilnehmer werden dabei unterstützt, die im Rahmen ihrer Projekte erhobenen Daten in SPSS statistisch auszuwerten und zu interpretieren.

Arbeitsform

Blockseminar nach Vereinbarung

Hinweise

Zusatzangebot für die Master-Projektphase:

Termine werden angeboten, sobald die Projektgruppen die Datenerhebung abgeschlossen haben. Die Projektgruppen haben dann die Möglichkeit, sich per E-Mail (susann.flegel@tu-braunschweig.de) individuell anzumelden.

Schein

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Fritz, Wolfgang

WW-----050 **Internet-Marketing und Electronic Commerce**

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort **Mittwoch 11.30-13.00 Uhr in PK 11.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul
BWL B (Finanzen und Marketing)

Kommentar

In dieser Vorlesung wird gezeigt, wie das Internet unser herkömmliches Marketing-Verständnis verändert und wie es als neues Instrument des Marketing und des marktorientierten Electronic Commerce eingesetzt werden kann. Dabei kommen zur Sprache:

- die wachsende Bedeutung der Internet-Ökonomie,
- Grundbegriffe, Geschichte, Technik und Dienste des Internet,
- das Internet als elektronische Marktplattform,
- Rahmenbedingungen des Internet-Marketing und des Electronic Commerce,
- das Internet als Instrument des Marketing-Managements und des Electronic Commerce:
- Besonderheiten des Internet-Marketing,
- Marketing-Forschung im Internet,
- die Konzeption des Internet-Marketing (Ziele, Strategien, Maßnahmen),
- die Implementierung und Kontrolle des Internet-Marketing,

- Internet-Marketing und E-Commerce in der Praxis,
- die Zukunft der Internet-Ökonomie.

Schein

Prüfung: Klausur

Fritz, Wolfgang

WW-MK-005 Investitionsgütermarketing

Zeit und Ort Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in PK 11.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul
BWL B (Finanzen und Marketing))

Kommentar

Die Studierenden erlangen die Fähigkeit, die besonderen Probleme des Marketing für Investitionsgüter (z.B. Anlagen, Systemtechnologien, Einzelaggregate, Teile, Roh-, Werk- und Einsatzstoffe, Energie) zu erkennen sowie die spezifischen Problemlösungsansätze anzuwenden. Im einzelnen kommen in der Vorlesung zur Sprache: - Grundbegriffe, Besonderheiten und Forschungsansätze des Investitionsgütermarketing, - Marketing-Management eines Investitionsgüterherstellers: Analyse der Marketing-Situation, Gestaltung der Marketing-Konzeption, Marketing-Implementierung sowie geschäftstypenspezifische Probleme des Investitionsgütermarketing im Anlagen-, Produkt-, Zuliefer- und Systemgeschäft.

Arbeitsform

Textblock beginnt hier (bitte überschreiben)

Hinweise

Es wird empfohlen, vorher die Vorlesung "Einführung in das Marketing" zu hören.

Literatur

- Backhaus, K. (2003): Industriegütermarketing, 7. Aufl., München 2003.
- Backhaus, K./Voeth, M. (2007): Industriegütermarketing, 8. Aufl., München 2007.
- Backhaus, K./Voeth, M. (Hrsg.): Handbuch Industriegütermarketing, Wiesbaden 2004.
- Folienskript

Fürstenberg, Michael

SW-IB-018 Einführung in Internationale Politik und Institutionen (2)

Zeit und Ort Dienstag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Welt-Gesellschaft GK
Einführung in Internationale Politik und Institutionen)

Kommentar

Innerhalb der analytischen Auseinandersetzung mit internationaler Politik ist die grundlegende Kenntnis zentraler Begriffe, theoretischer und inhaltlicher Ansätze sowie historischer Entwicklungen von besonderer Bedeutung. Deshalb sollen im Grundkurs ergänzend zur gleichzeitig besuchten Vorlesung „Einführung in die Internationalen Beziehungen“ die notwendigen Grundkenntnisse erarbeitet werden.

Neben der einführenden Beschäftigung mit Konzepten wie Macht und Souveränität analysieren wir im weiteren

Verlauf des Grundkurses klassische (Sicherheit, Krieg, Frieden) und speziellere (Wohlfahrt, Entwicklung, Menschenrechte) Themenfelder und besprechen Möglichkeiten und Hindernisse von Kooperation in unterschiedlichen Akteurskonstellationen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar

Hinweise

Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ entscheiden sich bitte für einen der zwei angebotenen Grundkurse „Einführung in Internationale Politik und Institutionen“.

Schein

Im Grundkurs ohne Tutorium sind als Studienleistung obligatorisch eine Kurzpräsentation bzw. ein Protokoll zu erbringen; im Grundkurs mit Tutorium zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung.

Literatur

Daddow, Oliver J.: International Relations Theory. Los Angeles u.a.: Sage 2009.

Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. 4. Aufl. München: Oldenbourg 2004.

Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik. Paderborn: Schöningh 2008.

Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Opladen: Budrich 2008.

Gabler, Andrea; Oberbeck Herbert

SW-SOZ-241 Kontinuität und Wandel von Arbeit

Zeit und Ort Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul ZdA Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen) 1-F-BA + 2-F-BA P2 Gesellschaft und Wirtschaft und A1 Perspektiven moderner Gesellschaften,

Kommentar

Basierend auf einem ständigen Prozeß der Technisierung und (Um-) Organisierung unterliegt auch die Sphäre der Arbeit einem ständigen Wandel. Dieser Kurs geht der Frage nach den Veränderungen und Kontinuitäten von Arbeit nach.

Neben dem Rekurs auf wichtige arbeitssoziologische Begriffe und Fragestellungen wird es darum gehen, sich auf der Basis empirischer Studien mit verschiedenen Arbeitsverhältnissen auseinanderzusetzen wie auch aktuelle arbeitssoziologische Debatten kennenzulernen.

Arbeitsform

Lektüreseminar und (Gruppen-) Referate mit einem „qualifizierten“ Handout.

Hinweise

Aktive Mitarbeit und regelmäßige Teilnahme sind Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme.

Anmeldung über Stud IP!

Schein

Leistungsnachweise gemäß den aufgeführten Studiengängen.

Literatur

Zum Einlesen:

Hartmut Hirsch-Kreinsen: Wirtschafts- und Industriosozologie. Grundlagen, Fragestellungen, Themenbereiche, Weinheim und München 2005, S. 57-84.

Heiner Minssen: Arbeits- und Industriosozologie. Eine Einführung, Frankfurt / New York 2006, S. 15-25.

Oberbeck, Herbert / Gabler, Andrea

SW-SOZ-201 **Projektkurs PM 2**

Zeit und Ort **Donnerstag 16:45-18.15 in Raum BI 97.6**

TeilnehmerInnen **Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Semester Projektmodul)**

Kommentar

Der Projektkurs richtet sich an ORWI-Studierende, die ihr Projektmodul in der Soziologie verorten. Der Kurs ist auf die Dauer des gesamten Modulzeitraums (2 Semester) angelegt. In diesem Semester soll er die Teilnehmer dabei unterstützen, sich ein eigenes Forschungsfeld zu erarbeiten und einen geeigneten Forschungszugang zu entwickeln. Dabei werden die Fragestellung, das theoretische Konzept und die methodische Umsetzung der Projekte diskutiert. Ferner wird es darum gehen, Grundlagen der Projektorganisation, -dokumentation, Zeitplanung etc. kennenzulernen. Die spezifischen Bedürfnisse der Teilnehmer aufgreifen werden einzelne Probleme vertiefend behandelt.

Arbeitsform

Kombination aus regelmäßigen Gruppensitzungen, individuellen „Meilensteinen“ und – je nach Bedarf – methodischen Inputs durch Lehrende des ISW.

Anmeldung

Keine Anmeldepflicht, jedoch ist eine Anmeldung über das stud IP erwünscht.

Hinweise

Fragen und Anregungen zur Kursgestaltung an: a.gabler@tu-bs.de

Leistungsnachweise

Der Kurs ist auf zwei Semester ausgelegt und umfasst 12 Leistungspunkte.

Literatur

Wird gegebenenfalls in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Allgemein:

Bea, Franz Xaver / Scheurer, Steffen / Hesselmann, Sabine: Projektmanagement, Stuttgart 2008 (utb 2388)

Peter Nausner: Projektmanagement, Wien 2006 (utb 2851)

Gawron, Thomas

WW-RW 023 **Öffentliches Recht**

Zeit und Ort **Dienstag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.11**

TeilnehmerInnen **Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Interdisziplinäres Modul Recht Vertiefung)**

Kommentar

Das Öffentliche Recht ist derjenige Teil der Rechtsordnung, der vorrangig das Verhältnis zwischen den Trägern der öffentlichen Gewalt (Staatsgewalt) und den einzelnen Privatrechtssubjekten regelt. Ferner umfasst das öffentliche Recht sämtliche Rechtsmaterien, die die Organisation und Funktion des Staats betreffen. Das Erlernen der Grundlagen des Öffentlichen Rechts (Staats- und Verwaltungsrecht) ist Gegenstand der Vorlesung, wohingegen in der Übung anhand von Sachverhalten die juristische Fallbearbeitung im Bereich des Öffentlichen Rechts erlernt und trainiert wird.

Arbeitsform

Vorlesung (Übung)

Hinweise

keine

Schein

Bestandene 90minütige Klausur

Literatur

Als Literatur zur Vorlesung dient Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht: Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, 7. Auflage, Vahlen Verlag, München 2009, ISBN: 978-3-8006-3641-9.

Gawron, Thomas

WW-RW-030 Einführung in die Rechtswissenschaft

Zeit und Ort Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in BI 85.9

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Interdisziplinäres Modul Recht BGB I und BGB II)

Kommentar

Die klassische Rechtssoziologie bewegt sich zwischen zwei Paradigmen: Der soziologischen Jurisprudenz und der disziplinär soziologischen Analyse, der Soziologie des Rechts. Während erstere der Versuch ist, über die Kenntnis der Zusammenhänge von Recht und Gesellschaft zu einem besseren Recht zu gelangen, wird die Soziologie des Rechts hingegen als ein Unterfall der allgemeinen Soziologie verstanden, die Recht als gesellschaftliches Phänomen beschreiben und verstehen will. Heute geht die Forschung zu den Wechselwirkungen zwischen Recht und Gesellschaft über klassisch soziologische Ansätze hinaus. Die Beherrschung der Grundlagen der Rechtssoziologie unter besonderer Berücksichtigung der verschiedenen Ansatzpunkte ist Gegenstand der Vorlesung. Die Rechtssoziologie untersucht als soziologische Disziplin die Wechselwirkung von Rechtsordnung und sozialer Wirklichkeit. Im Unterschied zur Rechtswissenschaft versteht sich die Rechtssoziologie als eine empirische Wissenschaft und setzt zur Überprüfung ihrer theoretischen Thesen die Methoden der empirischen Sozialforschung ein. Hinsichtlich ihres Untersuchungsgegenstandes nimmt sie neben der Rechtsordnung auch die Existenz weiterer sozialer Ordnungsgefüge zur Kenntnis. Wesentliche Forschungsprobleme erwachsen aus der Unterscheidung zwischen sozialen und rechtlichen Normen und die faktische Zweistämmigkeit der Entstehung der Rechtsordnung, die offenbar nur teilweise auf soziale Normen zurückzuführen ist. Im Gegensatz zur dogmatisch ausgerichteten Rechtswissenschaft versteht die Rechtssoziologie Recht als ein Phänomen der gesellschaftlichen Wirklichkeit, das durch soziale Verhaltensmuster und Zusammenhänge konstruiert wird, bestehende Macht- und Herrschaftsverhältnisse stabilisiert oder verändert.

Literatur

Niklas Luhmann, Rechtssoziologie, 4. Auflage, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden Februar 2008, ISBN: 978-3-531-15872-3

SW-IB-066	Entwicklungspolitik in Europa und den USA
LV-Typ	Hauptseminar
Zeit und Ort	Freitags 11.30-14.45 Uhr in BI 97.6 (Mit Blockveranstaltungen)
TeilnehmerInnen	BA Erziehungswissenschaften P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Magister Politikwissenschaft (Internationale Beziehungen oder Vergleichende Regierungslehre)

Kommentar

„Zu Ihren Stärken zählt das analytische Denken und eine ausgeprägte Umsetzungsorientierung, eine hohe interkulturelle Sensibilität und Flexibilität, soziale Kompetenz und eine extrem hohe Stress- und Frustrationstoleranz. Wir setzen verhandlungssichere Sprachkenntnisse in Deutsch, Englisch und Spanisch voraus.“ (Stellenausschreibung im Bereich Entwicklungsarbeit)

Ziel der Lehrveranstaltung in diesem Kontext ist eine Bestandsaufnahme und Beurteilung der unterschiedlichen entwicklungspolitischen Konzepte in Europa und den Vereinigten Staaten im Hinblick auf die neuen Herausforderungen im 21. Jahrhundert. Ferner wird die tägliche Praxis der Entwicklungsarbeit in NGO's besondere Berücksichtigung finden.

Arbeitsform

Regelmäßige Teilnahme. Referat von 15-30 Minuten. Hierzu ein Handout mit Namen, allen studienrelevanten Angaben, Titel des Seminars und der Arbeit sowie Literaturhinweisen. Hausarbeit von ca. 15 Seiten. Abgabetermin der Hausarbeit am Ende der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung.

Hinweise

Bitte beachten Sie die Richtlinien zur Abfassung von schriftlichen Arbeiten des ISW und die Regeln über den Umgang mit Texten aus dem Internet. Hierzu http://rzv039.rz.tu-bs.de/isw/daten/Hinweise_Referate_Hausarbeiten_2.pdf

Beginn, 08. April	Einführung in die Themenbereiche und Literatur
Doppelsitzung	Inhaltliche Abstimmung der Referatsthemen und Hausarbeiten

Insgesamt sieben Doppelsitzungen. Weitere Termine werden zu Semesterbeginn abgestimmt.

Literatur

Einführende Literatur

Ihne, Hartmut/Wilhelm, Jürgen (Hrsg.): Einführung in die Entwicklungspolitik. Münster-Hamburg, 2. Aufl. 2006

Nuscheler, Franz: Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik. Schriftenreihe Bundeszentrale für politische Bildung (Bd. 488) Bonn 2005. Bestellnummer 1488.

Weitere und aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgestellt.

SW-MEW-019	„Campus On Air“: Uni-Radio - live auf Radio Okerwelle
Zeit und Ort	Donnerstag 18:30 – 20:00 Uhr in BI 97.12
TeilnehmerInnen	BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlmöglichkeit als projektbegleitende Schlüsselqualifikation im Modul M10a Journalistisches Projektmodul, M10c Praktikumsmodul); Magister

Kommentar

Inhalte:

- Journalistische Formate im Hörfunk
- BmZ: Bericht mit Zuspil, der gebaute Beitrag
- Das Interview im Radio, anders als das alltägliche Gespräch
- Schreiben fürs Ohr
- Sprechen am Mikrofon

Methoden:

- Vorträge (unter anderem von den Studierenden)
- gemeinsame Analyse von Hörbeispielen
- Sprachaufnahmen am Mikrofon
- Übungen zum Umgang mit dem Aufnahmegerät
- Einführung in den digitalen Audio-Schnitt
- Besuch NDR-Studio BS, Besuch Radio Okerwelle

Kompetenzgewinn:

- Sie lernen journalistische Formen im Hörfunk kennen.
- Sie werden vertraut mit den Grundregeln des Schreibens fürs Hören (nützlich für Vorträge)
- Sie üben am Mikrofon zu sprechen
- Sie produzieren einen eigenen Hörfunkbeitrag

Zielgruppe:

Dieses Seminar richtet sich an alle, die "Radio machen" einmal ausprobieren wollen. Journalistische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung. Anmeldungen bitte unter: c.gorille@t-online.de

Arbeitsform

Seminar mit Referaten, Übungen und Produktion eigener Radiobeiträge

Hinweise

Teilnahme an der ersten Sitzung obligatorisch. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Anmeldungen bitte unter: c.gorille@t-online.de

Für Studierende MA Medientechnik und Kommunikation: (Wahlveranstaltung als projekt- oder berufsfeldbezogene Schlüsselqualifikation in Modul M10a, M10c).

Schein

Referat, Realisierung eines Radio-Beitrags, Teilnahme an einem Schnittkurs (3 LP)

Literatur

Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben

Graube, Gabriele, Dr., Vanier, Prof. Dr., Jürgens, Barbara, Prof. Dr., Krause, Gabriele
--

GE-EWS-411 **Master-Projekt-Kolloquium**

Zeit und Ort **Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in BI 97.4**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1

Kommentar

Durch das Projektmodul sollen Sie lernen, sich nicht nur theoretisch mit Fragestellungen auseinander zu setzen, sondern auch erste Schritte zur Anwendung in der Praxis zu tun. Sie sollen unter Anleitung lernen, Arbeitsaufträge, die ein Auftraggeber innerhalb oder außerhalb der Universität formuliert, so zu bearbeiten, dass eine konkrete Fragestellung und ein Arbeitsplan daraus folgen. Bei den Arbeitsaufträgen handelt es sich in aller Regel entweder um die Evaluation von Maßnahmen, die eine Institution zur Verbesserung von Arbeitsabläufen, pädagogischen Prozessen etc. durchgeführt hat oder um die Planung und Überprüfung einer Intervention im pädagogischen Feld, z.B. einer Lernwerkstatt, besonderen Fortbildungsmaßnahmen o.ä. Das Kolloquium findet ca. alle vier Wochen im Semester statt, in den Semesterferien nach Bedarf einmal. Hier

präsentieren die Arbeitsgruppen den Stand ihrer Arbeit. Außerdem werden Informationen gegeben, die für alle Gruppen wichtig sind und für alle Teilnehmer relevante Fragen diskutiert.

Arbeitsform

Kolloquium

Hinweise

Anmeldung: über Stud-IP

Schein

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Griese, Nicole

SW-MEW-105

Bewerbungstraining für Medienwissenschaftler und andere Geistes- und Sozialwissenschaftler

Zeit und Ort

Blockveranstaltung, **Veranstaltung muss leider entfallen**

TeilnehmerInnen

BA Medienwissenschaften (Modul Überfachliche Professionalisierung), Magister Medienwissenschaften (freiwillig); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

Kommentar

Ob Praktika, Volontariate, Trainee-Stellen oder andere Formen des Berufseinstiegs – diese Stellen fallen Ihnen nicht in den Schoß, sondern Sie müssen frühzeitig recherchieren und sich rechtzeitig bewerben. Um den Berufseinstieg für Geistes- und Sozialwissenschaftler zu erleichtern bereitet dieses Training auf die Aufgabe „Bewerbung“ vor. Der erste Teil besteht aus Vorträgen und Übungen zu den verschiedenen Phasen der Bewerbung - Stärken und Kompetenzen erkennen, Wunschunternehmen identifizieren - Stellenangebote finden, Stellenanzeigen analysieren - Individuelles Anschreiben - Optimierte Bewerbungsmappe - Professioneller Lebenslauf-Check - Vorstellungsgespräch Der zweite Teil besteht aus Übungen zu Körpersprache im Vorstellungsgespräch und Wirkung im Bewerbungsfoto.

Arbeitsform

Übung

Hinweise

Blockseminar! Termine (in der vorlesungsfreien Zeit) werden unter www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften bekannt gegeben. Diese Lehrveranstaltung ist im Überfachlichen Professionalisierungsbereich mit 2 LP anrechenbar. Schein: Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-)Präsentation Voraussetzung. Anmeldungen mit Matrikelnummer und Studiengang bitte per Mail an: n.griese@tu-bs.de
Materialien im Stud.IP. Für Stud.IP ist die Y-Nummer notwendig. Infos: www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer

Schein

"Kleine Studienleistung": Präsentation (2 LP)

Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und das Erstellen einer Bewerbungsmappe Voraussetzung.

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, Materialien werden unter Stud.IP zur Verfügung gestellt

Griese, Nicole

SW-MEW-107 Projektmanagement

Zeit und Ort Blockveranstaltung, **Veranstaltung muss leider entfallen**

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften (Modul Überfachliche Professionalisierung), MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlmöglichkeit als projektbegleitende Schlüsselqualifikation im Modul M10a Journalistisches Projekt); Magister Medienwissenschaften (freiwillig); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

Kommentar

Grundlagen des Team- und Projektmanagements für Geistes- und Sozialwissenschaftler. Schwerpunkte sind:

Grundlagen

- Was ist ein Projekt
- Welche Projekttypen gibt es
- Rollen im Team / Rollen im Projekt
- Projektphasen: Von der Initialphase zum konkreten Projekt
- Projektziele definieren
- Projektauftrag

Projektorganisation

- Organisationsformen
- Ursachen von Projektfehlschlägen
- Projekt-Dokumentation
- Team-Bildung Projektplanung
- Projektstrukturplan
- Projektablaufplan (Meilensteinplan)
- Termin-, Ressourcen-, Kostenplanung
- Methoden der Projektsteuerung

Arbeitsform

Übung

Hinweise

Blockseminar! Termine (in der vorlesungsfreien Zeit) werden unter www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften bekannt gegeben. Diese Lehrveranstaltung ist im Überfachlichen Professionalisierungsbereich mit 2 LP anrechenbar. Schein: Für den Leistungsnachweis sind aktive Mitarbeit und eine (Gruppen-)Präsentation Voraussetzung. Anmeldungen mit Matrikelnummer und Studiengang bitte per Mail an: n.griese@tu-bs.de

Materialien im Stud.IP. Für Stud.IP ist die Y-Nummer notwendig. Infos: www.tu-braunschweig.de/it/services/benutzer

Schein

Kleine Studienleistung: aktive Mitarbeit und (Gruppen-) Präsentation (2 LP)

Literatur

Literatur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben, Materialien werden unter Stud.IP zur Verfügung gestellt

Große, Werner

SW-MEW-112 Visuelle Kommunikation

Zeit und Ort **Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in BI 85.7**

TeilnehmerInnen MA Medientechnik und Kommunikation (M 7 Bildwissenschaft); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI). Offen für andere Masterstudiengänge

Kommentar

Dieses Seminar richtet sich an Master- bzw. Magisterstudierende. Gegenstand des Seminars ist die Vertiefung der audio-visuellen Kommunikation.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

Schein

Modulprüfung möglich: Hausarbeit oder Referat mit Ausarbeitung

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Gürtler, Marc

WW-WIWI-076	Einführung in die Finanzwirtschaft
--------------------	---

LV-Typ	Vorlesung
---------------	-----------

Zeit und Ort	Montag 16.45-18.15 Uhr im Audimax
---------------------	-----------------------------------

TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul BWL B (Finanzen und Marketing)
------------------------	--

Kommentar

Weitere Informationen erhalten Sie im Institut für Finanzwirtschaft.

Hardwig, Thomas

SW-SOZ-074	Beratung und Kommunikation (Anmeldepflicht!)
-------------------	---

LV-Typ	Seminar
---------------	----------------

Zeit und Ort	Freitag 13:15-16:30 Uhr (vierzehntägig an den folgenden Terminen: 8. April; 29. April; 13. Mai; 27. Mai; 10. Juni; 8. Juli, 15. Juli) in BI 97.12
---------------------	--

TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul II); Magister Soziologie (Theorie/Makro/Mikro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium)
------------------------	---

Kommentar

Gerade in jüngerer Zeit verweist eine Reihe an soziologischen Arbeiten auf die wachsende Bedeutung von Beratern und Beratung in unserer Gesellschaft. Aber was ist eigentlich „Beratung“ im Unterschied vielleicht zu Belehrung und Betreuung? Welche Konzepte von Beratung lassen sich unterscheiden? Und in welcher Weise interveniert ein Berater? In diesem Seminar wird Beratung als eine spezifische Form der Kommunikation betrachtet. Am Beispiel sozialwissenschaftlicher Organisationsberatung werden wir uns die besondere Form der Kommunikation im Beratungsprozess näher anschauen und ihre Hintergründe analysieren. Ziel des Seminars ist es, • einen ersten Einblick in das Thema Beratung zu liefern, • Grundlagen für das Verständnis von Prozessen der sozialwissenschaftlichen Organisationsberatung zu legen und • Kommunikationsformen und –techniken der Organisationsberatung beispielhaft vorzustellen und zu untersuchen. Dazu werden wir uns einerseits unterschiedliche Beratungskonzepte näher anschauen (z.B. Organisationsentwicklung, Prozessberatung, systemische Beratung usw.) und andererseits einige der zu Grunde liegenden Kommunikationsformen und -techniken vorstellen und in ihrer Bedeutung für den Beratungsprozess analysieren (z.B. Beziehungsaufbau, Aktives Zuhören, Feedback, Dialog, Pyramidales Prinzip usw.).

- Becker, Maren/John, Stefanie/Schirm, Stefan A.: Globalisierung und Global Governance. Paderborn 2007.
- Bieling, Hans-Jürgen: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. Wiesbaden 2007.
- Rode, Reinhard: Internationale Wirtschaftsbeziehungen. Münster: LIT 2002.
- Schirm, Stefan A.: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. 2. aktual. u. erg. Aufl. Baden-Baden: Nomos 2007.

Heyer, Andreas

SW-IB-009 Kreatives Schreiben

Zeit und Ort Montag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Kommentar

Ziel des Kurses ist der Erwerb von erweiterten Grundkompetenzen beim Anfertigen von Texten unterschiedlicher Art. Es geht dabei um den Versuch, differenzierte Anforderungen zu bewältigen. Geplant sind das Verfassen von kurzen Presseerklärungen, Werbetexten, Zeitungsartikeln, themengenauen Beschreibungen etc. Der Kurs soll die Kompetenzen vermitteln, innerhalb kurzer Zeit schriftlich auf Herausforderungen zu reagieren.

Arbeitsform

In der Seminarsitzung wird ein Thema ausgegeben und dann besprochen, wie dieses in einem bestimmten Rahmen, z. B. als Presseerklärung einer Firma, vermittelt werden kann. In der nächsten Sitzung werden die Teilnehmer dann ihre eigenen Texte vorstellen und diese werden diskutiert.

Hinweise

Anmeldung in der Orientierungswoche

Schein

Es gelten die üblichen Anforderungen. Die Leistungen im Seminar werden in die Punktvorgabe einbezogen.

Literatur

Hinweise zur Literatur werden zu Beginn des Kurses bekanntgegeben.

Heyder, Ulrich

SW-SOZ-247 Bausteine und Kompetenzen für eine Prozessbegleitung bei Organisationsveränderungen

Zeit und Ort Blockseminar 01./02.07.11 und 08./09.07.11 Freitag ab 15:00 und Samstag ab 09:00 in BI 97.8

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Hauptstudium Mikro/Marko/Theorie)

F

Kommentar

Das Seminar behandelt methodische Bausteine für ein wirksames Change Management in Organisationen. Es geht um die Selbsterneuerung von Organisationen bezüglich ihrer Prinzipien, der Gesamtstruktur und der Identität des sozialen Systems von innen heraus. Es wird erarbeitet, wie bestehende Prozeduren, Strukturen, Aufgabenbeschreibungen, Arbeitsformen, Koordinationsmittel und Führungsverhalten systemisch umgestaltet werden können. Bezüglich der Kompetenzentwicklung bilden Coaching und Beratung die weiteren Schwerpunkte

des Seminars.

Schein

Es können Scheine für das Hauptstudium Soziologie erworben und Themen für Magisterexamensarbeiten (auch ohne Bezug auf das Seminarthema) entwickelt und vorgestellt werden.

Literatur

Hinweise zur Literatur werden zu Beginn des Kurses bekanntgegeben

Heise, Elke

GE-IPP-122 Einführung in die Evaluation

Zeit und Ort Donnerstag 13:15-14:45 in BI 85.2

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 3)

Kommentar

Das Seminar führt in das Themengebiet der wissenschaftlichen Evaluation ein. Anhand von Beispielen für Evaluationsfragestellungen aus verschiedenen Praxisfeldern wird erarbeitet, mit welchen Zielsetzungen Evaluationen durchgeführt werden, welche Hypothesen dabei geprüft werden und welche Untersuchungsdesigns (Messzeitpunkte, Vergleichsgruppen) jeweils adäquat sind. Einige Möglichkeiten der Erfassung von Zielvariablen werden besprochen und praktisch erprobt. Durch die Übernahme einer Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung besteht die Möglichkeit, eine Prüfungsleistung für das Modul AM 3 zu erbringen. Auf geeignete Literatur wird im Seminar hingewiesen.

Arbeitsform

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Hinweise

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Schein

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Hirschmann,

VA-Nummer Einführung in das Projektmanagement

Zeit und Ort Blockveranstaltung 31.03.2011 Do 11:30-16:30 Fr. 09:45-16:30 und nach Terminabsprache in

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul PM 1)

Kommentar

Text

Arbeitsform

Textblock beginnt hier (bitte überschreiben)

Hinweise

Text

Schein

Text

Literatur

Text

Holzhauser, Nicole

SW-SOZ-225 **Globalisierung, Nachhaltigkeit und Sozialer Wandel - Brasilien, ein Land der Zukunft?**

Zeit und Ort **Montag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen BA Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr TM Urbanisierung und Mobilität Vertiefend) Wahlpflichtkurs; Magister Soziologie (Theorie, Mikro, Makro) 1-Fach und 2-Fach Bachelor P2 Gesellschaft und Wirtschaft, A2: Organisation aus soziologischer Sicht

Kommentar

Brasilien ist eines der dynamischsten Wachstumsländer der zurückliegenden Jahre. Die brasilianische Regierung beklagt (im Jahr 2010), dass Deutschland an dieser Entwicklung zu wenig teilhabe und fordert ein verstärktes wirtschaftspolitisches Engagement. Eine Voraussetzung hierfür sind zum Beispiel innovative Konzepte für den Ausbau von Unternehmensdienstleistungen.

Anspruchsvolle Unternehmensdienstleistungen sind der Motor hochentwickelter Wirtschaftssysteme, sie sind hochgradig von sozialer Interaktion und räumlicher Nähe abhängig und sie entstehen nur auf der Basis entsprechender Aus- und Weiterbildungsstrukturen. Der konstitutive Zusammenhang von Industrie- und Dienstleistungsentwicklung (vgl. Kalmbach 2005) wurde bisher überwiegend für führende Volkswirtschaften thematisiert. Beim Blick auf die so genannten „Schwellenländer“ dominieren dagegen eher Konzepte der „nachholenden Entwicklung“.

Einer aktuellen Bearbeitung des Themas unter den veränderten Vorzeichen gegenwärtiger Entwicklungen zwischen Deutschland und Brasilien wollen wir uns im Seminar zum Projekt *„Win Brasil - Wissensbasierte und innovative Unternehmensdienstleistungen in Brasilien“* anhand von landesspezifischen Analysen über Ökonomie und Gesellschaft nähern.

Der Seminarplan ist ab 01.03.2011 einsehbar unter: <http://www.tu-braunschweig.de/soziologie/schwerpunkte/arbeit/team/holzhauser/lehre#Umweltsoziologie>

Arbeitsform

Projektseminar mit Lektüre und Vorträgen. Aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

Hinweise

Wir werden auch mit englischsprachiger Literatur arbeiten, Portugiesisch- oder Spanisch-Kenntnisse sind nicht erforderlich.

Schein

Es gelten die Modalitäten der Prüfungsordnung für Integrierte Sozialwissenschaften. Für andere Studiengänge gilt: bitte informieren Sie sich über Ihre zu erbringenden Prüfungsleistungen in Ihrer jeweiligen Prüfungsordnung und bringen Sie diese zur ersten Sitzung mit.

Literatur

Populärwissenschaftlich: Busch, Alexander (2010): Wirtschaftsmacht Brasilien. Der grüne Riese erwacht. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung.

Soziologisch: Kühn, Thomas/Souza, Jessé (2006): Einleitung: Ein Blick auf das moderne Brasilien – mit Einblicken für die deutschen Sozialwissenschaften. In: dieselben (Hrsg.): Das moderne Brasilien. Gesellschaft, Politik und Kultur in der Peripherie des Westens. Wiesbaden: VS Verlag. S.9-18. *Online einsehbar unter:* http://books.google.de/books?id=B52eFpS2OeEC&printsec=frontcover&dq=Das+moderne+Brasilien&hl=de&ei=Ro5aTbS9BsT5sgaYp-CaBq&sa=X&oi=book_result&ct=result&resnum=1&ved=0CDMQ6AEwAA#v=onepage&q&f=false
Nachweis im Text: Kalmbach, Peter u.a. (2005): Die Interdependenz von Industrie und Dienstleistungen: zur Dynamik eines komplexen Beziehungsgeflechts. Berlin: edition sigma.

Hosser, Daniela

PSY-IfP-101 Entwicklung über die Lebensspanne

Zeit und Ort Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in

TeilnehmerInnen BA Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Interdisziplinäres Modul Psychologie Einführung)

Kommentar

Das menschliche Erleben und Verhalten wird vom Säuglings- bis ins hohe Lebensalter betrachtet. Sowohl altersbedingte Veränderungen im Bereich der emotionalen, sozialen und kognitiven Entwicklung als auch besondere Anpassungsleistungen und Fehlentwicklungen werden über die Lebensspanne hinweg analysiert. Entwicklungspsychologische Forschungsmethoden und Untersuchungsdesigns werden vorgestellt.

Hinweise

Anmeldung über StudIP ist für Vorlesungen nicht erforderlich.

Literatur

Berk, L. E. (2005). Entwicklungspsychologie. München: Pearson Studium.

Howe, Jürgen

PSY-IfP-280 Gerontopsychologie in Technik und Verkehr

Zeit und Ort Montag 15:00-16:30 Uhr in BW 74.4

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 3)

Kommentar

Die Studierenden kennen die Bevölkerungsentwicklung bezüglich der Zunahme der 60jährigen und älteren. Sie wissen um die psycho-physischen altersbedingten Veränderungen und die Entwicklung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Alter. ? Die Studierenden kennen die Entwicklung neuer Technologien in den Bereichen Kommunikation, Mobilität, Konsum, Wohnen (z.B. smart home), Gesundheitsversorgung u. a. und deren Nutzen für die ältere Bevölkerungsgruppe einschließlich deren Akzeptanz. ? Die Studierenden kennen die wichtigsten Untersuchungen über die Einkommensverhältnisse und das Konsumverhalten älterer Menschen.

Hinweise

Eine Anmeldung für Vorlesungen über StudIP ist nicht erforderlich.

Literatur

Ulrich Schneekloth & Hans-Werner Wahl (Hrsg.), *Selbständigkeit und Hilfebedarf bei älteren Menschen in Privathaushalten*. Stuttgart 2006.
Burdick, D. & Kwon, S., *Gerotechnology ? Research and Practice in Technology and Aging*. New York 2004.
Bengston, V. L., Schaie, K. W. (Eds.), *Handbook of the Theories of Aging*. New York 1999.
Wahl, H.-W., Heyl, V., *Gerontologie ? Einführung und Geschichte*. Stuttgart 2004.

Huk, Thomas

SW-MEW-080 Einführung in die digitale Fotografie

Zeit und Ort **Blockveranstaltung 13.05. 15:45-17:30; 14.05. 09:00-17:45 Uhr 24.06 15:45-17:30 25.06 09:00-17:45 im Redaktionsraum**

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; (bei fehlenden Vorkenntnissen Anrechnung in MA Medientechnik und Kommunikation Modul M10a Journalistisches Projektmodul möglich); Magister Medienwissenschaften Modul 4, Schwerpunkt IV);

Kommentar

Die Veranstaltung besteht aus einer kombinierten Vorlesung mit Übung und richtet sich an Studierende der Medienwissenschaften und Medientechnik und Kommunikation.

Arbeitsform

Seminar mit Übungen und Referaten

Hinweise

Schein

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Isermann, Holger

SW-MEW-090 Getty, dpa und Co - Von der Produktion und Distribution journalistischer Inhalte

Zeit und Ort **Veranstaltung wird erst im Wintersemester angeboten!**

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation (Pflicht im Modul M8); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

Kommentar

Die zunehmende Globalisierung und das WWW haben den Prozess der Produktion und Distribution journalistischer Inhalte in den letzten Jahren maßgeblich verändert. Weltweit agierende Presse- und Bildagenturen nehmen gegenwärtig etwa eine entscheidende Rolle bei der Frage ein, welche vor allem visuellen Eindrücke die Rezipienten in den verschiedensten Medienprodukten serviert bekommen. Während die Kommunikationswissenschaft sich auf Kommunikatorebene bisher aber besonders über die Redaktionen dem Forschungsgegenstand des Journalismus genähert hat, sind in den letzten Jahren zunehmend ökonomische Fragen in den wissenschaftlichen Blickpunkt gelangt. Die Veranstaltung Getty, dpa und Co - möchte sich dieser inhaltlich sinnvollen Ausrichtung anschließen und verschiedene Aspekte der Bild- und Textproduktion (Stilformen, Ethik und Recht des Journalismus,

Rollenbilder, Produktionsbedingungen etc.) und Distribution (Vermarktungswege, Marktendenzen, Geschäftsmodelle, Akteure etc.) näher beleuchten.

Arbeitsform

Seminar mit Übungen und Referaten

Hinweise

Anmeldung unter: h.isermann@tu-bs.de (ab 15. Oktober mit Angabe Ihres Studienfaches / Ihrer Fächerkombination!)

BA Medienwissenschaften: Anrechenbar für das Modul Medienpraxis Magister: Anrechenbar für Medienpraxis oder im Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation. Pflichtveranstaltung im MA Medientechnik und Kommunikation: Teil des zweisemestrigen Moduls M10a Journalistisches Projekt. Offen für andere Studiengänge, z.B. Professionalisierung FK 6

Schein

Präsentation mit schriftlicher Vorlage (3 LP)

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Janßen, Hero

SW-MEW-117

Text- Bild Relation

Zeit und Ort

Dienstag, 13:15-14:45 Uhr in BI 85.7

TeilnehmerInnen

MA Medientechnik und Kommunikation (Pflicht im Modul M7); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV);

Kommentar

Arbeitsform

Hinweise

Schein

Literatur

Kannenberg, Susanne

GE-EWS-378

Mediengestützte Lehr-Lernszenarien für Wissensmanagement und Wissenstransfer

Zeit und Ort

Montag 11:30-13:00 Uhr und Donnerstag 15:00-16:30 in BI 97.4 Das Seminar wird aufgrund der großen Nachfrage doppelt angeboten: Mo 11.30-13.15 und Do 15.00-16.30 (jeweils BI 97.4).

TeilnehmerInnen

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 1)

Kommentar

Wissensmanagement und Wissenstransfer sind in betrieblichen Kontexten oft beschriebene Aufgaben, auf die vielfältige Bildungsmaßnahmen hinführen sollen. Dazu reicht es aber nicht, Klient und Technologie zusammenzubringen, vielmehr müssen zahlreiche kontextuelle Faktoren berücksichtigt werden. Diese Faktoren gilt es sichtbar zu machen und in Entscheidungs- sowie Planungsprozesse einfließen zu lassen. Darauf aufbauend werden (mediengestützte) Lernszenarien entwickelt, die passgenau auf die Bedürfnisse von Auftraggeber, Klientel und Lernzielen eingehen. Ziel des Seminars ist die Fähigkeit der TeilnehmerInnen, sich kritisch mit Wissensmanagementprozessen und –methoden auseinanderzusetzen sowie mithilfe unterschiedlichster Modelle und Ansätze mediengestützte Lernszenarien planen und entwickeln zu können.

Arbeitsform

Wird im Seminar bekanntgegeben.

Hinweise

Anmeldung erfolgt auf Stud.IP

Schein

Referat oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Klees, Andreas

WW-RW-001 **Bürgerliches Recht II**

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort **Mittwoch 16:45-18:15 Uhr im Audimax**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (BGB I + BGB II))

Kommentar

Die Veranstaltung baut auf die Vorlesung BGB I auf. Vermittelt werden die Grundzüge des Deliktsrechts, des Sachenrechts, des Rechts der Geschäftsführung ohne Auftrag und des Bereicherungsrechts. Ergänzt wird die Vorlesung durch eine Übung.

Schein

Benotete 90-minütige Klausur BGB I oder BGB II

Klees, Andreas

WW-RW-002 **Übung Bürgerliches Recht II**

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort **Donnerstag 16:45-18:15 Uhr im Audimax**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (BGB I + BGB II))

Kommentar

Schein

Kocks, Sebastian

SW-MEW-096 Medienrecht I (national)

Zeit und Ort Blockseminar 29.04.2011 und 06.05.2011 15:00 bis 20:00; 30.04.2011 und 07.05.2011 08:00 bis 14:45 BI 84.2

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht), Magister Medienwissenschaften (Modul 3)

Kommentar

In dieser Vorlesung wird ein Überblick über die verschiedenen Bereiche des Medienrechts gegeben. Aufgezeigt wird das nationale Normregime um die klassischen Medien Presse, Rundfunk und Film. Sodann sollen die neuen Medien und das so genannte Multimediarecht dargestellt werden. Schließlich werden einzelne medienübergreifende Aspekte wie der Jugendschutz, das Medienstrafrecht, das Persönlichkeitsrecht u.a. behandelt.

Arbeitsform

Vorlesung

Hinweise

Anmeldung über Stud.IP der TU erforderlich!

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Grundstudium. Sie ist zugleich Teil des Bachelor-Moduls K1a Medienrecht, das aus den Veranstaltungen Medienrecht I, II und dem Vertiefungsseminar Medienrecht besteht.

Schein

Regelmäßige Teilnahme. Test

Literatur

Fechner / Mayer (Hrsg.) Medienrecht, Vorschriftensammlung, Reihe: Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller.
Fink/Schwartzmann/Cole/Keber (Hrsg.) Europäisches und Internationales Medienrecht, Vorschriftensammlung,
Reihe Textbuch Deutsches Recht, C.F. Müller Verlag.
Schwartzmann (Hrsg.) Praxishandbuch Medien-, IT- und Urheberrecht, C.F. Müller Verlag
Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung

Konietzka, Dirk/Oberbeck. Herbert

SW-SOZ-180 Kolloquium Soziologie

Zeit und Ort Mittwoch 15:00-16:30 in BI 97.6

TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Kolloquium); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul: Kolloquium)

Kommentar

In dem Kolloquium werden Konzepte für Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der TeilnehmerInnen aus.

Arbeitsform

Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Abschlussarbeiten

Anmeldung

Es wird eine Anmeldung über **Stud.IP** erbeten.

Konietzka, Dirk

SW-SOZ2-002 Theorie und Empirie des Wandels der Lebensformen (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Hauptseminar/Seminar

Zeit und Ort Donnerstags 15.00-16.30 Uhr in BI 97.12

**TeilnehmerInnen Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro), 1-F-BA + 2-F-BA B1
Grundlagen d. Soziologie Familienstrukturen und Altersrollen, P2 Gesellschaft und
Wirtschaft**

Kommentar

Der Wandel von Familie und Lebensformen ist ein öffentlich viel diskutiertes Thema, die entsprechenden Diagnosen fallen aber nicht immer empirisch und theoretisch fundiert aus. In dem Seminar sollen daher zum einen unterschiedliche soziologische, ökonomische und demografische Theorien des familiären Wandels erörtert, zum anderen zentrale empirische Befunde zum Wandel der Lebensformen herausgearbeitet werden.

Arbeitsform

Referate, Diskussion, Hausarbeit

Anmeldung**Schein**

Den Anforderungen der Studiengänge entsprechend: Credit Points und Hauptseminarscheine

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen:

Günter Burkart, 2008: Familiensoziologie, Konstanz.

Johannes Huinink, Dirk Konietzka, 2007: Familiensoziologie. Eine Einführung, Frankfurt/M.

Konietzka, Dirk

SW-SOZ-177 Sozialstruktureller Wandel moderner Gesellschaften (Anmeldepflicht!)

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Dienstag 15:00-16:30 in Raum BI 97.12

**TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und
Mobilität: International vergleichende Sozialstrukturanalyse)**

Kommentar

Ziel des Kurses ist es, wesentliche Merkmale der Sozialstruktur moderner Gegenwartsgesellschaften und ihres Wandels zu bestimmen und zu vergleichen. Auf diese Weise sollen vorhandene Kenntnisse der Sozialstrukturanalyse vertieft werden. Eine international vergleichende Perspektive erweitert nicht nur das Verständnis der deutschen Sozialstruktur, sie arbeitet darüber hinaus auf systematische Weise Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sozialstrukturen moderner Gesellschaften heraus.

Der internationale Vergleich verweist auf eine große Vielfalt nicht nur im Bereich der Bildungssysteme,

Arbeitsmärkte und Ungleichheitsstrukturen, sondern auch im Hinblick auf Bevölkerungsentwicklung und Lebensformen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, in welchem Maß empirisch zu beobachtende Differenzen zwischen Ländern einen systematischen Charakter aufweisen oder sozialstruktureller Wandel durch übergreifende Entwicklungstendenzen geprägt ist.

Arbeitsform

Referate, Seminardiskussion, Hausarbeiten

Anmeldung

Zusätzlich ist eine Anmeldung über **Stud.IP** erforderlich.

Schein

Den Anforderungen der Studiengänge entsprechend: Credit Points und Hauptseminarscheine

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen:

Hradil, Stefan, 2006: Die Sozialstruktur Deutschlands im internationalen Vergleich. Wiesbaden

Konietzka, Dirk

SW-SOZ-085 Einführung in die Empirische Sozialforschung

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 84.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Qualitativ); Bachelor Medienwissenschaften (K4a Empirische Sozialforschung)

Kommentar

Solide Kenntnisse der Methoden der Sozialforschung werden nicht nur benötigt, um eigene empirische Untersuchungen erfolgreich durchführen zu können. Sie sind auch erforderlich, um die Ergebnisse empirischer Forschung in Soziologie und angrenzenden Sozialwissenschaften angemessen rezipieren und verstehen zu können.

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Grundlagen der empirischen Sozialforschung und behandelt, dem Ablauf des Forschungsprozesses folgend, verschiedene Methoden der Erhebung und Auswertung empirischer Daten. Dabei werden sowohl quantitative als auch qualitative Methoden berücksichtigt.

Themen der Vorlesung sind die Auswahl des Untersuchungsproblems, die Formulierung von Fragen und Hypothesen, die Messung und Operationalisierung von Konzepten und Theorien sowie die Auswahl geeigneter Untersuchungsformen und -objekte. Ein Schwerpunkt der Vorlesung liegt bei der Darstellung und dem Vergleich unterschiedlicher Methoden der Datenerhebung (Formen der Befragung, Beobachtung und Inhaltsanalyse).

Arbeitsform

Vorlesung

Anmeldung

Es wird eine Anmeldung über **Stud.IP** erbeten.

Schein

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Modulabschlussprüfung in Form einer Klausur am Ende der Vorlesung

Literatur

Zur Vorbereitung empfohlen:
Christoph Weischer, 2007: Sozialforschung, Konstanz
Andreas Diekmann, 2007: Empirische Sozialforschung, Reinbek (18. Auflage)
Helmut Kromrey, 2009: Empirische Sozialforschung, Stuttgart (12. Auflage)

Kreikebohm, Ralf

SW-SOZ-242 **Neue Erwerbsformen und Soziale Sicherheit**

Zeit und Ort **Freitag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen BA Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Zukunft der Arbeit), 1-Fach und 2-Fach BA (FK6 f. Geistes- und Erziehungswiss.): P2 Wirtschaft und Gesellschaft; 1-Fach-BA A2: Organisation aus soziologischer Sicht;

Kommentar

Die Arbeitswelt verändert sich – diese Erkenntnis ist nicht neu.

Während bis etwa Mitte der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts für viele, vor allem männliche Arbeitnehmer eine abhängige Vollzeit-Beschäftigung in einem oder wenigen Betrieben die Normalität darstellte, ist die Arbeitswelt heute durch eine Abkehr vom Modell der lebenslangen Voll-Beschäftigung bei einem Arbeitgeber gekennzeichnet.

Auch der Zugang in die Beschäftigung ist deutlich schwieriger geworden.

In der Vorlesung soll auf die Erscheinungsformen dieser neuen Erwerbsbiographien eingegangen werden. Dabei geht es auch um die Frage, welche Auswirkungen sich daraus für die soziale Absicherung ergeben.

Arbeitsform

wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Anmeldepflicht

Ja, Anmeldung per E-Mail ab 4.03.2011 unter Stud.IP. **Bitte Studiengang, Fachsemester und gewünschte Leistung angeben.**

Voraussetzung für CP-Erwerb:

wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Schein

wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Literatur

wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Kundolf, Stefan

SW-IPol-009 **Politische Steuerung von Mobilität und Verkehr**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort **Montag 16.45-18.15 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Mobilität und Verkehr (Steuerung von Mobilität und Verkehr); Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftspolitik); Bachelor Wing. Bau (Wahlbereich); Bachelor Wing. ET (Professionalisierung); Pool

Kommentar

Die Gestaltung von Mobilität und Verkehr ist in modernen Gesellschaften zu einem Schlüsselthema avanciert. Infrastruktur und die mit ihr verbundenen Dienstleistungen und Produkte bestimmen nicht nur wirtschaftliche Kenngrößen, sondern beeinflussen soziale sowie ökologische Sphären. In der Veranstaltung werden zum einen diese Aspekte diskutiert. Zum anderen werden die Besonderheiten des Politikfeldes mit Hilfe ausgewählter Modelle der Politikfeldanalyse untersucht. Dabei werden die politischen Strukturen, zentrale Akteure, ausgewählte Entscheidungsprozesse und Politikergebnisse auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene herausgearbeitet. Die Veranstaltung gibt einen Einblick in die Herausforderungen sowie in die Rolle(n) des Staates im Politikfeld Verkehr.

Arbeitsform

Dozentenvorträge, Referate, Diskussionen

Anmeldung

Stud IP

Hinweise

Für Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ kann der Kernkurs als Vertiefungsmodul oder als weiteres Themenmodul – jeweils im Bereich „Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft“ – besucht werden. Vertiefungs- und weitere Themenmodule sind eigentlich erst für das dritte Studienjahr vorgesehen. Die Veranstaltung kann aber auch bereits von Studierenden im zweiten Studienjahr besucht werden und wird angerechnet.

Schein

Studierende im BA-Studiengang „Mobilität und Verkehr“ erwerben drei Leistungspunkte (Gesamtarbeitsaufwand 90 Stunden) durch regelmäßige aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung und einen mündlichen Vortrag mit Präsentation. Der mündliche Vortrag ist die Prüfungsleistung, die entsprechend bewertet wird. Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

Literatur

Einen ersten Überblick bietet: Schöller, Oliver (2007): Verkehrspolitik: Ein problematisierter Überblick, in: Schöller, Oliver/Canzler, Weert/Knie, Andreas (Hrsg.): Handbuch Verkehrspolitik. Wiesbaden: VS Verlag, 17 - 42.

Einführende Literatur sowie Literaturhinweise zu den einzelnen Sitzungen werden mit Beginn der Lehrveranstaltung bereitgestellt.

Lipke, Gert-Albert

WW-RW-005 **Individual- und Kollektiv-Arbeitsrecht**

Veranstaltungstyp **Vorlesung**

Zeit und Ort **Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in PK 11.3**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Interdisziplinäre Modul Recht Vertiefung)

Kommentar

Erwerb von Grundkenntnissen im Arbeitsrecht, Vermittlung von Lösungsansätzen zu Standardproblemen im arbeitsrechtlichen Beziehungsfeld.

Literatur

Hans-Jörg Otto, Arbeitsrecht, 4. Auflage 2008
Abbo Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 9. Auflage 2010
Hanau-Adomeit, Arbeitsrecht, 14. Auflage 2006
Christian Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 3. Auflage

Loges, Bastian

SW-IB-007 **Globalisierung und Global Governace**

Zeit und Ort **Montag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie, Globalisierung und Global Governance)

Kommentar

Global Governance, also die kooperative Steuerung der globalisierten Welt, wird seit vielen Jahren heiß diskutiert. Dabei wird der Begriff zum einen als wissenschaftliches Konzept für die postnationale Zeit verwendet. Andererseits wird er aber auch in politischen Diskussionen als Schlagwort für eine gerechtere internationale Politik gebraucht. Global Governance hat also eine analytische und eine politische Dimension. Zudem gilt es allgemein als **die** Antwort auf die Probleme und Phänomene der Globalisierung.

Das Seminar soll daher einen Überblick über das Konzept und die Architektur globalen Regierens geben, um so die Mehrdeutigkeiten und unterschiedlichen Dimensionen des Begriffs „Global Governance“ erfassen zu können. Dabei soll Bezug auf die unterschiedlichen Akteure und Prozesse genommen werden, um ein Verständnis von Global Governance zu erreichen. Im Anschluss an die theoretischen Grundlagen sollen dann ausgewählte Handlungsfelder des globalen Regierens untersucht werden.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen.

Hinweise

Anmeldung über Stud IP

Schein

BA-ISoWi: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzreferat (1 Leistungs-CP + 2 Teilnahme-CPs) bzw. Kurzreferat mit Handout/Protokoll (2 + 2 CPs) oder einer langen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung (4 + 2 CPs).

Literatur

Behrens, Maria (Hrsg.): Globalisierung als politische Herausforderung: Global Governance zwischen Utopie und Realität. Wiesbaden: VS Verlag 2005.
Karns, Margaret/Mingst, Karen: International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance, Boulder: Lynne Rienner 2009, 2. Aufl.
Stiftung Entwicklung und Frieden (Hrsg.): Global Governance für Entwicklung und Frieden. Perspektiven nach einem Jahrzehnt, Bonn: Dietz 2006.

SW-IB-026 **Qualitative Methoden in den Internationalen Beziehungen**

Zeit und Ort **Montag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Wahlpflichtkurs), Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik)

Kommentar

Seit geraumer Zeit werden in den IB wieder methodische wie erkenntnistheoretische Fragen diskutiert. Insbesondere im Zuge der konstruktivistischen Wende mit ihrem Fokus auf Sprache und Kommunikation rückten dabei textanalytische Verfahren in den Mittelpunkt. Doch stellen sich bei Inhalts- wie Diskursanalysen eine Vielzahl von Fragen. Welche Rückschlüsse können und dürfen aus sprachlich verfasstem Material gezogen werden, ohne sich der Polemik aussetzen zu müssen, man würde „nur Geschichten erzählen“? Welche Techniken helfen, das Datenmaterial zu organisieren und auszuwerten? Und schließlich: Welche Gütekriterien müssen angelegt werden, um die eigenen Ergebnisse qualitativ zu validieren?

Jenseits dieser disziplinspezifischen Debatte stellt sich die Hinwendung zur Methodenfrage als Teil jeder Forschungspraxis dar – egal, ob in Projekten oder bei der Fertigstellung von Abschlussarbeiten. Deshalb sollen im Seminar nicht nur die Debatten der Disziplin nachgezeichnet und einschlägige Studien exemplarisch vorgestellt werden, sondern vor allem auch die eigene Kompetenz bei qualitativen Auswertungsmethoden gesteigert werden, um so die eigene Abschlussarbeit in methodischer wie erkenntnistheoretischer Hinsicht angemessen bewältigen zu können.

Arbeitsform

Impulsreferate und Gruppenarbeit. Entsprechende Bereitschaft zur aktiven Teilnahme wird vorausgesetzt.

Hinweise

Anmeldung über Stud IP

Schein

Magister Politikwissenschaft (Hauptseminarsschein Internationale Politik): Referat und Hausarbeit
BA ISOWI (Wahlpflichtkurs): Aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung sowie eine 2CP-Leistung

Literatur

Joachim K. Blatter/Frank Janning/Claudius Wagemann: Qualitative Politikanalyse, Eine Einführung in Forschungsansätze und Methoden, Wiesbaden 2007.

Ralf Bohnsack/Winfried Marotzki/Michael Meuser (Hrsg.): Hauptbegriffe Qualitativer Sozialforschung, 2. Auflage, Wiesbaden 2006.

Martin Hollis/Steve Smith: Explaining and Understanding International Relations, Oxford 1990.

SW-IB-059 **Weltregierung ohne Macht? Das System der UNO zwischen Reform und Stillstand**

Zeit und Ort **Dienstag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen 1-Fach und 2-Fach BA (FK6 f. Geistes- und Erziehungswiss.): P2 Wirtschaft und Gesellschaft Arbeitsform Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen.

Kommentar

Am 24. Oktober 1945 trat die Charta der Vereinten Nationen in Kraft, deren erstes Ziel es war und ist, die Menschheit vor den Geißeln des Krieges zu bewahren. Mittlerweile stehen ebenso prominent sowohl Menschenrechte, Entwicklung, Umweltschutz als auch Rüstungsfragen auf der Agenda der UNO, die sich aus einer relativ kleinen Organisation zu einem umfassenden System von Nebenorganen, Sonderprogrammen und Ländermissionen entwickelt hat, das stets an seine Kapazitätsgrenzen zu kommen scheint. Längst sind nicht mehr alle politischen Kommentare zur Rolle der UNO in Konflikten oder in Fragen der internationalen Gerechtigkeit ausschließlich positiv. Kritisiert von den Einen, ignoriert von den Anderen stellt sich 65 Jahre nach dem Inkrafttreten der UN-Charta die Frage nach der Relevanz der UNO im 21. Jahrhundert umso dringlicher.

Das Seminar soll daher einen Überblick über das System der UNO und die Reformbemühungen der letzten Jahre geben. Wir werden uns mit den Hoffnungen bei der Gründung der Vereinten Nationen ebenso beschäftigen, wie mit der Neuorientierung nach dem Ende des Ost-West-Konflikts und den aktuellen Herausforderungen wie Chancen, denen sich die Weltorganisation gegenüber sieht.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen.

Hinweise

Anmeldung über Stud IP

Schein

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

Literatur

Gareis, Sven Bernhard/Johannes Varwick: Die Vereinten Nationen, 4. Auflage, Opladen 2006.
Schorlemer, Sabine von (Hrsg.): Praxishandbuch UNO – Die Vereinten Nationen im Lichte globaler Herausforderungen, Berlin 2003.

Volger, Helmut: Geschichte der Vereinten Nationen, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, München 2008.

Loges, Bastian

SW-IB-064 **Wasser, Konflikt, Entwicklung – Projektkurs zur Ressourcenproblematik im Nahen Osten**

Zeit und Ort **Die Termine werden per Email bekanntgegeben.**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul PM 2)

Kommentar

Im Rahmen des Projektmoduls im MA-Studiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“ bietet der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Vergleichende Regierungslehre die Möglichkeit, an einer bereits bestehenden, internationalen wie interdisziplinären Forschungsinitiative zu partizipieren. Entsprechende Vereinbarungen sind mit den Interessenten bereits getroffen.

Der Kurs richtet sich ausschließlich an MA-Studierende, die ihr Projekt innerhalb der Politikwissenschaft durchführen möchten. Da für die entsprechende Projektbetreuung passgenaue Angebote gemacht werden sollen, findet das Treffen der Projektteilnehmer nach Absprache statt.

Arbeitsform

Epochalisierte Veranstaltung bestehend aus Methodenausbildung, Kolloquium und Projektsitzungen. Die Termine werden per Email bekanntgegeben.

Hinweise

Anmeldung per Stud.IP

Loges, Bastian

SW-IB-025 **Theorie der Internationalen Beziehungen**

Zeit und Ort **Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie)

Kommentar

Der Kernkurs wird sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen beschäftigen. Beginnend mit den Klassikern Idealismus und Realismus, über die szientistischen Theorien der 50er bis 70er Jahre, die strukturalistischen (Neo-)Imperialismustheorien sowie der kritischen Theorie, die Auseinandersetzungen innerhalb der Regimetheorie bis hin zu aktuellen Ansätzen aus konstruktivistischer Perspektive oder Governancetheorien, werden alle wichtigen Teilbereiche der IB-Theorien gestreift.

Insgesamt sollen die Studierenden so zum einen mit den zentralen IB-Theorien vertraut gemacht werden und deren Aussagefähigkeit beurteilen können. Zum anderen wird das Seminar aber auch den Zusammenhang von Theorie(-bildung) und politischer Wirklichkeit der internationalen Beziehungen verdeutlichen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen

Schein

Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzpräsentation (3 CP), Kurzpräsentation und Protokoll (4 CP) oder langer Hausarbeit (als Modulabschlussprüfung, 10 CP).

Literatur

Menzel, Ulrich (2007): Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. 4. Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Schieder, Siegfried/Spindler, Manuela (Hrsg.) (2006): Theorien der Internationalen Beziehungen. 2. überarb. Auflage. Opladen: Budrich.

Schimmelfennig, Frank (2010): Internationale Politik, 2. Auflage, Paderborn: Schöningh.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPOL-010 **Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (Anmeldepflicht!) (1)**

LV-Typ **Kernkurs**

Zeit und Ort **Dienstag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft)

Kommentar

Im Kurs wird ein Überblick über die politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart am Beispiel ausgewählter Ansätze vermittelt. Zentrale Aspekte sind die Fragen nach dem Demokratiebezug, dem Menschenbild, der Staatskonzeption, dem Spannungsfeld zwischen Einzel- bzw. Gruppeninteresse und Gemeinwohl, der Konzeption politischer Steuerung, der wissenschaftlichen Methode und der Bedeutung zeitgeschichtlicher und biografischer Bedingungen für die jeweiligen Theorien.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar auf der Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin.

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 01. März 2011 über Stud.IP

Schein/Erwerb von Credit Points

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Für regelmäßige, aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung werden 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können durch Kurzreferat (1CP), Kurzreferat und vertiefendes Ergebnisprotokoll (2CP), oder längere Hausarbeit (4 CP) erworben werden.

Literatur

Zu Beginn der Veranstaltung werden Literaturhinweise verteilt. Grundlegend wird empfohlen: Schmidt, Manfred G., 2006: Demokratietheorien, Wiesbaden.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-060 **Staats-, Steuerungs- und Demokratietheorien (Anmeldepflicht!) (2)**

LV-Typ **Kernkurs**

Zeit und Ort **Mittwoch 11:30-13:00 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft)

Kommentar

Im Kurs wird ein Überblick über die politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart am Beispiel ausgewählter Ansätze vermittelt. Zentrale Aspekte sind die Fragen nach dem Demokratiebezug, dem Menschenbild, der Staatskonzeption, dem Spannungsfeld zwischen Einzel- bzw. Gruppeninteresse und Gemeinwohl, der Konzeption politischer Steuerung, der wissenschaftlichen Methode und der Bedeutung zeitgeschichtlicher und biografischer Bedingungen für die jeweiligen Theorien.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar auf der Basis von Referaten der Studierenden und Eingaben der Dozentin.

Anmeldung

Onlineanmeldung über Stud.IP

Schein/Erwerb von Credit Points

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Für regelmäßige, aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung werden 2 CP vergeben. Zusätzliche CP können durch Kurzreferat (1CP), Kurzreferat und vertiefendes Ergebnisprotokoll (2CP), oder längere Hausarbeit (4 CP) erworben werden.

Literatur

Zu Beginn der Veranstaltung werden Literaturhinweise verteilt. Grundlegend wird empfohlen: Schmidt, Manfred G., 2006: Demokratietheorien, Wiesbaden.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-024 **Mediendemokratie (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Kernkurs/Hauptseminar**

Zeit und Ort **Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Kommunikation); Magister Medienwissenschaften Modul 3
Medienwissenschaften im Hauptstudium (alte Studienordnung) oder weitere medienwissenschaftliche Fächer (neue Studienordnung)

Kommentar

Kommunikationsprozesse bewegen sich auf unterschiedlichen Ebenen des politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Systems. Wo sind diese Prozesse angesiedelt und wer sind die relevanten Akteure? Verbleiben die Diskurse innerhalb der einzelnen Systeme oder vernetzen sich diese? Wo führt Kommunikation zu Entscheidungsvorbereitung, Entscheidungsfindung oder Zielbestimmung? Sind Kommunikationsprozesse geeignet, Reformfähigkeit in Staat und Gesellschaft zu erhöhen oder finden diese neben politischer Strategiebildung statt? Zur Beantwortung dieser Fragen werden differente Kommunikationsarenen näher analysiert, vielfältige Kommunikationsformen vorgestellt und deren Stellenwert für einen kritischen Diskurs herausgearbeitet.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundagentexten und Seminarvorträgen.

Anmeldung

Anmeldung über Stud.IP

Schein

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Prüfungsvorleistungen (7 CP): Protokoll, Kurzpräsentation (mit oder ohne Thesenpapier), Postererstellung und -präsentation, Hausaufgaben und/oder Themenerarbeitung mit Präsentation (2KK mit 2CP, 1KK mit 3CP); 20min. mündl. Modulabschlussprüfung am Ende der Lehreinheit (2 CP)

Magister Politikwissenschaft (Schwerpunktschein Politische Kommunikation);
Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 3; Hauptstudium: weitere medienwissenschaftliche Fächer): Referat, Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-006 **Innovative Arbeitspolitik in entgrenzten Erwerbsbeziehungen**

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Dienstag 15.00-16.30 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 2
Organisationskulturen: Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie;
Magister Innenpolitik Hauptseminar

Kommentar

Arbeitspolitik ist ein relevantes Policy-Feld, in dem Kooperationen zwischen Arbeitnehmern, Arbeitgebern sowie Wissenschaft und Praxis essentiell zur Lösung der auftretenden Probleme in der Arbeits- und Erwerbswelt wirken. Der Handlungsbedarf ist gravierend durch vielfältige Veränderungen im Zuge der sich stetig ausbauenden globalisierten Ökonomie und der damit verknüpften Herausforderungen für die Arbeits-

Produktions- und Lebensstrukturen, aber auch durch die Notwendigkeiten einer stärker nachhaltig konzipierten Erwerbsgesellschaft in einer ökonomisch - ökologisch - sozialen Ausrichtung. Betroffen sind Beschäftigungs-, Qualifizierungs- und Mitbestimmungsstrukturen. Stichworte sind u. a. Flexibilisierung und Prekarisierung, die direkte Auswirkungen auf das Leben von Beschäftigten haben. Das Seminar beschäftigt sich mit Gestaltungsansätzen und –instrumenten, die den gewandelten Bedingungen Rechnung tragen oder aber sie noch weiter zu Lasten der entgrenzten Erwerbsbeziehungen verschärfen.

Arbeitsform

Lektürekurs, eigenständige Betreuung eines Themengebietes, Thesenerarbeitung und Hausaufgaben

Hinweise

Die Lehrveranstaltung wird durch Gastvorträge von Funktionsträgern in der Arbeitswelt gestützt, um aktuelle Vorschläge einer „angemessenen“ Arbeitspolitik mit diesen zu diskutieren.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Mattern, Philipp

SW-SOZ-269	Krise als Chiffre gesellschaftlicher Veränderung
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Dienstag 18.30-20.00 Uhr RR 58.1 Abschlussblockseminar nach Absprache

TeilnehmerInnen: Studierende aller Fachrichtungen

Kommentar

Der Begriff „Krise“ bezeichnet inzwischen weit mehr als die Probleme der Finanzmärkte in den letzten Jahren. „Krise“ ist zu einer Chiffre gesellschaftlicher Transformation geworden. In ihr drücken sich Wandel und Unsicherheit ebenso aus wie Perspektiven einer Veränderung zum Guten. Ob Feuilleton, Unterhaltungsfernsehen oder Wirtschaftsnachrichten – die „Krise“ ist allgegenwärtig. In dem Seminar wollen wir versuchen, den abstrakten Begriff etwas konkreter zu machen: Was ist die „Krise“ und wie sieht sie aus? Dazu werden wir neuere künstlerische, wissenschaftliche und mediale Produktionen darauf hin analysieren, wie sie die „Krise“ ästhetisch darstellen und inhaltlich verarbeiten.

Schein: 3 Leistungspunkte für Nichttechn.Fächer und Pool-Modell
Scheinfähig für Magister Soziologie Bereich Theorie

Hinweise

Prüfungsleistung: Referat / mündliche Prüfung

Anmeldung: lehrveranstaltung@googlemail.com

Menzel, Ulrich

SW-IB-010	Einführung in die Internationalen Beziehungen
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Dienstag 9.45-11.15 Uhr in BI 84.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II Welt-Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften (K3b Basismodul Staat); BA

Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. Bau (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (neue DPO) (WPF I und III); Fügura; Pool

Kommentar

Internationale Beziehungen großgeschrieben (IB) ist die Lehre von den Internationalen Beziehungen, internationale Beziehungen kleingeschrieben ist das zugehörige Politikfeld. Die Vorlesung gibt eine Einführung in Gegenstand, Begriffe, Disziplinengeschichte, Institutionen und Organe des Fachs. Behandelt werden ferner Weltbilder (Paradigmen) und Methoden der IB sowie die wichtigsten Theorien seit dem Ersten Weltkrieg bis zur Gegenwart. Die Entstehung, Durchsetzung, Infragestellung und der Bedeutungsverlust der Theorien werden jeweils in ihren historisch-politischen Kontext gestellt.

Arbeitsform

Vorlesung mit Powerpoint-Präsentation, Klausur in der letzten Sitzung. Alle Folien werden nach jeder Sitzung unter <http://www-public.tu-bs.de:8080/~umenzel/inhalt/index.html> ins Netz gestellt. Die Folien sind als Druckversion als Nr. 81 der Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften im Sekretariat von Frau Kolodziej erhältlich.

Anmeldung

keine Anmeldepflicht

Hinweise

Beginn: 5.4.2011

Eine regelmäßige Teilnahme wird erwartet und eine Teilnahmeliste für diejenigen, die Teilnahmescheine erwerben wollen bzw. Leistungspunkte für die Teilnahme bekommen, geführt

Leistungsnachweise

BA Integrierte Sozialwissenschaften: Einstündige Klausur als Teilleistung zur Absolvierung des Basismoduls „Weltgesellschaft“ in Kombination mit der Vorlesung „Organisation moderner Gesellschaften“ (3CP).

Magister und Lehramt: Zweistündige Klausur zur Erlangung des Proseminarscheins „Internationale Politik“.

Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen und sonstige Studiengänge: Zweistündige Klausur.

BA-Medienwissenschaften, BA Erziehungswissenschaften + 2-Fach-Bachelor: Einstündige Klausur

Literatur

Ulrich Menzel, Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. Frankfurt: Suhrkamp 2004, 4. Aufl.

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Menzel, Ulrich

SW-IB-012

Regieren in Europa

LV-Typ

Kernkurs/WPK

Zeit und Ort

Donnerstag 9.45-11.15 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr, Europäische Integration)

Kommentar

Regieren im europäischen Mehrebenensystem ist ein geläufiges Stichwort in der wissenschaftlichen Literatur zu Europa. Die EU wird in der öffentlichen Wahrnehmung einerseits als Erfolgsgeschichte und gangbarer Weg verstanden, mit den Problemen von Globalisierung umzugehen. Andererseits steht die EU unter massiver Kritik als „bürokratisches Monster“. Ferner sieht sie sich einer Legitimations- und Komplexitätskrise ausgesetzt vor dem Hintergrund der letzten Erweiterungsrunde und dem gescheiterten Abstimmungsprozess zur Verabschiedung einer europäischen Verfassung. Der Umgang mit der Finanzkrise des Jahres 2008, die sich zu einer Haushaltskrise in einigen Mitgliedsländern und einer Krise des Euro ausgeweitet hat, hinterlässt einen zwiespältigen Eindruck. Im Seminar werden Integrationstheorien, die europäischen Institutionen, Regelungsformen und Handlungsebenen sowie relevante Politikfelder unter der Fragestellung behandelt, ob die EU den komplexen Herausforderungen des erweiterten Europa gerecht werden kann.

Arbeitsform

Präsentation der einzelnen Themen mit Hilfe von Power Point, Tischvorlagen, Hausarbeiten

Anmeldung

Anmeldung über Stud IP

Hinweise

Beginn: 7.4.2011

Eine Themenliste wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ausgehängt. Themen können dann im Sekretariat oder bei Frau Simon übernommen werden. Der u.g. Titel von Weidenfeld ist in ausreichender Zahl in der Lehrbuchsammlung der IB vorhanden und dient als Grundlagenliteratur für alle.

Leistungsnachweis

BA ISOWI, lange Hausarbeit (~ 20 S.), (4 + 2 CP) oder Präsentation (1 + 2 CP) oder aktive Teilnahme (2 CP)

Literatur

Hans-Jürgen Bieling/Marika Lerch (Hrsg.), Theorien der europäischen Integration. Wiesbaden: VS-Verlag 2005; Katharina Holzinger u.a., Die Europäische Union. Theorien und Analysekonzepte. Paderborn: Schöningh 2005; Frank R. Pfetsch, Die Europäische Union. Geschichte, Institutionen, Prozesse. München Wilhelm Fink 2005; Werner Weidenfeld (Hrsg.), Die Europäische Union. Politisches System und Politikbereiche. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2008.

Menzel, Ulrich

SW-IB-062 Die USA als internationale Führungsmacht

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Donnerstag 11.30-13.00 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Master (ORWI), Aufbaumodul 4, Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik); Master Medientechnik und Kommunikation, WP 1 3 Politik und Medien, Pool

Kommentar

Der Aufstieg Chinas zur wirtschaftlichen Supermacht wird in den USA mittlerweile auch als Herausforderung empfunden, die ihre weltpolitische Führungsrolle in Frage stellt. Wie ernst sind diese Befürchtungen zu nehmen? Wiederholt sich hier nur eine Debatte, die in den 1980er Jahren bereits im Hinblick auf Japan geführt wurde und sich mittlerweile als weit überzogen dargestellt hat? Zum Seminar werden die politischen und wirtschaftlichen Grundlagen der US-Weltpolitik seit 1945 behandelt. Wie nehmen die USA diese Rolle wahr? Was hat sich seit dem Ende des Ost-West-Konflikts verändert? Wie gehen die USA mit der chinesischen Herausforderung um?

Arbeitsform

Präsentation einzelner Themen mit Hilfe von Power Point, Tischvorlagen, Hausarbeiten

Anmeldung

Keine Anmeldepflicht

Hinweise

Beginn: 7.4.2011

Eine Themenliste wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ausgehängt. Themen können dann im Sekretariat oder bei Frau Simon übernommen werden. Der u.g. Titel von Lösche ist in ausreichender Zahl in der Lehrbuchsammlung der IB vorhanden und dient als Grundlagenliteratur für alle.

Leistungsnachweis

Master ORWI: Referat und Ausarbeitung (bis 15 Seiten) oder lange Hausarbeit (15-25 S.),

8 CP = 2 CP (aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung) + 6 CP (Leistung s.o.)

Oder nur aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung = 2 CP

Pool: 3-6 CP (die zu erbringende Leistung hängt von der gewünschten Anzahl der Leistungspunkte ab)

Magister Politikwissenschaft: Hauptseminarschein Internationale Politik: Referat und Hausarbeit.

Literatur

Menzel, Ulrich: Imperium oder Hegemonie? Folge 14: USA 1898-1990: Die erste Hegemonialmacht mit globaler Reichweite. Braunschweig: Institut für Sozialwissenschaften 2010. 162 S. = Forschungsberichte aus dem ISW, Nr. 98.

Menzel, Ulrich: Imperium oder Hegemonie? Folge 15: USA 1990 – ca. 2035: Hegemonialmacht mit imperialen Zügen: Braunschweig: Institut für Sozialwissenschaften 2010. 162 S. = Forschungsberichte aus dem ISW, Nr. 99.

Peter Lösche (Hrsg.), unter Mitarbeit von Anja Ostermann, Länderbericht USA. Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung 2008.

Menzel, Ulrich/Loges, Bastian

SW-IB-011 **Kolloquium für BA/MA/Magister**

LV-Typ **Kolloquium**

Zeit und Ort **Dienstag 17.30-19.30 Uhr (14-täglich) in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul); Magister Politikwissenschaft

Kommentar

Konzipierung (Formulierung einer Fragestellung, Gliederung, Materialsuche, methodischer Zugang), Präsentation und Diskussion laufender Examensarbeiten

Anmeldung

Es wird dringend empfohlen, vor Beginn der Examensarbeit in die Sprechstunde der Veranstalter zu kommen.

Hinweise

Eine Liste möglicher Themen für die Examensarbeit ist einsehbar unter:

http://www-public.tu-bs.de:8080/~umenzel/inhalt/examen/vergabe_BA.html (Bachelor)

oder:

<http://www-public.tu-bs.de:8080/~umenzel/inhalt/examen/vergabe.html> (Master/Magister)

Menzel, Ulrich/ Simon, Lisa

SW-IB-019 **Tutorium zum GK Einführung in die internationale Politik (1)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Donnerstag 16:45 – 18:15 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II Welt-Gesellschaft)

Kommentar

Dieses Tutorium findet begleitend zu dem Seminar "Internationale Politik" statt und richtet sich an jene Studierenden, die ihre Hausarbeit in dem Seminar "Internationale Politik" schreiben möchten.

Neben begleitenden und ergänzenden inhaltlichen Themen, wird es auch Übungen und Hilfestellungen bezüglich des Schreibens von Hausarbeiten mit dem Themenbezug "internationale Politik" geben.

Hinweise

Eine Anmeldung über Stud IP ist erforderlich!

N.N.

SW-IB-067 **Kreatives Schreiben**

Zeit und Ort **Blockseminar Termin wird noch bekanntgegeben**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Kommentar

Text

Arbeitsform

Hinweise

Anmeldung über Stud Ip

Schein

Im Rahmen der Veranstaltung können 3 Leistungspunkte erreicht werden.

Literatur

Text

N.N.

SW-MEW-088 **Wege zur BA-Arbeit/Kandidatenseminar**

Zeit und Ort **Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr in BI 80.2**

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften (Bachelor-Arbeit); MA Medientechnik und Kommunikation (Master-Arbeit); Magister Medienwissenschaften (Magister-Arbeit)

Kommentar

Angeboten wird ein Kolloquium, in dem die betreffenden Kandidaten (Bachelor und Magister) ihre Arbeit vorstellen und mit Kommilitonen und dem Betreuer kritisch diskutieren. Die Präsentation und Beantwortung von Fragen zum methodischen Vorgehen soll auch dazu dienen, das Ergebnis der eigenen Arbeit zu verbessern, indem es auch für andere verständlich zugespitzt wird.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

Das Kolloquium ist für alle, die ihre BA-Arbeit im Bereich der K-Module oder M5 schreiben wollen, verpflichtend.

Schein

Studienleistung: Präsentation

Literatur

Literatur entsprechend des Themas der Abschlussarbeit;

Arno Netzbandt

SW-SOZ-296 **Aktuelle Debatten um Rassismus und Ausgrenzung**

Zeit und Ort **Dienstag 16.45 -18.15 Uhr BI 85.6**
Abschlussblockseminar nach Absprache

TeilnehmerInnen **Studierende aller Fachrichtungen**

Kommentar

Ein monatelang die deutschsprachigen Bestsellerlisten anführendes Buch hat in der letzten Zeit für erhebliche Furore gesorgt: Thilo Sarrazins „Deutschland schafft sich ab“. Darin werden zahlreiche Thesen über Migration und Integration, „Unterklassen“, Intelligenz und Bildung aufgestellt. Sie werden verbunden durch Vorstellungen von Vererbung von Kultur, Intelligenz und gesellschaftlichem Erfolg oder Misserfolg. So seien Muslime generell weniger intelligent und bereit Bildungsangebote wahrzunehmen als andere. Gleichzeitig müssten Harz-IV-EmpfängerInnen stärker diszipliniert werden, da sie weder über Bildung noch Einsatzbereitschaft verfügen würden. Gerade den antiislamischen Aussagen Sarrazins stimmen TeilnehmerInnen virtueller Stammtische zu. Hier paart sich biologischer Rassismus gegen MigrantInnen mit „Sozialrassismus“ gegen ärmere und benachteiligte Bevölkerungsgruppen.

In einem weiteren Diskussionsstrang wurden zunehmende „deutschenfeindliche“ Einstellungen und aggressives Verhalten von MigrantInnen beobachtet. Bundesfamilienministerin Kristina Schröder (CDU) sah darin eine Form des Rassismus. Die Bevölkerungsmehrheit sieht sich demnach von Minderheiten ernsthaft bedroht.

In dem Seminar sollen Theorien über Rassismus mit ihrem Blick auf „Rasse“-Konzepte und Kulturalismus herangezogen werden. Rassismus kann als Gemeinschaftsideologie verstanden werden, die auch als Begründungszusammenhang von Inklusion und Exklusion von Bevölkerungsgruppen innerhalb und zwischen Nationalstaaten wirkt. So werden Kriterien zur Einteilung in differente Gruppen geboten, denen wahlweise der Zugriff auf materielle, finanzielle und symbolische Ressourcen ermöglicht oder beschränkt wird. Während im neunzehnten Jahrhundert bis in die erste Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts das Kriterium der „Rasse“ entscheidend für die Zugehörigkeit zu einer definierten Bevölkerungsgruppe war, treten seitdem Thematisierungen von Ethnizität und Kulturkreisen zur Unterscheidung in den Vordergrund.

Zunächst werden im Seminar unterschiedliche Ansätze zur allgemeinen Erklärung von Rassismus auf ihre Brauchbarkeit befragt. Außerdem wollen wir die Verbindungen von Rassismus zu anderen

Herrschaftsverhältnissen betrachten. Danach sollen die Verschiebungen vom „Rasse“-Konzept zur Kategorie Ethnie und derjenigen der Kultur nachgezeichnet werden. Zudem soll die Frage aufgeworfen werden, als was Reaktionen von Minderheiten gegen rassistische Ausgrenzungen zu verstehen sind.

Arbeitsform

Seminar, Wöchentliches Tutorium (2 SWS) +
Abschlußveranstaltung
Referat / mündliche Prüfung

Hinweise

Anmeldung: lehrveranstaltung@googlemail.com

Schein

3 Leistungspunkte für Nichttechn.Fächer und Pool-Modell
Scheinfähig für Magister Soziologie Bereich Theorie

Arno Netzbandt

SW-SOZ-234 Kritik der politischen Ökonomie

Zeit und Ort Montag 16.45 -18.15 Uhr RR 58.3

TeilnehmerInnen Studierende aller Fachrichtungen

Kommentar

Auch wenn in Deutschland wieder vom Aufschwung und wunderbaren Arbeitsmarktdaten die Rede ist, kann nicht darüber hinweg gesehen werden, dass die Weltwirtschaftskrise der letzten Jahre keineswegs als überwunden gelten kann. So ist nicht nur die US-Ökonomie als größte Volkswirtschaft der Erde nach wie vor größeren Problemen ausgesetzt, auch in Europa standen und stehen ganze Nationalstaaten wie Irland, Griechenland und Portugal vor erheblichen Zahlungsschwierigkeiten. Während der Krise fingen einige Menschen an zu zweifeln, ob sich die Versprechungen einer krisenfreien und wachsenden Wohlstand für viele produzierenden Marktwirtschaft nicht doch als Mythos darstellen. In diesem Kontext wurde ein Name mehrfach erwähnt, der für seine Kritik an der Struktur und Funktionsweise kapitalistischer Ökonomie bekannt ist: Karl Marx. Zuvor für intellektuell tot erklärt, rückte er vorübergehend wieder ins Zentrum öffentlicher Debatten. Doch diese wurden nur sehr oberflächlich geführt, eine weitergehende Auseinandersetzung mit Marxens Gesellschaftskritik fand nicht statt.

Deshalb soll es in diesem Lektüreseminar darum gehen, den Klassiker der Kritik der politischen Ökonomie, „Das Kapital“ von Karl Marx, unter die Lupe zu nehmen. Anhand des Einführungsbuches von Michael Heinrich soll eine umfassende Darstellung der Marxschen Kritik der Warengesellschaft erarbeitet werden. Mit welchen Basiskategorien beschreibt Marx den Kapitalismus und was sind die prägenden Strukturen gesellschaftlicher Praxis? Was kann die Kritik der politischen Ökonomie zum Verständnis der derzeitigen Krisenprozesse beitragen? Welche Rolle spielt Marx' Sozialphilosophie für die moderne Sozialwissenschaft?

Arbeitsform

Prüfungsleistung: Referat / mündliche Prüfung
Seminar, Wöchentliches Tutorium (2 SWS) + Abschlussblockseminar

Hinweise

Anmeldung: lehrveranstaltung@googlemail.com

Schein

3 Leistungspunkte für Nichttechn.Fächer und Pool-Modell
Scheinfähig für Magister Soziologie Bereich Theorie

Literatur

Gelesen wird das Buch von Michael Heinrich: „Kritik der politischen Ökonomie. Eine Einführung.“ (Stuttgart 2006, 3. Auflage, Schmetterling Verl., theorie.org)

Neumann Dietmar, Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtschafts-Ing.

SW-SOZ-250 **Personalentwicklung im Unternehmenskontext**
Zeit und Ort **Blockseminar 21.-23.03.2011 jeweils von 09:00-17:00 Vorbereitend Do. den 10.03.2011 um 17:00 Bi 97.12**
TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 4 Governance)
Magister Soziologie; Dipl. Wilng.-Etechnik; Dipl. Wilng.-Inf.

Kommentar

Das Knowhow von Mitarbeitern ist zunehmend einer der wesentlichen Erfolgsfaktoren von Unternehmen im globalen Wettbewerb. Nur mit qualifiziertem Personal sind diese Herausforderungen zu meistern. Deshalb kommt der Personalentwicklung zunehmend Bedeutung zu, denn sich verändernde Anforderungen und/oder fehlende qualifizierte Mitarbeiter werden zunehmend zu einem Engpass in der Unternehmensentwicklung.
In dieser LVA werden wir uns mit den Strategien, Vorgehensweisen und Methoden der Unternehmen beschäftigen, diesen wichtigen Wettbewerbsfaktor zu steuern.

Themen werden sein:

- Personalmanagement
- Strategische Personalentwicklung
- Anwendungsgebiete, Instrumente und Einflussfaktoren der Personalentwicklung
- Auswahlinstrumente der Personalentwicklung
- Zielgruppenspezifische Personalentwicklung (Mitarbeiter, Führungs- und Führungsnachwuchskräfte)
- Methoden der Personalentwicklung (Qualifizierung)
- Personalplanung und -entwicklung
- Trends in der Personalentwicklung

Arbeitsform

Kurzpräsentationen, Wissensvermittlung, Diskussionen, Gruppenarbeiten, Rollenspiele

Hinweise

Anmeldung über StudIP
Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen

Leistung

Referat/Hausarbeit oder Hausarbeit

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Noske, Henning

SW-MEW-045 **Von der Uni in die Zeitung**
Zeit und Ort **Blockveranstaltung Freitags im Braunschweiger Zeitungsverlag**
TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation Modul (Wahlmöglichkeit als projektbegleitende Schlüsselqualifikation)

im Modul M10a Journalistisches Projektmodul, M10c Praktikumsmodul); Magister Medienwissenschaften (Modul 4, Schwerpunkt IV); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

Kommentar

Grundlagen des Printjournalismus/Teilnahme am Campus-Projekt der Braunschweiger Zeitung. Während des Semesters erscheint einmal wöchentlich die Campus-Seite der Braunschweiger Zeitung. Sie wird von Redakteuren gemeinsam mit studentischen Mitarbeitern erstellt. Zudem werden geeignete studentische Mitarbeiter in wissenschaftsjournalistische Projekte der Redaktion eingebunden. Das Seminar vermittelt die Grundlagen der redaktionellen Arbeit und mündet in ein intensives Schreibtraining.

Arbeitsform

Projekt

Hinweise

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an henning.noske@bzv.de

Schein

Für den Leistungsnachweis sind aktive konzeptionelle Mitarbeit und das erfolgreiche Verfassen redaktioneller Beiträge Voraussetzung. (Kleiner Leistungsnachweis Präsentation), 2 LP

Literatur

Wolf Schneider / Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus, Hamburg 2003

Oberbeck, Herbert; N. N.

SW-SOZ-239 **Tutorium zur Vorlesung Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft**

Zeit und Ort **Montag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II)

Kommentar

Das Tutorium gibt eine Hilfestellung zur Vorlesung und bereitet auf die Klausur vor.

Arbeitsform

Lektüre, Diskussion und Gruppenarbeit

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-243 **Arbeit und Beschäftigung: Ansprüche von Arbeitnehmern im Spiegel von Betriebsrealitäten**

Zeit und Ort **Freitag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Themenmodul ZdA Subjektive Ansprüche an Arbeit) 1 Fach BA A1 Perspektiven moderner Ges.Tertiarisierung/ Zukunftsperspektiven von Arbeit und Beschäftigung; Magister Soziologie Politische Soziologie; A2: Organisation aus soziologischer Sicht

Kommentar

Die zunehmende Nachfrage nach Fachkräften begünstigt – so eine aktuell weit verbreitete These – die Durchsetzung von Arbeitnehmerinteressen in Unternehmen und Verwaltungen. Im Seminar werden neuere Studien zu subjektiven Ansprüchen von Angestellten und Arbeitern an die Gestaltung von Arbeits- und Beschäftigungsverhältnissen behandelt. Dabei sollen neben inhaltlichen Befunden empirischer Studien auch die unterschiedlichen methodischen Konzepte der jeweiligen Studien diskutiert werden.

Arbeitsform

Lektüreseminar und (Gruppen-)Referate

Anmeldung

Keine Anmeldepflicht, jedoch ist eine Anmeldung über StudIP erwünscht.

Hinweise

Literaturliste und Veranstaltungsplan werden ab Mitte März bekannt gegeben.

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-244 Arbeitsverhältnisse und Sozialstruktur im 21. Jahrhundert

Zeit und Ort Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen 1-F-BA + 2-F-BA (Professionalisierungsbereich P2 und B1)

Kommentar

Behandelt werden Prozesse der Inklusion und der Exklusion von Menschen in resp. aus Prozesse(n) moderner Arbeit: Welche Formen von Arbeit gibt es heute? Was lässt sich über Hintergründe und Strukturmerkmale von Arbeitslosigkeit sagen? Ferner geht es um die Frage, wie wir in Zukunft arbeiten werden, welche Strategien der Arbeitskraftnutzung Unternehmen verfolgen und welche Ansprüche Menschen an Arbeit haben.

Arbeitsform

Lektüreseminar. In jeder Sitzung führen SeminarteilnehmerInnen in die jeweiligen Themen ein.

Anmeldung

Keine Anmeldepflicht, jedoch ist eine Anmeldung über StudIP erwünscht

Hinweise

Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Zur Einstimmung: Martin Kohli (2000): Arbeit im Lebenslauf: Alte und neue Paradoxien, in: J. Kocka/C. Offe (Hrsg.): Geschichte und Zukunft der Arbeit, Frankfurt/New York, S. 362-382.

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-086 Einführung in die sozialwissenschaftliche Wirtschafts- und Technikanalyse: Arbeit und Gesellschaft

Zeit und Ort **Donnerstag 15:00-16:30 Uhr in BI 84.2**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II) Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft), Magister Soziologie (Hauptstudium), Ein-Fach BA Erziehungswissenschaften (FK 6): A1 Perspektiven moderner Gesellschaften, A2: Organisation aus soziologischer Sicht Dipl. Wirtschaftsinformatik (Grundstudium), Dipl. Wi.ing. ET, Dipl. Wi.ing. Bau (Grundstudium), Dipl. Wi.ing. MB (alte und neue DPO), Ba Wi.ing. Bau; BA Wi.ing. ET FÜGRA

Kommentar

Die zukünftige Entwicklung von Arbeit und Beschäftigung in modernen Gesellschaften zählt zu den Kernthemen der Soziologie. Wirtschaft und Arbeit entscheiden über die Wohlstandsentwicklung, prägen (immer noch) die Sozialstruktur der Gesellschaft und sind entscheidend für kulturellen und institutionellen Wandel. In der Vorlesung werden zentrale Dimensionen und aktuelle Prozesse der Veränderung des Verhältnisses von Wirtschaft, Arbeit und Gesellschaft vorgestellt.

Arbeitsform

Vorlesung, ergänzt durch Beiträge von Studierenden und GastreferentInnen

Schein

Leistungsnachweis durch Klausur (Hausarbeiten in Ausnahmefällen)

Anmeldung

Keine Anmeldepflicht

Hinweise

Literaturliste wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben.

Penner, Regina

GE-EWS-199 **Projekte professionell präsentieren**

Zeit und Ort **Blockveranstaltung 20-21.05, 27-28.05.11**
Fr. 13.15 – 18.15; Sa. 09.45 – 13.00 in BI 97.4

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1

Kommentar

Oft entscheidet der Erfolg von Präsentationen vor Kunden, Kollegen oder Arbeitgebern über den weiteren Fortgang von Projekten, die Akzeptanz von Konzepten oder schlicht über den eigenen Werdegang. Aber was heißt eigentlich präsentieren und visualisieren? Wann ist die computergestützte Präsentation (z.B. PowerPoint) dem White Board, oder der Tageslichtprojektor dem Flipchart vorzuziehen? Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt – neben der Informationsvermittlung und der zielgruppenorientierten Aufbereitung – auf der Visualisierung der Inhalte. Denn schwer verständliche Inhalte lassen sich besser vermitteln, wenn die erforderlichen Informationen nicht nur auditiv, sondern auch visuell präsentiert werden.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein zusätzliches Angebot für MA OrWi-Studierende in der Master-Projektphase.

Schein

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Pölking, Andreas

SW-SOZ-245 **Landschaft oder Stadthaft** - Die Bedeutung unterschiedlicher Lebensräume für die Biographie von Menschen

Zeit und Ort **Donnerstag 16:45-18:15 in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Magister Soziologie Hauptseminar; 1-F-BA + 2-F-BA (Professionalisierungsbereich P2 und A1)

Kommentar

In diesem Seminar soll versucht werden, die Prägungen des Lebensraumes auf Einzelne und ihre Familien/Sozialen Beziehungen zu erarbeiten und ansatzweise mit praktischen Übungen zu erheben. Hierzu sollen im Rahmen von Fallstudien (ähnlich der Biographiearbeit) und Erhebungen versucht werden, die Prägungen des Lebensraumes auf die Menschen herauszuarbeiten.

Erstes Beispiel sind wir selbst. Wo sind wir aufgewachsen (siedlungsstruktureller Raumtyp) und an welchen Stellen hat die Ländlichkeit/Urbanität unsere Identität geprägt. Zusätzlich soll in Beispielräumen (z.B. ein Stadtteil von Braunschweig und ein Dorf im ländlichen Raum, z.B. Evessen im LK Wolfenbüttel) mit geeigneten Indikatoren untersucht werden, welches die prägenden Faktoren sind. Wir werden erarbeiten, wie man diese Indikatoren erheben kann. In einer Exkursion wollen Primärdaten zu unseren Fragestellungen erheben.

Ziel dieser Herangehensweise zum Vergleich städtischer und ländlicher Räume soll es sein, die ganz konkreten Auswirkungen allgemeiner Zustände auf einzelne Menschen zu beschreiben. Diese Zustände werden mit Begriffen wie ‚demographischer Wandel‘, ‚Ärzteversorgung‘, ‚Mobilität‘, ‚Kaufkraft‘ etc. in politischen Diskussionen beschrieben. Die Schlagworte bezeichnen jedoch in der Regel Trends bzw. statistische Größen. Neue Ansätze z.B. der Sozialraumanalyse oder der Livelihood-Approaches gehen von der Frage der Teilhabemöglichkeit für Menschen in bestimmten Räumen aus und versuchen, die Auswirkungen von Lebenswirklichkeiten auf einzelne zu beschreiben.

Wir erlernen einen neuen Blick auf die sozialen Fragen und neue Methoden der Erhebung.

Arbeitsform

Diskussion, Vortrag, Kleingruppenarbeit, Exkursion, Eigene Primärdatenerhebung, diverse Moderationsmethoden

Hinweise

Es wird ein Exkursionstag am Samstag, den 25. Juni 2011 stattfinden.

Schein

Referat / Handout / Hausarbeit / aktive Teilnahme

Literatur

Text <http://d-nb.info/1008078344/34>
 Weitere Literatur folgt

Prätorius, Gerhard

SW-IPol-016	Verkehrspolitik und Verkehrsökonomie - nachhaltige Mobilität im globalen Kontext (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Blockveranstaltung: 15.04., 29.04. und 06.05.2011, jeweils 09.00-17.00 Uhr, Raum wird noch bekannt gegeben
TeilnehmerInnen	Bachelor Mobilität und Verkehr (Steuerung von Mobilität und Verkehr); Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftspolitik); Bachelor Wing. Bau (Wahlbereich); Bachelor Wing. ET (Professionalisierung); Pool

Kommentar

Welchen Beitrag leisten Technologien, Innovationen und Wettbewerb zu einer nachhaltigen Mobilität? Welche politischen Rahmensetzungen können Veränderungen stimulieren? Ändert sich das Verhalten der Kunden und Verkehrsteilnehmer? Deuten die aktuellen Entwicklungen und Debatten auf einen grundlegenden Strukturwandel im Verkehr?

Die Teilnehmer der Lehrveranstaltung sollen Verkehr und Mobilität in ihren Grundzusammenhängen kennen lernen (Funktionsweise von Verkehrsmärkten, verkehrspolitische Rahmenbedingungen). Mit der Überblicksveranstaltung sollen Zugänge zu den verschiedenen Teildisziplinen der Verkehrs- und Mobilitätsforschung eröffnet werden. Globale Fragen werden durch Fallstudien von den Studierenden behandelt. Gegenstand können zum Beispiel technische, sozial-organisatorische Innovationen sein oder internationale Entwicklungen und Länderanalysen.

Arbeitsform

Referate, Gruppenarbeit, Diskussion

Anmeldung

Onlineanmeldung über StudIP

Schein

Referat, Abschlussgespräch

Literaturhinweise

Grundlagenaneignung ist hilfreich über ein „klassisches“ Lehrbuch, z.B. Gerd Aberle, Transportwirtschaft, München (aktuelle Auflage).

Das regelmäßig herausgegebene Kompendium BMVBW (Hrsg.), Verkehr in Zahlen (verantwortl. für den Inhalt: DIW), Hamburg, enthält die umfangreichste Verkehrsstatistik für Deutschland.

Ramin, Ralf / Wemdzio, Marcel

WW-RW-022	Umweltrecht
Zeit und Ort	Dienstags von 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr in BI 84.2
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht Vertiefung)

Kommentar

Das Umweltrecht soll die Voraussetzung für einen erfolgreichen Umweltschutz schaffen und demzufolge der Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen Luft, Wasser und Boden dienen sowie bei Interessenkonflikten rechtliche Lösungen bieten. Es ermöglicht dem Staat durch gesetzliche Ermächtigungen Maßnahmen zur Bewältigung von Umweltproblemen zu schaffen und ist damit das Medium des Umweltschutzes, das für jedermann verbindliche und staatlich durchsetzbare Maßnahmen zu bestimmen in der Lage ist.

Die Vermittlung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter besonderer Berücksichtigung des Immissionsschutz-, Wasserhaushalts-, Kreislaufwirtschafts- und Abfall-, Naturschutz-, Bodenschutz-, Atom- und Raumordnungsrechts ist Gegenstand der Vorlesung. Die Erfolgskontrolle wird anhand einer Klausur oder einer mündlichen Prüfung vorgenommen werden.

Arbeitsform

Vorlesung

Hinweise

keine

Schein

Bestandene 90minütige Klausur

Literatur

Hans-Joachim Koch (hrsg.), Umweltrecht, 2. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln, München 2007, ISBN 978-3-452-26734-4.

Rauschan, Kristina

SW-MEW-082

Journalistische Kommunikatorforschung

Zeit und Ort

Donnerstag 15:00 – 16:30 Uhr in BI 85.9

TeilnehmerInnen

Master Medientechnik und Kommunikation (M8); Magister Medienwissenschaften

Kommentar

„Journalist“ - so kann sich jeder nennen. Der Begriff ist in Deutschland nicht rechtlich geschützt und an keinen formal vorgeschriebenen Ausbildungsweg gebunden. Da jedoch der Beruf als sogenannte „Vierte Gewalt“ im Staat große Verantwortung mit sich bringt, ist kommunikatorzentrierte Journalismusforschung nach wie vor hochaktuell. Was macht einen Journalisten aus? Was ist „guter“ Journalismus? Wie unabhängig und neutral sollten Journalisten in ihrer Berichterstattung sein? Im Seminar werden wir uns mit den verschiedenen historischen, ethischen, ökonomischen, handwerklichen und politischen Aspekten des Berufsfelds Journalismus beschäftigen. So werden unter anderem das journalistische Rollenverständnis, das Verhältnis zur Öffentlichkeitsarbeit und die Funktionen des Journalismus innerhalb der Massenmedien näher beleuchtet. Ziel ist es ein vertieftes Verständnis für die Freiheiten und Zwänge journalistischer Akteure und Arbeit zu entwickeln. Auf dieser Grundlage lassen sich zum Beispiel entscheidende Selektions- und Codierungsmechanismen erklären.

Arbeitsform

Seminar mit Referaten

Hinweise

Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU. Fragen zur Anmeldung per Email an: k.rauschan@tu-braunschweig.de

Schein

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Handout und Hausarbeit (Modulprüfung: Hausarbeit)

Literatur

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Rauschan, Kristina

SW-MEW-081

Vom Labor in die News – Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft

Zeit und Ort **Mittwoch, 15:00 – 16:30 Uhr in BI 80.2**

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlmöglichkeit als projektbegleitende Schlüsselqualifikation im Modul M10a Journalistisches Projekt); Magister Medienwissenschaften (Modul 4; Schwerpunkt IV); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

Kommentar

Ein entscheidendes Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es für die eigenen Projekte mediale Aufmerksamkeit zu gewinnen und schließlich die Chancen für eine vor allem positive Berichterstattung zu erhöhen. Am Beispiel der Wissenschaftskommunikation an der TU Braunschweig können die Teilnehmer lernen, wie es die neuesten Forschungsergebnisse aus dem Labor direkt in die Nachrichten schaffen. Damit gewährt das Seminar in Kooperation mit der Stabsstelle für Presse und Kommunikation der TU spannende Einblicke in die professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und vermittelt grundlegende Kompetenzen für die beruflichen Herausforderungen innerhalb der Kommunikationsbranche.

Arbeitsform

Projekt

Hinweise

Anmeldungen bitte über Stud.IP. Fragen zur Anmeldung per Email an: k.rauschan@tu-braunschweig.de

Schein

Große Studienleistung: Präsentation mit schriftlicher Vorlage oder Referat (3 LP) / kleine Studienleistung möglich (dann 2 LP)

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Rauschan, Kristina

SW-MEW-115 **Webseiten unkompliziert - Das Content-Management-System Wordpress**

Zeit und Ort **Blockveranstaltung 28./29.3 und zwei Termine nach Absprache im Semester jeweils von 10-16 Uhr**

TeilnehmerInnen Master Medientechnik und Kommunikation (M10c); Magister Medienwissenschaften 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6);

Kommentar

Vom simplen Blog zur komplexen Community-Seite mit mehreren Autoren – mit einem Open Source Content-Management-System (CMS) wie Wordpress ist der Online-Auftritt einfach, schnell, kostengünstig und vor allem ohne tiefere Programmierkenntnisse realisierbar. In diesem Blockseminar führen wir Sie Schritt für Schritt an die praktische Umsetzung heran: Angefangen bei der nutzerfreundlichen Konzeption einer Webseite über die Einrichtung bis zur Wartung des Systems arbeiten wir uns an einem praktischen Beispiel in die Welt der CMS und des WWW ein. Nach Möglichkeit bitte eigenen Laptop mitbringen!

Arbeitsform

Übung

Hinweise

Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU. Fragen zur Anmeldung per Email an: k.rauschan@tu-braunschweig.de

Schein

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Handout und Hausarbeit (Modulprüfung: Hausarbeit)

Literatur

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Ramin, Ralf / Wemdzio, Marcel

WW-RW 021 **Recht der erneuerbaren Energien**

Zeit und Ort **Mittwoch 15.00 bis 16.30 Uhr in Raum: BI 84.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul
Recht Vertiefung)

Kommentar

Die Veranstaltung führt in das Recht der Erneuerbaren Energien ein. Ausgehend von den europa- und verfassungsrechtlichen Vorgaben wird schwerpunktmäßig der Regelungsmechanismus des EEG sowie des KWKG erörtert. Zudem werden die Besonderheiten bei Offshore-Windenergieanlagen und Fragen der Systemintegration behandelt.

Die Veranstaltung findet eine Ergänzung in der von Prof. Dr. Andreas Klees angebotenen Vorlesung „Energiewirtschaftsrecht“.

Arbeitsform

Vorlesung

Hinweise

keine

Schein

Bestandene 90minütige Klausur

Literatur

Peter Salje, EEG - Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien, Kommentar, 5. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln, München 2009, ISBN 978-3-452-26935-5

Reinecke, Sonja

SW-IB-017 **Einführung in Internationale Politik und Institutionen (1)**

Zeit und Ort **Mittwoch 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II Welt-
Gesellschaft); Bachelor Medienwissenschaften (Modul K3b: Staat)

Kommentar

Innerhalb der analytischen Auseinandersetzung mit internationaler Politik ist die grundlegende Kenntnis zentraler Begriffe, theoretischer und inhaltlicher Ansätze sowie historischer Entwicklungen von besonderer Bedeutung. Deshalb sollen im Grundkurs ergänzend zur gleichzeitig besuchten Vorlesung „Einführung in die internationalen Beziehungen“ die notwendigen Grundkenntnisse erarbeitet werden.

Neben der einführenden Beschäftigung mit Konzepten wie Macht und Souveränität analysieren wir im weiteren Verlauf des Grundkurses klassische (Sicherheit, Krieg, Frieden) und speziellere (Wohlfahrt, Entwicklung, Menschenrechte) Themenfelder und besprechen Möglichkeiten und Hindernisse von Kooperation in unterschiedlichen Akteurskonstellationen.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Präsentationen und Diskussionen

Hinweise

Studierende des BA-Studiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“ entscheiden sich bitte für einen der zwei angebotenen Grundkurse „Einführung in Internationale Politik und Institutionen“.

Schein

Im Grundkurs ohne Tutorium sind als Studienleistung obligatorisch eine Kurzpräsentation bzw. ein Protokoll zu erbringen; im Grundkurs mit Tutorium zusätzlich eine kurze schriftliche Ausarbeitung.

Literatur

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zur Einführung werden empfohlen:

Daddow, Oliver: International Relations Theory. Los Angeles 2009.

Knapp, Manfred / Krell, Gert (Hrsg.): Einführung in die internationale Politik. München 2004.

Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik. Paderborn 2008.

Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Opladen 2008.

Reinecke, Sonja

SW-IB-065 **Somewhere In Between? Internationale Politik zwischen globaler Verantwortung und nationalen Interessen**

Zeit und Ort **Montag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen 1-Fach und 2-Fach Bachelor Professionalisierungsbereich P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Oftmals erscheint internationale Politik als ein ausschließlich von Nationalstaaten und ihren Eigeninteressen dominiertes Themengebiet, in dem Kooperation jenseits des Nationalstaates und globale Verantwortung als rhetorische Bezugsgrößen zwar durchaus bemüht, nicht aber handlungsanleitend werden. Inwieweit internationale Politik tatsächlich noch einer nationalstaatlichen Handlungslogik verhaftet ist oder sich bereits Formen globalen Verantwortungsbewusstseins und Regierens als entscheidungsrelevant etabliert haben – diese Frage soll im Rahmen des Seminars diskutiert werden.

Neben der einführenden Beschäftigung mit Grundkonzepten der internationalen Politik wie Macht und Souveränität lernen wir im Rahmen dieser Veranstaltung zentrale Begriffe und Ansätze der Disziplin kennen, die es im weiteren Seminarverlauf ermöglichen sollen, klassische (Sicherheit, Krieg, Frieden) und speziellere (Entwicklung, Umwelt, Menschenrechte) Themenfelder zu analysieren und Möglichkeiten und Hindernisse von Kooperation in unterschiedlichen Kontexten beurteilen zu können.

Arbeitsform

Dialogorientiertes Seminar mit Präsentationen und Diskussionen

Hinweise

Anmeldung bitte über Stud.IP

Schein

Wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

Literatur

wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben. Zur Einführung werden empfohlen:

Rittberger, Volker / Kruck, Andreas / Romund, Anne: Grundzüge der Weltpolitik. Wiesbaden 2010.

Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik. Paderborn 2008.

Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Opladen 2008.

Roßegger, Ulf / Gawron, Thomas

SW-SOZ-246 **Sozialwissenschaftliche Ansätze zur Ökologischen Ökonomie / Sommersemester 2011**

Zeit und Ort **Mittwoch, 13.15 – 14.45 Uhr, Raum BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung); Bachelor Psychologie (TM Urbanisierung und Mobilität); BA Erziehungswissenschaften A1

Kommentar

Hinter dem Begriff der Ökologischen Ökonomie verbirgt sich ein komplexes Verständnis ökologischer Interdependenzen. Im Kern geht es um die ökologischen Grenzen der Tragfähigkeit natürlicher Systeme. Die Analyse von ökologischen Handlungsmöglichkeiten schließt gesellschaftliche, wirtschaftliche und politische Faktoren ein. Diese Interdisziplinarität (siehe Sektion Umweltsoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie) ist zwingend erforderlich, weil ein wechselseitiger Bezug zwischen den Teilgebieten besteht. Eine isolierte Analyse verhindert die Verzahnung der Einzelaspekte bzw. mündet möglicherweise in Fehleinschätzungen.

Ausgehend von der gegen Ende des 18. Jahrhunderts entwickelten Klassischen Ökonomie wird die Entwicklung bis hin zur Ökologischen Ökonomie des ausgehenden 20. Jahrhunderts analysiert. Es verfolgt dabei einen Ansatz, der über die rein eindimensionale ökonomische Betrachtungsweise hinausgeht und die ökonomischen Prozesse in eine Struktur der sozial-ökologischen Zusammenhänge einbettet. Theoretische Grundlagen und Fallbeispiele bilden das Gerüst für die Erarbeitung des Seminarthemas.

Arbeitsform

Seminar

Hinweise

Anmeldepflicht: Anmeldung über Stud IP

Schein

Vergabe der CP je nach Leistungserbringung (Kurzreferat, Hausarbeit, Essay + aktive Teilnahme)

Basisliteratur

ROGALL, Holger (2008): Ökologische Ökonomie - Eine Einführung, 2. überarbeitete und erweiterte Auflage

VS-Verlag, Wiesbaden 2008.

372 Seiten

ISBN 978-3-531-16058-0

STRAUBINGER, Johannes (2009): Sehnsucht Natur: Geburt einer Landschaft, 1. Auflage
BoD, 2009.
308 Seiten
ISBN 978-3-839-10846-8

Vorläufige Gliederung

1. Problemstruktur: Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung
2. Theoretische Grundlagen: Mensch und Natur
3. Theoretische Grundlagen: Klassische Ökonomie – Ökologische Ökonomie
4. Theoretische Grundlagen: Ökologische Kultur, Umweltrationalität und Umweltethik
5. Fallbeispiel 1: Ökologie und Sozialismus – der Kampf von Chico Mendes
6. Fallbeispiel 2: Neoliberalismus, Globalisierung und der Kampf um „Ökologische Gerechtigkeit“ – Der Fall USA
7. Fallbeispiel 3: Bio-Kraftstoffe und die Grenzen moderner Mobilität
8. Fallbeispiel 4: Renaissance der Atomkraft
9. Fallbeispiel 5: Der Müll der Gesellschaft
10. Exkurs: Umweltbewusstsein und Umweltverhalten

Sandhagen, Petra

PSY-IfP-063 Medienpsychologie

Zeit und Ort Dienstag 16:45-18:15 in

**TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr
Interdisziplinäres Modul Psychologie Vertiefung)**

Kommentar

Die Medienpsychologie ist eine junge Disziplin, deren Wurzeln in der Kommunikationsforschung liegen. Ausgehend von verschiedenartigen Kommunikationsmodellen wird die Bedeutung einzelner Medien wie Buch, Fernsehen und Internet vorgestellt.

Arbeitsform

Textblock beginnt hier (bitte überschreiben)

Hinweise

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Schein

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Schardt,

GE-EWS-479 Qualität von Bildungsprozessen

Zeit und Ort **Blockveranstaltung: 27.07.-29.07.2011, 09.00-17.00, Raum: BI 97.1**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul A1)

Kommentar

Der Aspekt der Qualität besitzt für die Betrachtung von Bildungsprozessen aktuell eine hohe Relevanz. Dabei geht es unter anderem um die Entwicklung und die Sicherung von Qualität und um das auf Qualität bezogene Management in der Form von Qualitätsmanagementmodellen. Im Seminar werden zunächst die wichtigsten Begrifflichkeiten behandelt. Anschließend geht es zum einen um die Betrachtung des Zusammenhangs von Evaluation und Qualität und zum anderen um die Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Qualitätsmanagementmodellen. Abschließend wird der aktuelle Qualitätsdiskurs einer kritischen Bewertung unterzogen.

Leistungen:

Referat mit Ausarbeitung oder längere Hausarbeit

Literatur:

Wird in der Vorbesprechung bekannt gegeben

Anmeldung:

Über Stud.IP bis zum 30.06.2011; Vorbesprechung am 07.07.2011 (09.45-11.15), Raum: BI 129

Scheibe, Herbert

SW-SOZ-249 **Die Zukunft der Arbeitsgesellschaft - Herausforderungen und Gestaltungschancen der Arbeitsgesellschaften vor dem Hintergrund zunehmender nationaler Differenzierung einerseits und sich verstärkender Internationalisierung andererseits.**

Zeit und Ort **Dienstag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor - 1-Fach Erziehungswissenschaft Aufbaumodul 2: Organisationen aus soziologischer Sicht (Modulnr.: GE-ERWI-03); Soziologie Magister HS Theorie Mikro Makro; Professionalisierung Fk 6 P2; Dipl. Wilng.-Inf., WI-Ing E-Technik BA

Kommentar

Die Gestaltung der Arbeitsgesellschaft war im Nachkriegsdeutschland durch die Dualität von Tarifautonomie einerseits und Betriebsverfassung andererseits gekennzeichnet.

Beides war in ein partizipativ gestaltetes Sozialsystem eingebettet.

Dieses Grundregulierungsmodell des deutschen Sozialstaats sicherte dem größten Teil der Erwerbstätigen ein hinreichendes materielles Auskommen und ermöglichte die Teilhabe auf unterschiedlichen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens in Vollbeschäftigung.

Seit Jahren unterliegt dieses Modell Veränderungsprozessen in mehrerer Hinsicht:

- der bislang regulierte Arbeitsmarkt unterliegt einem Erosionsprozeß
- das Sozialsystem ist einem starken Wandel unterworfen
- Vollbeschäftigung ist seit Jahren in weite Ferne gerückt
- die deutsche Arbeitsgesellschaft wird immer stärker mit anderen Ländern konfrontiert

Die Auswirkungen wie prekäre Beschäftigungssektoren und Niedriglohnbereiche sind die deutlichsten

Kennzeichen dieses Prozesses.

Das Seminar setzt sich mit den Entwicklungslinien dieses Prozesses auseinander und beleuchtet die Ursachen und Hintergründe.

Gleichzeitig werden Indikatoren für weitere Veränderungsprozesse untersucht.

Diese Entwicklung in Deutschland wird mit denen in ausgewählten europäischen Ländern verglichen.

Arbeitsform

Nach einer umfassenden thematischen Einführung werden Teilthemen anhand von Literatur, ausgewählten Quellen und Texten selbstständig erarbeitet. Sie werden in Form von Thesenpapieren im Plenum präsentiert.

Die Anfertigung von Hausarbeiten ist möglich.

Der Austausch von Informationen zum Thema, Beratung und Kommunikation erfolgt auf Internetbasis.

Hinweise

Grundkenntnisse der industriellen Beziehungen werden vorausgesetzt.

Anhand des Seminarplans können Themen und Referate vor Semesterbeginn abgesprochen werden.

Die Sprechstunde findet jeweils dienstags in der Zeit von 15:30 - 16:30 Uhr statt.

Schein /Erwerb von Creditpoints

Für den Erwerb eines Scheins bzw. den Erhalt von Creditpoints sind die regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung eines Referats und dessen Präsentation, ein Protokoll oder eine Hausarbeit notwendig.

Als verpflichtendes Themenmodul (15 CP): lange Hausarbeit (4 CP), oder Themenbearbeitung (3 CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK

Bei Wahl als zusätzliches, zweites Vertiefungsmodul (10 CP): Protokoll oder Kurzpräsentation (1 CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK

Literatur

- 1 Robert Castel (Hg.), Klaus Dörre (Hg.) Prekarität, Abstieg, Ausgrenzung Die soziale Frage am Beginn des 21. Jahrhunderts; Frankfurt 2009
- 2 Markus Promberger, Arbeit, Arbeitslosigkeit und soziale Integration; in: Aus Politik und Zeitgeschichte APUZ 40-41/2008
- 3 Statisches Bundesamt: Pressemitteilung Nr.304 vom 19.08.2009
- 4 Berthold Vogel „Wohlstandskonflikte. Soziale Fragen, die aus der Mitte kommen“, Hamburg 2009

Weitere Literatur wird zu Seminarbeginn bekannt gegeben.

Ein Teil der Literatur ist im Handapparat im ISW zu finden.

Schermuly,

PSY-IfP-112 Psychologie in Arbeit, Technik, Verkehr und Wirtschaft Psycho Vertief.

Zeit und Ort Dienstag 11:30-13:00 Uhr in SN 19.4

TeilnehmerInnen BA Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Interdisziplinäres Modul Psychologie Vertiefung)

Kommentar

In der Vorlesung werden Arbeitsgebiete, Fragestellungen, Methoden und Ergebnisse der angewandten Psychologie dargestellt. Im Mittelpunkt stehen die Themengebiete Arbeitszufriedenheit und ?motivation, Formen des Arbeitsverhaltens, Analyse, Bewertung und Gestaltung von Arbeitstätigkeit und Arbeitssystemen, Betriebliche Gesundheitsförderung (Stress), Work-Life-Balance, Emotionsarbeit.

Hinweise

Voraussetzung erfolgreicher Abschluss der Psychologie Einführung.
Eine Anmeldung für Vorlesungen über StudIP ist nicht erforderlich.

Schein

Klausur

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben bzw. über Stud IP bereitgestellt

Schieder, Angelica

SW-SOZ-193 **Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren: Qualitative Sozialforschung (2)**

Zeit und Ort **Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr, Methodenmodul Empirische Sozialforschung qualitativ), Bachelor Medienwissenschaften (HF, NF) Master Organisationskulturen und Wissenstransfer auf Anfrage

Kommentar

Qualitative Sozialforschung versucht Individuen, deren Sinnzuschreibungen und ihre individuell konstruierte(n) Welt(en) möglichst komplex zu erfassen, zu verstehen und zu interpretieren. Dazu braucht es geeignete Theoriekonzepte, kommunikative Prozesse (Forscher-Subjekt) und Auswertungsverfahren.

Im Rahmen des Kurses wird ein Überblick zu Theorie und Praxis qualitativer Sozialforschung gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf Kommunikationsverfahren und deren Einbettung in Konzepte der Durchführung und Auswertung.

Arbeitsform

Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Bearbeitung kleinerer, vorgegebener Themenbereiche

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass der Kurs nur im Sommersemester stattfindet und eine Anmeldung über StudIP erforderlich ist

Schein

Credit Points für das Modul Methoden I

Literatur

zur Einführung geeignet:

Brüsemeister, Thomas (2008): Qualitative Forschung. Ein Überblick. 2., überarbeitete Auflage; Wiesbaden, VS Verlag

auf weitere geeignete Literatur wird im Seminar hingewiesen

Schieder, Angelica

SW-SOZ-091 **Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren: Qualitative Sozialforschung (3)**

Zeit und Ort **Donnerstag 08:00-09:30 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr, Methodenmodul Empirische Sozialforschung qualitativ), Bachelor Medienwissenschaften (HF, NF) Master Organisationskulturen und Wissenstransfer auf Anfrage

Kommentar

Qualitative Sozialforschung versucht Individuen, deren Sinnzuschreibungen und ihre individuell konstruierte(n) Welt(en) möglichst komplex zu erfassen, zu verstehen und zu interpretieren. Dazu braucht es geeignete Theoriekonzepte, kommunikative Prozesse (Forscher-Subjekt) und Auswertungsverfahren.

Im Rahmen des Kurses wird ein Überblick zu Theorie und Praxis qualitativer Sozialforschung gegeben. Hierbei liegt der Fokus auf Kommunikationsverfahren und deren Einbettung in Konzepte der Durchführung und Auswertung.

Arbeitsform

Gruppenarbeiten, Einzelarbeiten, Bearbeitung kleinerer, vorgegebener Themenbereiche

Hinweise

Bitte beachten Sie, dass der Kurs nur im Sommersemester stattfindet und eine Anmeldung über StudIP erforderlich ist

Schein

Credit Points für das Modul Methoden I

Literatur

zur Einführung geeignet:

Brüsemeister, Thomas (2008): Qualitative Forschung. Ein Überblick. 2., überarbeitete Auflage; Wiesbaden, VS Verlag

auf weitere geeignete Literatur wird im Seminar hingewiesen

Schieder, Angelica

SW-SOZ2-004 **Soziologie(n) der Stadt: Hauptbegriffe städtischer Gesellschaftstheorien**

Zeit und Ort **Montag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr; TM Urbanisierung und Mobilität, Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften) und Bachelor Psychologie (TM Urbanisierung und Mobilität)

Kommentar

Das Seminar bietet eine Einführung in grundlegende Themen der Urbanisierung seit dem 19. Jahrhundert. Über den Aufstieg (und auch Fall) der modernen europäischen Großstadt werden wir uns mit zentralen Themen städtischer Vergesellschaftung beschäftigen. Ein Hauptaugenmerk wird dabei auf Begriffen wie global cities, creative cities und Eigenlogiken von Städten liegen. Über Referate werden die stadtsoziologisch relevanten Konzepte sozialer Ungleichheit wie Segregation, Gentrification, schrumpfende Städte sowie Sub- und Reurbanisierung thematisiert.

Arbeitsform

Die Veranstaltungsform basiert auf Grundlagentexten und (Gruppen-)Referaten und ist von der aktiven Mitarbeit und Lektürearbeit der Teilnehmenden abhängig.

Hinweise

Bitte Anmeldung über StudIP

Die Referatsthemen für die Sitzungen werden bereits ab dem 18.März in der Feriensprechstunde vergeben.

Schein

Erfordernisse für den Erwerb der CPs:
regelmässige Teilnahme sowie verpflichtende Lektüre der Basistexte
Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier) oder
Hausarbeit (Einzelarbeit 15-20 Seiten) als Modulabschlussarbeit

Literatur

zur Einführung:

Häussermann, Hartmut/Siebel, Walter (2004): Stadtsoziologie. Eine Einführung. Frankfurt/Main, New York: Campus.

Löw, Martina et al (2007): Einführung in die Stadt- und Raumsoziologie. Opladen, Farmington Hills: Budrich.
weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Schieder, Angelica

SW-SOZ2-005 **Ideale Menschen und ideale Städte – die Mittelstadt und das Mittelmaß**

Zeit und Ort **Mittwoch 11:30-13:00 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. u. 3.Studienjahr: Themenmodul vertiefend: Urbanisierung und Mobilität: Stadt- und Regionalentwicklung), Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Makro/Mikro); FK 6 A2: Organisation aus soziologischer Sicht

Kommentar

Städte sind bauliche Aushandlungsprozesse, sie spiegeln das „Wollen“ und das „Können“ einer städtischen Gesellschaft sowie das „Sein“ ebendieser. Innerhalb des Seminars werden wir uns mit Kreativität und Identität von mittelgroßen Städten und Stadtgesellschaften beschäftigen und empirische, stadtsoziologische Befunde sowie architektonische Artefakte zu einer spezifischen Stadt genauer untersuchen.

Arbeitsform

Die Veranstaltungsform basiert auf Grundlagentexten und Referaten und ist von der aktiven Mitarbeit und Lektürearbeit der Teilnehmenden abhängig

Hinweise

Bitte Anmeldung über StudIP

Schein

Erfordernisse für den Erwerb der CPs:
regelmässige Teilnahme sowie verpflichtende Lektüre der Basistexte
Übernahme eines Kurzreferats (mit Thesenpapier) oder
Hausarbeit (Einzelarbeit 15-20 Seiten) als Modulabschlussarbeit

Literatur

Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Schmidt-Hertha, Bernhard

GE-EWS-495 **Bildungsprozesse in sich verändernden Gesellschaften**

Zeit und Ort **Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in BI 97.11** **beginnt erst am Mi, 13.04.2011**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 1)

Kommentar

In diesem Seminar werden ausgewählte Fragestellungen und Themen aus dem Bereich bildungspolitischer Diskurse aufgegriffen. Dabei sollen die Teilnehmer einen Überblick über bildungspolitische Handlungs- und Problemfelder gewinnen und einzelne Fragestellungen aus den verschiedenen Themen exemplarisch vertiefen. Anhand ausgewählter Materialien werden historische Wurzeln von aktuellen Entwicklungstrends erarbeitet und Effekte gesellschaftlichen Wandels auf Bildungsprozesse diskutiert. Das Konzept des lebenslangen Lernens bildet den Rahmen für europäische Bildungspolitik und dort verankerten Initiativen, die häufig erst auf regionaler Ebene Konkretisierung erfahren. Bildung wird dabei als Beitrag zur Wettbewerbsfähigkeit gesehen und das Thema der Chancengleichheit im Bildungssystem zu einer zentralen bildungspolitischen Thema. In diesem Seminar werden unterschiedliche europäische, nationale und regionale Programme und Initiativen beleuchtet und insbesondere die Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Ebenen des Bildungssystems herausgearbeitet.

Arbeitsform

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Hinweise

Anmeldung: Anmeldung über Stud.IP bis zum 31.3.2011.

Schein

MA Leistungen: Referat oder veranstaltungsbegleitende Hausarbeit (Klausur-Äquivalent)

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Schröder, Ebbo; Oberbeck, Herbert
--

SW-SOZ-248 Perspektiven moderner Gesellschaften: Kommunikation und Medien (2)

Zeit und Ort Montag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul II) Bachelor Medienwissenschaften (K3a Basismodul Gesellschaft); 1-Fach Bachelor FK6 (Basismodul Grundlagen der Soziologie)

Kommentar

Im Seminar werden Personen, Denkrichtungen und Strömungen der modernen soziologischen Theorie der Gesellschaft vorgestellt. Wir werden auf klassische Erklärungsansätze Bezug nehmen und versuchen zu eruieren, wo und in welcher Form moderne Theoriebildung anknüpft, wie sie sich unterscheidet und welche Kontroversen innerhalb der modernen Theoretiker feststellbar sind. Aus dem breiten Spektrum der modernen soziologischen Theorien werden wir, mit Hilfe von verpflichtend zu lesenden Texten, zentrale theoretische und methodische Grundlagen in den Blick nehmen und zeitgenössische Theorien diskutieren.

Ein Schwerpunkt wird auf Theorien gelegt, bei denen Kommunikation und Medien zentrale Elemente der soziologischen Gegenwartsdiagnose darstellen.

Arbeitsform

Lektüre, Referate, Gruppenarbeit und Diskussion

Hinweise

Es ist eine Anmeldung zur Veranstaltung über Stud.IP erforderlich.

Schein

BA Integrierte Sozialwissenschaften

Für Teilnehmerinnen nur des Grundkurses – kleine Studienleistung, Workload 90 Std.

- Kurzpräsentation (einzeln oder zu zweit) mit Handout oder
 - Schriftliche Hausaufgabe (ca. 8 Seiten)
- Für Teilnehmerinnen des Grundkurses und des Tutoriums – große Studienleistung, Workload 180 Std.
- Kurzpräsentation (einzeln oder zu zweit) mit Handout UND
 - Schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (einzeln, ca. 8 Seiten)

BA Medienwissenschaften

Zum Ablegen der Modulprüfung: Schriftliche Hausarbeit (einzeln, 9-12 Seiten)

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Sieg, Gernot

WW-VWL-003 Vorlesung zur Makroökonomik

Zeit und Ort Dienstag 13:15-14:45 Uhr in PK 15

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

Makroökonomik beschäftigt sich mit der gesamten Volkswirtschaft, speziell mit Fragen zu Beschäftigung (Arbeitslosigkeit), Wachstum des Bruttoinlandsprodukts, Geldwertstabilität (Inflation), Konjunkturschwankungen mit Boomphasen und Rezessionen und außenwirtschaftlichen Beziehungen wie dem Wechselkurs. In der Vorlesung werden die wirtschaftswissenschaftlichen Theorien vorgestellt, die wichtig sind, aktuelle Entwicklungen in Deutschland und der Welt zu verstehen. Ziel der Vorlesung ist es, dass die Studentinnen und Studenten nach erfolgreichem Besuch die Wirtschafts- und Finanzpolitik der Bundesregierung und die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank mit Hilfe der vorgestellten Theorien verstehen und beurteilen können.

Schein

Klausur

Literatur

- * Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg
- * Mankiw, N. Gregory: Makroökonomik, Schäffer-Poeschel
- * Gärtner, Manfred: Macroeconomics, Pearson Education

Sieg, Gernot

WW-VWL-004 Übungen zur Mikroökonomik I

Zeit und Ort **Dienstag 16:45-18:15 Uhr in SN 19.7**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

Die Übung gibt eine Hilfestellung zur Vorlesung Mikroökonomik und bereitet auf die Klausur vor.

Sieg, Gernot/ Gens, Ferdinand

SW-IPol-017 **VWL-Tutorium (1)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Dienstag 08:00-09:30 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

Das Tutorium dient dazu, die Rechenwege aus der Übung mit weiteren Anwendungsaufgaben zu verinnerlichen und den Klausurstoff zu festigen. Schwerpunkt ist es daher, nach kurzer Wiederholung der Theorie eigenständig Rechen- und Zeichenaufgaben zu lösen. So können Probleme im Vorfeld der Klausurvorbereitung gelöst und Unklarheiten beseitigt werden.

Dieser Begleitkurs nimmt die jeweiligen Themen der Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Sieg und der Übung von Frau Stegemann auf: in jedem Wintersemester werden dementsprechend Aufgaben der Mikroökonomik, in jedem Sommersemester Aufgaben der Makroökonomik behandelt.

Er richtet sich an Studierende des Bachelorstudienganges „Integrierte Sozialwissenschaften“. Auch wenn die Veranstaltung auf freiwilliger Basis beruht, wird die Teilnahme empfohlen.

Arbeitsform

Wiederholung der Theorie und Rechenwege; eigenständige Berechnung unter Hilfestellung; Zusammentragen und Besprechung von Ergebnissen und Problemen.

Literatur

Sieg, Gernot 2008: Volkswirtschaftslehre. Oldenbourg.
Zusätzliche Literatur wird im Semesterapparat bereitgestellt.

Sieg, Gernot/ Gens, Ferdinand

SW-IPol-018 **VWL-Tutorium (2)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Donnerstag 08:00-09:30 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-IPol-017

Sieg, Gernot/Trennt, Fabian

SW-IPol-033 **VWL-Tutorium (3)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-Ipol-017

Sieg, Gernot/Trennt, Fabian

SW-IPol-037 **VWL-Tutorium (4)**

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul III Wirtschaft)

Kommentar

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-Ipol-017

Spengler, Thomas

WW----077 **Einführung in die Produktion und Logistik**

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort Dienstag 16.45-18.15 Uhr in Audimax

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul
BWL A (Grundlagen und Produktion))

Kommentar

Inhalte:

- Grundlagen der Produktionswirtschaft
- Produktionstypologie
- Planungsaufgaben des Produktionsmanagements
- Technologien
- Produktionstheorie
- Erfolgstheorie
- Produktionsmanagement

Schein

Eine benotete zweistündige Klausur BWL A

Steinführer, Annett

SW-SOZ2-003 **Gemeindesoziologie – historische Zweigdisziplin oder Sozialforschung mit
Zukunft?**

Zeit und Ort **Montag 15:00-16:30 Uhr in BI 85.9**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: Themenmodul Umo)

Kommentar

Das Seminar wird sich mit einer traditionellen Bindestrich-Soziologie beschäftigen, in deren Rahmen einst einige „Klassiker“ des Faches entstanden sind (z. B. die Marienthal-Studie). Seit den 1960er Jahren hat die Gemeindeforschung – die zwischen Stadtsoziologie und der Soziologie ländlicher Räume zu verorten ist – stark an Bedeutung verloren. Zu berechtigt war die Kritik, dass mit einer allumfassenden Beschreibung und dem Verstehen lokaler Zustände und Konflikte nicht der Anspruch erfüllt werden könne, die Gesellschaft „als Ganzes“ zu erfassen. Doch gibt es sowohl in den Sozialwissenschaften als auch in der sozialen Praxis in jüngster Zeit erneut Ansätze, die „Gemeinde“ bzw. „Gemeinschaft“ (*community*) als eine für sozialen Wandel wichtige Ebene zu thematisieren und sogar als kollektiven Akteur zu begreifen.

Vor diesem Hintergrund will sich das Seminar den folgenden vier Fragen widmen:

1. Was ist Gemeindeforschung? (Und was ist sie nicht?)
2. Mit welchen Methoden betrieb man sie?
3. Was kann man noch heute von den klassischen Studien lernen?
4. Ist Gemeindeforschung heute noch möglich?

Arbeitsform

Textbasierte Seminardiskussionen; Referate mit Power-Point-Präsentation; Auseinandersetzung mit Thesenpapieren

Hinweise

Anmeldung über Stud.IP (ab 4.3.2011)
Die Lehrveranstaltung beginnt am 11.04.2011

Schein

Regelmäßige Teilnahme, Thesen zu einer Sitzung über Stud.IP, Referat, schriftliche Ausarbeitung nach Absprache

Literatur

Jahoda, Marie; Lazarsfeld, Paul F.; Zeisel, Hans: Die Arbeitslosen von Marienthal. Ein soziographischer Versuch über die Wirkungen langandauernder Arbeitslosigkeit. Mit einem Anhang zur Geschichte der Soziographie. Frankfurt/M., 222009 (Original 1933).
Bell, Colin R.; Newby, Howard (1971): Community studies. An introduction to the sociology of the local community. London (Studies in Sociology; 5).
Brauer, Kai (2005): Community Studies und Gemeindeforschung. In: Beetz, Stefan; Brauer, Kai; Neu, Claudia (Hg.): Handwörterbuch zur ländlichen Gesellschaft in Deutschland. Wiesbaden, S. 32–41.
König, René (Hg.) (1962): Soziologie der Gemeinde. 2. Aufl. Köln, Opladen (Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie; Sonderheft 1) (erstmalig 1957).

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben. In der Institutsbibliothek wird ein Semesterapparat zur Verfügung gestellt.

Tatjes, André

SW-SOZ-081 Quantitative Analyseverfahren II (1)

Zeit und Ort Mittwoch 11:30 – 13:00 Uhr; BI 85.10 (CIP-Pool)

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Methodenmodul Quantitativ)

Kommentar

Aufbauend auf dem Kurs "Quantitative Analyseverfahren I" sollen fortgeschrittene Methoden der quantitativen Datenanalyse (z.B. lineare multiple Regressionsanalyse und die logistische Regressionsanalyse) erlernt und mit Hilfe des Statistikpaketes STATA praktisch angewendet werden. Zudem wird die Erstellung einer eigenständigen empirischen Forschungsarbeit mit den Daten des Allbus erlernt und mittels einer Hausarbeit umgesetzt.

Arbeitsform

Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA

Hinweise

Voraussetzung für die Teilnahme am Kurs ist der erfolgreiche Abschluss des Kurses "Quantitative Analyseverfahren I" im Wintersemester 2010/2011. Die Kursteilnahme erfordert eine Anmeldung via Stud.IP

Schein

Im zweiten Kurssemester sind **6 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Vor- und Nachbereitung **4 Credits**
- Hausarbeit **2 Credits**

Literatur

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

Tobias, Mario

WW-AIP-029 Ressourcenpolitik und -management in Theorie und Praxis

Zeit und Ort Blockseminar Zeiten stehen noch nicht fest

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr WPK)

Kommentar

Organisation:

- Blockveranstaltungen
- Anmeldemodalitäten werden in den Vorlesung im WS 10/11 bekannt gegeben
- Kontakt AIP: Kerstin Schmidt (kerstin.schmidt@tu-bs.de)

- Aufbereitung und interaktive Bearbeitung praxisrelevanter Themen der Umwelt- und Ressourcenpolitik
- Grundzüge des Stoffstrommanagements in der Theorie und anhand von Fallbeispielen
- Einblick in Prozesse und Einflussfaktoren der Arbeit von Industriegremien, Verbänden und Politik (insb. WEEE und Green IT)
- Übernahme eines Seminarthemas und Ausarbeitung einer Seminararbeit
- Fallstudien, Gastvorträge, Exkursion (z.B. Recyclingwerk von Fujitsu Computers in Paderborn)

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vollrath, Mark

PSY-IfP-249 Sicherheit im Verkehr: Verkehrspsychologische Ansätze

Zeit und Ort Montag 11:30-13:00 Uhr in

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 3)

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der Verkehrspsychologie vor allem im Hinblick auf sicherheitsrelevante Fragestellungen. Die Studierenden sind mit den verschiedenen interdisziplinären Aspekte moderner verkehrspsychologischer Forschung vertraut, die experimentelle und epidemiologische Methoden mit der arbeitswissenschaftlichen Betrachtung der Verkehrsteilnahme kombinieren. Sie kennen die wichtigsten Untersuchungsinstrumente zur Erfassung der Verkehrstauglichkeit und Fahrerleistung und sind in der Lage, diese anzuwenden. Sie beherrschen die Methoden der Verkehrspsychologie, so dass sie die Auswirkung von Assistenz und Automation sicher und methodisch kompetent untersuchen können.

Inhaltlich geht es um Messung der Verkehrssicherheit (Fragebogenverfahren, Beobachtung, Verhaltensmessung, Blickverhalten, Physiologische Messungen), um Unfallanalysen, um die Auswertung von Verhaltensdaten, um die Fahrerablenkung (Methoden zur Messung), um Usability und Akzeptanz von Assistenz und Automation, um Situationsbewusstsein und die Bewertung der Sicherheit und Wirksamkeit von Maßnahmen.

Hinweise

Eine Anmeldung für Vorlesungen über StudIp ist nicht erforderlich.

Von der Oelsnitz, Dietrich

WW-OGRF-002 **Strategische Unternehmensführung**

Zeit und Ort **Montag 13:15-14:45 Uhr in SN 19.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Interdisziplinäres Modul BWL C)

Kommentar

Arbeitsform

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Schein

Klausur

Literatur

1. Hentze, J./ Graf, A./ Kammel, A./ Lindert, K. (2005): Personalführungslehre, 4. Auflage, Bern/Stuttgart.
2. Neuberger, O. (2002): Führen und führen lassen, 6. Auflage, Stuttgart.
3. Wunderer, R. (2003): Führung und Zusammenarbeit, 5. Auflage, München/Neuwied.

Von der Oelsnitz, Dietrich

WW-----106 **Strategische Unternehmensführung**

Zeit und Ort **Dienstag 13:15-14:45 Uhr in SN 19.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Interdisziplinäres Modul BWL C)

Kommentar

Arbeitsform

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Schein

Klausur

Literatur

1. Hungenberg, H. (2008): Strategisches Management in Unternehmen, 5. Auflage, Wiesbaden.
2. Welge, M. K. / Al-Laham, A. (2008): Strategisches Management, 5. Auflage, Wiesbaden.
3. Simon, H. (1988): Management strategischer Wttbewerbsvorteile, in: Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 58. Jg., Nr.4, S. 461-480.

SON-GS-012 Riding Free! Zur sozialen und medialen Konstruktion des Mountainbikes

Zeit und Ort **Veranstaltung muss leider entfallen!**

TeilnehmerInnen Master Medientechnik und Kommunikation (M7)

Kommentar

In den 1970er Jahren schien die Technologie Fahrrad im Zuge der allgemeinen Motorisierung zu ihrem Ende zu kommen. Nur noch wenige Menschen besaßen überhaupt ein Fahrrad nachdem Autos auch für schlechter Verdienende erschwinglich geworden waren und sich westliche Gesellschaften sich als Automobilkulturen neu erfunden hatten. In den 1980er und 1990er Jahren fand ein Revival des Fahrrads statt: Fahrradfahren wurde wieder cool. Nicht zuletzt durch die kalifornischen Freaks, die aus Schrottteilen ihre „clunkers“ zusammenschraubten und in atemberaubender Geschwindigkeit den Mount Tamalpais hinunterjagten und die alsbald Vorbild für den neuen Sport Mountainbike wurden.

als Freizeitsport, als gesundheitsfördernde Betätigung und als Lösung für die hoffnungslosen verstopften und abgasgeschwängerten Großstädte entdeckt.

Im theoretischen Teil des Seminars setzen wir uns mit der soziohistorischen Entwicklungsgeschichte des Mountainbikes und seiner medialen Inszenierung auseinander. Im praktischen Teil werden wir eine kleine Umfrage unter der Bevölkerung zum Thema „Nutzen und Nachteil des Mountainbikes unternehmen und auswerten, uns eine Mountainbike-Fabrik vor Ort ansehen und abschließend unser Studienobjekt selbst in der freien Natur ausprobieren“ mit selbstgewählter Geschwindigkeit und ohne Steilpisten...

Seminar ist auf 15 TeilnehmerInnen beschränkt: Anmelden bitte bei Franziska Kaiser: f.kaiser@tu-bs.de

GE-IPP-155 Befragungsmethoden und Verfahren zur Datenanalyse

Zeit und Ort **Vorbesp.Di. 13:15-14:45 Fr. 15.04 15:00-18:00 Sa. 30.04. 10:00-16:15 Fr. 10.06. 09:45-13:00 Sa. 02.07. 10:00-16:15 Sa. 08.07. 09:45-13:00 BI 85.10**

TeilnehmerInnen Organisationskulturen und Wissenstransfer (2.-3. Studienjahr Aufbaumodul 3: Intervention und Evaluation)

Kommentar

Im Forschungs- und Unternehmenskontext werden unterschiedliche Methoden angewendet, um Theorien empirisch nachzuweisen oder Fragestellungen in Organisationen zu beantworten. Dabei werden neben Fragebogenverfahren auch Interviews durchgeführt. Ziel dieses Seminars ist es, die verschiedenen Befragungsmethoden kennen, anwenden und auswerten zu lernen.

Arbeitsform

Wird im Seminar bekannt gegeben

Hinweise

Wird im Seminar angegeben.

Schein

Wird im Seminar angegeben.

Literatur

Wird im Seminar angegeben.

SW-SOZ-092 **Qualitative Erhebungs- und Analyseverfahren: Perspektivenwechsel, Fragetechniken, Sinnsuche (1) (Anmeldepflicht!)**

LV-Typ **Grundkurs**

Zeit und Ort: **Dienstag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Methodenmodul Empirische Sozialforschung Qualitativ)

Kommentar

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die Grundlagen und verschiedenen Ansätze qualitativer Forschung in Theorie und Praxis.

Anhand von Beispielen aus der Forschungspraxis werden das Konzept sowie die Möglichkeiten und Grenzen qualitativer Forschung aufgezeigt. Außerdem werden verschiedene theoretische und praktische Ansätze zu qualitativer Forschung behandelt.

Der Focus liegt auf persönlichen Einzelinterviews liegen. Verschiedene Interviewstrukturen und Fragetechniken werden erarbeitet und ausprobiert. In Rollenspielen wird die Interviewsituation simuliert und damit der Umgang mit auftretenden Schwierigkeiten und Problemen geübt.

Anhand eines zu wählenden Themas soll in Partnerarbeit ein Interviewleitfaden entwickelt werden, in dem u.a. verschiedenen Fragetechniken ausprobiert werden können. Jede(r) Studierende(r) soll ein Interview durchführen. Die Ergebnisse werden in Partnerarbeit ausgewertet und im Plenum vorgestellt.

Arbeitsform

Lektüre, Kurzvorträge, Plenumsdiskussionen, Kleingruppenarbeit, Partnerarbeit

Anmeldung

Onlineanmeldung ab dem 1. März 2011 im StudIP

Voraussetzung für den Erwerb von Credit Points

Regelmäßige Seminarteilnahme sowie Projektpartnerarbeit (Interviews, Vorstellung im Seminar)

Schein

Credit Points für das Modul Methoden I

Literatur

Diekmann, Andreas. 2007. Empirische Sozialforschung. Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.

Flick, Uwe. 1995. Qualitative Sozialforschung. Eine Einführung. Reinbek: Rowohlt.

Flick, Uwe. 1996. Psychologie des technisierten Alltags. Soziale Konstruktion und Repräsentation technischen Wandels. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Helfferich, Cornelia. 2009. Die Qualität qualitativer Daten. Manual für die Durchführung qualitativer Interviews. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Jahoda, Marie, Paul F. Lazarsfeld und Hans Zeisel. 1933 (1960/1980) Die Arbeitslosen von Marienthal: ein soziographischer Versuch mit einem Anhang zur Geschichte der Soziographie. Leipzig: Hirzel.

Weischer, Christoph. 2007. Sozialforschung. Konstanz: UVK Verlagsgesellschaft.

SW-SOZ-064 **Wohin? Wozu? Womit? Berufsperspektiven in den Sozialwissenschaften Begleitkurs/Praktikumskurs**

LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Mittwoch 18:30-20:00 in BI 97.12
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr und 3. Studienjahr, Praktikumsmodul: Begleitkurs), sonstige interessierte Studierende

Kommentar

Der Praktikums-Begleitkurs bietet Studierenden sozialwissenschaftlicher Fächer und anderen Interessierten Einblicke in die Berufswelt. Weiterhin werden Hilfen zur Suche eines geeigneten Praktikumsplatzes, zur Bewerbung und zur Herangehensweise an den Arbeitsplatz geboten.

Die Veranstaltung soll den Kontakt zwischen Studierenden und Absolventen stärken und Austauschmöglichkeiten eröffnen. Ziel des Moduls ist es, Kontakte in die Berufswelt zu knüpfen und Praktikumsplätze und/oder betriebliche Abschlussarbeiten zu vermitteln, um den Berufseinstieg für angehende SozialwissenschaftlerInnen zu erleichtern. Absolventen des ISOWI-Studiengangs oder ähnlicher Studienrichtungen werden von ihrem Arbeitsalltag berichten, Studierende berichten von ihren Praktika.

Es konnten bisher Referenten aus den Bereichen Entwicklungszusammenarbeit, Marktforschung, Sozialforschung, Öffentlichkeitsarbeit, Wirtschaftsförderung, Wirtschaftsberatung, Management, Nichtregierungsorganisationen, Gewerkschaften sowie Film und Fernsehen gewonnen werden.

Studierende, die ihren Praktikumsbericht vorstellen möchten, melden sich bitte spätestens in der ersten Veranstaltung (6. April 2011), so dass ein geeigneter Termin vergeben werden kann.

Anmeldung

Verbindliche und verpflichtende Anmeldung über StudIP ab dem 4. März 2011.

Arbeitsform

Studentische Vorträge (Praktikumsberichte), Gastvorträge von Absolventen, Diskussionen, Gruppen- und Partnerarbeiten, Impulsvorträge der Dozentin

Zimmermann, Okka

SW-IB-040	Zusammenhänge verstehen - Quantitative Analyseverfahren II (2)
Zeit und Ort	Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in BI 85.10

TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Methodenmodul)
------------------------	--

Kommentar

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester konzipiert und wurde im Wintersemester 2010/11 begonnen. Im zweiten Veranstaltungssemester werden multivariate Analyseverfahren vorgestellt und mit dem Softwarepaketes STATA praktisch eingeübt. Zum Verständnis dieser Verfahren werden grundlegende Statistikenkenntnisse vorausgesetzt, weswegen dieser Kurs nur als Anschlusskurs zur Veranstaltung des letzten Semesters („Quantitative Analyseverfahren I“) besucht werden kann.

Zum Semesterende ist eine quantitativ-empirische Arbeit unter Nutzung der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (Allbus) anzufertigen.

Arbeitsform

Praktische Anwendung der quantitativen Methoden mit dem Softwarepaket STATA, theoretischer Input in Form von Kurzvorträgen und unterstützender Seminarlektüre

Hinweise

Die Kursteilnahme erfordert eine Anmeldung via Stud.IP sowie die erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Quantitative Analyseverfahren I“

Schein

im zweiten Kurssemester sind **6 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Vor- und Nachbereitung **1 Credit**
- Bearbeitung von drei Hausaufgaben **3 Credits**
- Projektarbeit **2 Credits**

Basisliteratur:

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analyse-methoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

Zimmermann, Okka

SW-IB-041 **Zusammenhänge verstehen - Quantitative Analyseverfahren II (3)**

Zeit und Ort **Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in BI 85.10**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Methodenmodul)

Kommentar

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester konzipiert und wurde im Wintersemester 2010/11 begonnen. Im zweiten Veranstaltungssemester werden multivariate Analyseverfahren vorgestellt und mit dem Softwarepaketes STATA praktisch eingeübt. Zum Verständnis dieser Verfahren werden grundlegende Statistikkenntnisse vorausgesetzt, weswegen dieser Kurs nur als Anschlusskurs zur Veranstaltung des letzten Semesters („Quantitative Analyseverfahren I“) besucht werden kann.

Zum Semesterende ist eine quantitativ-empirische Arbeit unter Nutzung der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (Allbus) anzufertigen.

Arbeitsform

Praktische Anwendung der quantitativen Methoden mit dem Softwarepaket STATA, theoretischer Input in Form von Kurzvorträgen und unterstützender Seminarlektüre

Hinweise

Die Kursteilnahme erfordert eine Anmeldung via Stud.IP sowie die erfolgreiche Teilnahme am Kurs „Quantitative Analyseverfahren I“

Schein

im zweiten Kurssemester sind **6 Credits** zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Vor- und Nachbereitung **1 Credit**
- Bearbeitung von drei Hausaufgaben **3 Credits**
- Projektarbeit **2 Credits**

Basisliteratur:

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analyse-methoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM SOMMERSEMESTER 2011 (nur ISW)

		Zimmer	Telefon	Sprechzeit im Semester
Sekretärinnen				
Stefanie Bremer-Miller	M	237	8961	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Bettina Kolodziej	P	151	8917	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Heike Martin	P	146	8902	Mo.–Do. 10.00 – 12.00 Uhr
Brigitte Windt Bettina Prepens	S	246	8937	Mo.–Fr. 9.00 – 11.00 und im Semester zusätzlich Do. 14.00 – 14.30 Uhr

Hochschullehrer/innen				
Prof. Dr. Nils Bandelow	P	147	8900	Mi. 10.00 – 11.00 Uhr
Prof. Dr. Hero Janßen	M	238	8960	hero.janssen@tu-braunschweig.de
Prof. Dr. Dirk Konietzka	S	263	8948	Di. 17:00 –18:30 Uhr
Prof. Dr. Ulrich Menzel	P	152	8915	Di. ab 16.00 Uhr
Prof. Dr. Herbert Oberbeck	S	247	8935	nur nach Anmeldung unter 391- 8937

Privatdozenten/ Gastprofessuren/ Honorarprofessuren				
Prof. Dr. Jörg Calließ	P	166	8923	Di. 15.00 – 16.00 Uhr
PD Dr. Detlef Eichner	P	148	8778	nach Absprache unter 05371/58496
PD Dr. Thomas Huk	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: t.huk@tu-bs.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen				
Anne-Christine Baller	S	245	8946	Fr. 11:00-12:00 Uhr
Annette Bartsch	S	259	8942	Fr. 13.00 – 14.00 Uhr
Dipl Soz. Jochen Baumann	S	240	8947	Mi. 14.00 – 15.00 Uhr
Annekatriin Bock	M	239	8931	Mo. 10.30-11.30 Uhr Anmeldung über Stud.IP
Sebastian Böhm	S	261	8945	Di. 14.00 – 15.00 Uhr
Amrit Bruns	S	250	8936	Mo. 11.30 – 12.30 Uhr
Michael Fürstenberg	P	159	8914	Do. 15.00 – 16.00 Uhr u. n. V m.fuerstenberg@tu-bs.de
Dr. Andrea Gabler	S	245	8946	Di. 11.00 – 12.00 Uhr u. n.V. a.gabler@tu-bs.de
Gerald Heere	P	149	8927	Do. 11:00 – 12.00 Uhr
Nicole Holzhauser	S	240	8905	Mo. 15.30 – 16.30 Uhr
Holger Isermann	M	265	8964	Mi. 14.00 – 15.00 Uhr
Stefan Kundolf	P	144	8910	nach Vereinbarung
Bastian Loges	P	157	8922	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Katharina Maertsch	S	257	8943	nach Vereinbarung
Dr. Birgit Mangels-Voegt	P	163	8906	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Kristina Rauschan	M	265	8965	Do. 15-16.30 Uhr
Sonja Reinecke	P	150	8919	Mi. 15.00 – 16.00 Uhr
Susanne Kundolf	S	257	8944	nach Vereinbarung
Angelica Schieder	S	260	8941	Montag 14.00 – 15.00 Uhr
Ebbo Schröder	S	256	8940	Nach Vereinbarung unter e.schroeder@tu-bs.de
André Tatjes	S	261	8945	nach Vereinbarung unter a.tatjes@tu-bs.de
Kristina Viciska	S	145	8907	Mittwoch 11.00-12.00 Uhr

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM SOMMERSEMESTER 2011 (nur ISW)

		Zimmer	Telefon	Sprechzeit im Semester
Okka Zimmermann	S	242	8934	Do. 11.00-12.00 Uhr
Steffen Zdun	S		8933	Nach Vereinbarung unter s.zdun@tu-bs.de
Studiengangskoordinatorinnen				
Maresa Kasten	P/S	148	8916	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Nicole Griese	M	264	8930	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung unter n.griese@tu-bs.de
Lehrbeauftragte				
Dr. Antje Blöcker	P	163	8906	nach Vereinbarung unter: bloecker@wzb.eu
Prof. Dr. Ulrike Buchholz	M			nach Vereinbarung unter: ulrike.buchholz@fh-hannover.de
Florian Eckert	P			eckert77@googlemail.com
Prof. Dr. Christiano German	P	156	8920	nach der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung unter mail@prof-german.com*
Claudia Gorille	M			nach Vereinbarung unter: c.gorille@tu-bs.de
Werner Große	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: werner.grosse@iwf.de
Dr. Thomas Hardwig	S	253	8949	an den VA-Tagen 12.00-13.00 Uhr - nach Anmeldung unter: th@thr-consult.de
Prof. Dr. Ulrich Heyder	S	244	8958	siehe Aushang
Dr. Andreas Heyer	P			siehe Aushang
Marcus Jänsch	P	151	8917	nach Vereinbarung
Dr. Ralf Kreikebohm	S	253	8949	Fr. 12.30 – 13.15 Uhr
Dietmar Neumann	S			nach den Veranstaltungen und nach Vereinb. unter info@neumann-coaching.de
Henning Noske	M			nach Vereinbarung unter henning.noske@bzv.de
Dr. Andreas Pölking	S	253	8949	Do. 16.30 – 16.45 Uhr
Dr. Gerhard Prätorius	P	163	8906	nach Vereinb. u. gerhard.praetorius@volkswagen.de
Dr. Herbert Scheibe	S	253	8949	Di. 15:30 - 16:30 Uhr
Thilo Henrik Schrödel	M			nach Vereinbarung unter: thilo@alter-schwe.de
Karl-Heinz Seack	M			nach Vereinbarung unter: karl.seack@iwf.de
Dr. Annett Steinführer	S			nach Vereinbarung unter: annett.steinfuehrer@vti.bund.de
Dr. Walter Stickan	M			nach Vereinbarung unter: walter.stickan@iwf.de
Normen Ulbrich	P	151	8917	nach Vereinbarung
Herbert Zigann	S			Mi. 16.30 Uhr

P = Politikwissenschaft S = Soziologie M = Medienwissenschaften

* Die Feriensprechzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock

Alle übrigen Lehrenden gehören anderen Instituten und Fakultäten an und sind hier nicht aufgeführt.